Telegraphische Depelden. Geliefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Das Innamord-Gefdaft bluft.

Legington, Ry., 15. Oft. Der wohl= haben'be Decar Morton, ein hervor= ragender Bürger von Stanton, welcher ben Sheriff Sims infolge eines Streites erschoffen hatte, wurde von einem Pobelhaufen mit Gewalt aus dem Counthgefängniß geholt und gelhnch= morbet, indem er erft aufgehängt und bann mit Rugeln gespickt wurde. Das ist ber achte Lynchmorb im mittlern Rentudy 'n ben letten brei Monaten. Derfelbe mag zu einer blutigen Fehbe führen, ba Mortons Bermandte mit Rache brohen.

Brinceton, Rn., 15. Oft. Der Farbi= ge Willis Griffen, welcher unter ber Unfchulbigung eines berbrecherischen Mngriffes perhaftet morben mar, ein Bürschlein von faum 15 Jahren, wurde Von einem aus etwa 100 Berfonen beftehenben Böbelhaufen mit Gewalt aus bem Gefängniß geholt und gelnnchmor= bet. Man hängte ihn an eine brei Meis len bon hier befindliche Buche, berftum= melte die Leiche scheuflich und spickte fie

Jener freche Bafuranb.

Washington, D. C., 15. Oft. Man neigt fich immer mehr ber Unficht gu, baß ber aus Sing Sing, R. D., ent= sprungene Sträfling George Carter ber Führer der Räuberbande sei, welche ben fühnen Bahnraub in ber Nähe ber Bundeshauptstadt verübte. Die Polizei ron Alexandria behauptet, neue und werthvolle Spuren bon ben Räubern gu haben.

Refervoir-Dammbrud.

Lancafter, Pa., 15. Oft. Un bem neuen Waffer=Refervoir im westlichen Theile ber Stadt ereignete fich bergan= gene Nacht ein großer Dammbruch, und fast der ganze Inhalt des Reservoirs (etwa 10 Millionen Gallonen) ichog rauschend bavon, überschwemmte Felber und Wege und richtete bedeutenben Schaben an. Doch scheinen feine Bebaube erheblich beschäbigt worden gu fein. Diefer Dammbruch ift jest ichon ber zweite feiner Art feit wenigen Dlo=

Bon der Bafffampagne.

Paris, 30., 15. Oft. Der Bigepräs sident Ablai Stevenson, welcher mit Extrazug tam, erhielt hier einen groß= artigen Empfang und sprach im Sub-Buth'ichen Part bor einer großen Bolts= menge. Namentlich verbreitete er fich über die "Trufts" und bas McRinley'= sche Bollgesetz und äußerte sich bann fehr empfehlen'd über bie Gintommenfteuer in bem neuen Boll- und Steuer-

Dom 28eberftreif.

Fall Riber, Maff., 15. Oft. Beute nur ungefähr bie Sälfte ber Webstühle in Betrieb gefett werben. Etwa 1000 Weber, meift junge Manner, aber auch Frauen barunter, ber= anstalteten einen Strafen-Umgug und eine Maffenversammlung. Die Ruhe wurde mirgends geftort. Ihren Meuße= rungen nach find bie Führer ber Musständigen sehr zubersichtlich, daß viele ber Leute, welche die Arbeit aufnah= men, fie allernächstens wieber nieber= legen würben.

Es ichneit.

Midbletown, N. D., 15. Oft. Der erfte Schnee in biefer Saifon ift in ben Counties Sullivan und Orange ge=

(Mehnliche Nachrichten fommen bon bielen anderen Orten bes Oftens und bes ferneren Weftens.)

Dynamit-Attentat.

Bincennes, Inb., 15.Oft. Die Bohnung bes Farbigen Charles Burrier wurde nächtlicherweile durch Dynamit völlig zerstört. Purrier und feine Familie blieben bor erheblichen Berlegun= gen bewahrt. Man hat feine Spur bon ben Thätern.

New York: Kronpring FriedrichWilhelm bon ben Mittelmeer-Safen; La Champagne bon Sabre; Spaarnbam bon Rotterbam; Marengo bon Unt-

New York: Ems bon Bremen. Baltimore: Braunschweig von Bremen (ber fo lange überfällig war, und um ben man Beforgniffe begte.) Victoria, B. C.: Arawa bon Hono

Uniwerpen: Noordland bon Port; Othello bon New Yort. Stettin: Clavonia von New Yort. habre: La Bretagne von New Yort. London: America bon New York.

Glasgow: Carthagenian von Philabelphia; Grecian bon Reiv Yort. Couthampton: Gibe und Bittefinb, von Rew York nach Bremen.

Couthampton: Saale, von Bremen

mach Rew York. Queenstown: Umbria, von Liverpool noth New York.

Mm Ligard borbei: Zaandam, bon Amsterdam nach Rew Nort.

Wetterbericht,

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: heute am Tag und am Abend Strichregen. icon und falter. Lebhafte filboftliche Binbe, welche Dienftag frub in nordwestliche umschlagen.

Mustand.

Der fommende Cogialiftenfongreß.

Deutscher Kabelbrief.

(Gigenbericht ber "United Brefe".)

Berlin, 15. Oft. Das Programm für ben beutschen sozialbemotratischen Parteitag, welcher nächsten Sonntag in Frantfurt a. M. jufammentritt, geigt, daß die Parteiführer auf die po= litischen Fragen bes beborftebenben Winters genquen Bebacht nehmen. Die neuesten Entwidelungen ber agrarischen Bewegung werben bie Aufmertsamteit ber sozialistischen Delegaten ftart be-

anspruchen, und ber Bentralausschuß hat Antrage ausgearbeitet, die fich mit den übertriebenen Forberungen der Ras nike= und der Ploeke und ihres junker= lichen Anhanges beschäftigen, und trifft Bortehrungen, biefelbe durch suftema= tische Agitation unter ben ländlichen Arbeitern und ben fleinen Grundbefis gern zu befämpfen. Mle ärmeren Rlaffen ber ländlichen Rreife follen ge= gen bas Großgrundbefigerthum und das politische Programm derfelben in Harnisch gebracht werben. Die Borichlage betreffs ber Wieberaufwärmung berBismard'ichen Un-

terbrüdungsmagnahmen werben na= türlich bon bem Sozialistentag einge= hend erörtert werben. Biele fozialifti= iche Vereine haben bem Zentralaus= chuß Beschlußanträge hinsichtlich ber Haltung der Partei gegenüber der drohenden Reaktion zugesandt. Alle diese Untrage athmen ben Geift bes Bertrauens und der Entschloffenheit. Gie empfehlen die Aufrechterhaltung einer ftrammen Partei=Organisation, Die Durchführung ftrenger Parteibisziplin und nöthigenfalls eine unbeugfam tro-

hige Haltung gegenüber ber Regierung. Wie zu erwarten war, laffen bie Streitigkeiten zwischen ben baprischen und den nordbeutschen Sozialbemotra= ten nach. Die Entschloffenheit ber fübbeutschen Parteigenoffen, zu ihren Abgeordneten zu ftehen, welche im Landtag für Bewilligungs-Forderungen ber bahrischen Regierung ftimm= ten, bilbete eine Warnung für die nord= beutschen Sogialiften, welche jene Saltung öffentlich verdammt hatten. Die Partei-Erefutibe unterbrückte ihren Wunsch, die banrischen Genoffen gu magregeln, und willigte im Intereffe ber harmonie in eine Reorganisation ein, fodaß die banrische Fraktion mehr Ginfluß auf Die Politit ber Partei im Gangen erhalt. Diefer gutliche Bergleich ist die direkte Folge ber Agita= tion, welche anderwärts für neue Un= terbrückungs= und Ausnahmegefege be=

trieben worben ift. Bor bem Bufammentritt bes Parteitages wollen fich die Berliner Sozia= liftenführer noch möglichft genaue Mustunft barüber berschaffen, wie

Bufahe jum Strafrecht

eigentlich geben follen. Den neueften Berichten nach wird bie Sauptanbe= rung an Urt. 130 borgenommen wer= ben, welcher befanntlich verfügt, bag "Jeber, ber Rlaffen ber Bebolferung gu Gewaltthaten gegen irgend eine andere Rlaffe aufreigt und fo ben öffentlichen Frieben gefährbet, einer Gelbftrafe bon 600 Mark ober Haftstrafe bis zu 2 Jahren verfällt." Es heißt nun, baß an biefem Sat bie Worte "zu Gewalt= thaten" geftrichen werben follen.

Gin berartiger Borichlag wurde bem Reichstag schon im Jahre 1875 ge= macht, fiel aber burch, ba man geltend machte, daß fo ber gange Abschnitt zu unbestimmt wurde und bie Sandhabe auch zur Verfolgung anderer Parteis Mgitatoren bote, wenn folche gerabe ber Regierung migliebig feien, 3. B. ber Agrarier und ber Antisemiten. Es gilt für beinahe gewiß, daß auch bies= mal ber Borichlag bom Reichstag ab=

gelehnt werben wirb. Der vorgeschlagene Zusat betreffs bes Boncotts ist ebenfalls von bem einfcneibenbften Intereffe für bie Gogia liften. Die fogialiftifchen Gubrer ba= ben einen Wint erhalten, bag bie Regierung beabsichtige, bas Gefet betreffs ber Gewerfverband zu amendiren und auf alle "Berichwörungen gegen Bris vatinteressen" Strafe zu legen.

3mei Borfalle ber letten Tage mögen bie Reigung ber Regierung, in biefer Sache milb borgugeben, anbern. Der eine ift bie bereits ermahnte Beis gerung bes fogialiftifchen Reichstags= abgeordneten Bueb und feines fogia= liftischen Rollegen Doeppler, bor bem Gintritt in ben Provingiallandtag bon Straßburg ben Treueid abzulegen. Daraus haben die konservativen und nationalliberalen Zeitungen gehörig Rapital geschlagen, um barzuthun, wie nothwendig es für die Sicherheit des Reiches fei, gu ben ftrengften Unter-

brüdungsmagregeln ju fchreiten. Graf b. hoensbroech, welcher in ber Sarben'ichen "Butunft" bie Ausschlies Bung ber Sozialiften von allen politis den Rechten befürwortete, hat viele Unbanger in einflugreichen Rreifen gefunden, und feine Borfchläge find fogar bon ziemlich liberalen Blättern

ftart unterftügt worben. Das zweite Bortommniß, bas bie regierenden Rreife mehr gur Sarte ftimmen tann und bie Aufregung über enes Berhalten ber beiben Glfaffer Sozialiften noch fteigert, ift ber Fehlfclag bes legten Berfuches, ben lang=

gutlich ju schlichten. Die Brauereibefiger, bie fich nach bem Enbe bes Bon=

bewilligen, - ausgenommen bie eine, baß fammtliche entlaffene Arbeiter fo= fort wieber angestellt werben follten. Sie erflärten, daß fie biefe Leute wie= ber nehmen murben, fobalb fie Blat für fie fanben, weigerten fich aber, bie jegigen Ungeftellten gu entlaffen und bas Felb für bie Musftanbigen frei gu machen.

Paul Ginger, ber Sprecher ber fo= zialbemokratischen Delegation, fühlte fich burch ben Ton, in welchem biefes Ultimatum erflärt wurde, verlegt und antwortete turg und fcroff: "Die Gozialbemotraten werben auf ihren For= berungen bestehen und fie niemandem au Gefallen beichneiben." Dann ber= ließ er bie Ctube. Durch biefes Ber= halten Singers foll in amtlichen Rreifen die Stimmung für gefetliche Gin= schränkung der Macht biefer Führer zugenommen haben.

Much in feiner eigenen Partei hat Singer nicht lauter Freunde. Manche finden ihn anmagend, und ber fogiali= stische Agitator Franke nannte fürzlich in einer öffentlichen Berfammlung Gin= ger ben "Diftator ber nordbeutschen Cozialisten", und er fügte hingu: "Db= gleich Singer fich als einen Führer ber Bartei bes Materialismus auffpielt, schickt er regelmäßig einer judischen ShnagogeGeld und besucht fogar zweimal jahrlich bie Synagoge.

Lettere Angaben werden bom fozialiftifchen Parteiorgan "Borwarts" n.it Stillschweigen übergangen und burften nicht ohne Ginfluß auf ben antisemitischen Flügel ber Partei blei= Im Allgemeinen wird über Gin= gers Gigenheiten bon feinen Rollegen hinmeggesehen, weil er, wie andere her= borragenbe Juden in ber fogialiftischn Bewegung, wohlhabend ift und ftets liberal gum Barteifonds beifteuert.

Die Bismarde.

Dr. Schweninger ist bon feinem jungften Besuch in Bargin gurudgetehrt und erklärt, daß sich fowohl ber Er-Rangler, wie feine Gemahlin wohl befänden, obgleich Lettere noch immer tiefbekummert über bas Dahinscheiben ihrer Jugendfreundin Baronef Redow (por einem Sahre) fei.

Des Baren Befinden.

Briefe aus Livabia, in ber Rrim, befagen, daß man ben Zuftand bes 3aren jest für hoffnungsvoller halt, und bies entspricht auch ben neuen halbamtlichen Darftellungen aus Wien. Pro= feffor b. Legben ift jest beim Baren eingetroffen; unterwegs batte er fich auch mit bem befannten Wiener Speziali= ften Prof. Nothnagel berathen.

Milerlei. Der Rorrespondent bes "B. Tagebl." in Rom hatte eine Unterredung mit Rardinal Galimberti betreffs ber Wahl bes nächsten Papftes, und Galimberti scheinlich den Kardinal Amilcare Ma= lazola, Erzbischof bon Ferme, erwäh= Ien, beffen 3been ebenfo lieberal feien, wie bie bes jegigen Papftes.

Der englisch=ameritanische Frauen= Engländerinnen, die zum Studium ein Lokal in ber Rurfürstenstraße er=

Die Aufregung ber beutschen Buder-Intereffenten über bie ameritanische Rollpolitik hat etwas nachgelaffen. seit sie erfahren haben, daß die New Porter Zollbehörben die Extra-Abgabe auf Buder gleichmäßig bon ben Gin= fuhren aus allen Ländern erheben mur-

Solidaritatder Sozialiften.

Berlin, 15. Ott. Namens bes Borstandes der fozialdemotratischen Par= tei hat Liebknecht dem Wahlfonds der telgischen Arbeiterpartei 1000 Franten

Bon Deutid- Afrika.

Berlin, 15. Oft. Gine bier eingetroffene Depesche bon Major Leutwein, bem Reichstommiffar bon Gubmeft= afrita, melbet, baß ber berüchtigte Sot= tentotten-Häuptling Witbooi, welcher den Deutschen lange Zeit so viel zu schaffen machte, bie Baffen gestredt und fich zum Ginhalten aller Forderungen ber Deutschen berpflichtet hat. Witbooi war ber einzige häuptling in jenem Theile Afritas, welcher bis jest ben Fortfcritt ber Zivilisation bafelbsi berhinderte und die Anfiedler beständig burch Ginfalle beunruhigte. Er hat schan früher wiederholt Friedensberfprechungen gebrochen. Wenn er aber jest fein Wort nicht balt, tann er noch bas Schidfal Bufchiris erleiben.

Die Ducffwuth.

Berlin, 15. Oft. In Wollftein, Regierungsbegirt Pofen, bat geftern gwi= schen ben Reserveleutnants Rabemacher und Biehbe ein Biftolenduell ftattgefunben. Biehe wurde gefährlich bermundet. Die blutige Uffare refultirte aus einem Streit beim Rartenfpiel.

Brutafer Sauptmann.

Magbeburg, 15. Oft. Bu Bittenberg, Regierungsbezirt Merfeburg, er= eignete fich ein Solbatenitiidchen, melches wiedr viel Staub aufwirbelt. hauptmann b. d. Lenden vom bort garmifonirenden Infanterie-Regiment Graf Tauentien bon Wittenberg (3. Brandenburgisches) Rr. 20 follidirte beim Ausritt an ber Spipe einer Trup= pe mit einem Fuhmvert bes Uderbur-gers Gierfch. Der Hauptmann befahl einigen Solbaten, ben Bürger bon feinem Wagen herabzuholen und ihn gu cottfrieges fehnten, maren bereit, alle drreitren. Gierfc leiftete Biberftanb, Forberungen ber anberen Partei ju er wurde aber übenwältigt und gezwun-

gen, mit feinem Fuhrwert fich nach ber am Martt befindlichen Polizeiwache gu begeben. Die Polizei lehnte es aber ab, bem Berlangen, Gierich einzufteden, nachzutommen. Inzwischen hatte fich eine große Menschenmenge angesam= melt, welche für ihren Mitburger Bartei ergiff und folieflich eine berartig brobenbe Stellung annahm, daß ber Sauptmann, um weiterem Ronflitt bozubeugen, es für gerathen hielt, fich

Das Seines Denkmal. Roln, 15. Ott. Die vielumftrittene Heine=Denkmalfrage wird aller Wahr= scheinlichkeit nach nun bod zu einer Er= lebigung tommen. Dem "Frangosling" hatte blinde Voreingenommenheit das Dentmal in ber Baterftabt Duffelborf und in Maing verfagt; bem Dichter ber "Lorelen" foll bas ragende Gbren= und Gebächtnißzeichen nunmehr auf bem bon ihm befungenen Felfen am Rhein errichtet werben. Die bezüglichen Unterhandlungen find im Gange, und man erwartet allgemein, bag es gu ei= nem folden Rompromig tommen wird.

Berbotene Baffet-Aufführung.

Wien, 15. Oft. Die Triefter Polizei hat die Aufführung bes Ballets "Bietro Micca" verboten, weil die hauptfigur besselben Bietro Micca ift, welcher im Nahre 1866 bie Turiner Zitabelle in Die Luft gesprengt hatte.

Jubilanm des ", 28algerkonigs". Wien, 15. Oft. Goon feit Samftag find die Festlichkeiten ju Ehren des 50= jährigen Jubilaums bes Gintrittes von Johann Straug, bem "Balgertonig", in die mufitalische Welt in vollem Gan= ge. Geftern fanben in fammtlichen offentlichen Lotalen babier biesbeziigliche Festionzerte statt, und in bem bichthe= fetten faiferlichen Opernhaus wurde Samstag Abend das Strauß'sche Ballett "Rund um Wien" in Gegenwart bes Gefeierten und feiner Gattin auf: geführt. Dieje Danftellung war ein phänomenaler Erfolg, trog ber nur mittelmäßigen Baber'ichen Dufit. In ber britten Szene wurde ein Bilbnig bes Subilars auf bie Buhne getragen, bas mit einem Lorbeerfrang geschmüdt war. Da ber Beifallsjubel fich gar nicht legen wollte, fo murbe Strauß felber ton bem Direttor bes Opernhaufes, orn. Jahn, auf bie Buhne geführt und hielt mit bor Rührung gitternberStim= me eine furge Rebe. Geftern Abend wurde u. A. ein glangenbes, bon Chuarb Strauf, bem Bruber bes 34bilars, arrangirtes Rongert gegebn. Johann Strauf bat eine Menge Befchente und Gludwiniche empfangen. Beute ift übrigens ber Saupt-Festtag Die Soffreife haben fich bis jest auffallend theilnahmslos verhalten.

Wien, 15 .Oft. Gines ber Saupt-Ereignisse der heutigen Feier des Strauß-Jubilaums war ein großarti= ger Empfang bei bem Romponiften. Erft brachte ein Chor bon Zöglingen bes Ronfervatoriums ein Ständchen, und bann wurden alle Befucher bem Rlub, welcher Amerikanerinnen und Balgerkonig borgeftellt. Gr. Rubolf Aronfon überreichte im Namen eines bierher tommen, behilflich fein will, hat amerifanischen Romites bem Jubilar einen filbernen Rrang.

Die Baffen in Befgien.

Brüffel, 15. Det. Den neueften Bahlberichten nach haben die Liberalen nicht meniger, als 31 Sige in ber Abgeordnetentammer berloren, und biefelben wurden in ben meiften Fällen bon ben Sozialiften gewonnen. Die Liberalen gewannen ben Ratholifen 5 Sige ab, und 2 Sige verloren bie Ratholiken an bie Sozialisten. Die vielen Nachwahlen fonnen übrigens bie Bufammenfegung ber Deputirtenkammer noch wefentlich andern. Allem Unscheine nach aber find bie Liberalen noch fchlechter gefahren, als man aufangs erwartet hatte.

Die Sozialiften haben u. A. Ma= roille, welcher fürglich als angeblicher Mührer ber Streit-Unruhen in Luttich eingestedt wurde, in die Abgeordneten= fammer gebracht, besgleichen ben Bra= fibenten bes Ghenter Sozialistenklubs, Anseele, ben fürzlich aus Frankreich ausgewiesenen be Feaffeaux (ber fich augenblidlich in Mons im Gefängniß befindet) und ben Führer ber "Arbeits= ritter" im Charleroi=Diftritt, Calles

Des Baren Leidensgenoffe.

Simla, Inbien, 15. Oft. Wenn bie neuesten Nachrichten aus Rabul wahr find, fo ift ber Emir bon Afghanistan faum minber frant, als ber ruffifche 3or! Angesichts beffen hat auch Gir George White, ber Befehlshaber ber britifchen Streitfrafte, feine Infpettions Tour berichoben, und ber Generalgouverneur hat eine Ertra-Rathsfigung unverzüglich einbrufen. ("Telgr. Rotigen" auf ber 2. Seite.)

Laft Gud morgen regiftriren! Stunden bon 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Das zweiftodige holzgebäube Nr. 287 Subson Ave. gerieth heute Morgen um 6 Uhr aus unbefannter Urfache in Flammen, welche ihren Berb in einem fleinen, hinter bem Saufe liegenben Holzstalle hatten. Trop ihres angeftrengten Arbeitens tonnte es bie Feuerwehr nicht berhinbern, bag bas Feuer fich auch noch auf bas benachbarte Saus Der. 285 übertrug. Das erftere, im Befige und bewohnt bon herrn 3. Miller, erlitt einen Schaben bon \$500, mahrend herr John Rolbs, ber Gigenthumer bes letteren, einen Berluft bon \$200 zu betlagen hat.

Beabfichtigter Dobbelmord.

Ein rafender Truntenbold ichießt auf feine frau und fich felbft.

Eine Ohnmacht rettet die frau.

In boppelt mörberifcher Mbficht, fein Weib und fich felbft gu tobten, machte Albert Thernen, beffen Wohnung fich in bem haufe Nr. 826 Allport Str. befindet, beute Morgen von feinem Re= volver Gebrauch, bem glüdlicherweise nur ein Leben, bas feinige, gum Opfer

fallen wird. Therneh fam in letter Nacht schwer betrunten nach Saufe und bedrohte in einem Anfalle bon Delirium feine Frau nach mehrfachen Mighandlungen mit gegudtem Meffer mit bem Tobe. Es ge= lang ber armen Frau jedoch, bem Biitherich zu entkommen und auf die Bo= lizei zu eilen. 3wei Poliziften, bie gu feiner Berhaftung ausgefandt wurden, trafen ihn in ber Rabe feiner Boh= nung und brachten ihn hinter Schloß und Riegel, bon wo er jeboch bald barauf gegen Burgichaft wieder auf freien Juß gefett wurde.

Er fehrte in ber Racht nicht mehr heim, und Frau Therneh mar baber gu Tobe erichroden, als fie ihren Dann, ben fie in ficherem Gewahrsam glaubte, um 8:30 Uhr Morgens ploklich wieber auftauchen fab.

Wüthender als vorher fturzte fich ber rohe Mensch auf seine Frau, die ihm vergeblich zu entfliehen suchte und ihn ebenfo bergeblich bat, fie geben zu laffen. Unter ben beftigften Schimpfreben mighanbelte er fie auf's Reue ichredlich, und feuerte, als fie einen gweiten Berfuch machte, bie Thure gu erreichen, zwei Schuffe aus einem Revolber auf fie ab. Die bedauernswerthe Frau mar aber burch ben Schred und bie ausge= standenen Schmerzen in bemfelben Deo= mente ohnmächtig zu Boden gefunten,

fo daß die Rugeln ihr Ziel verfehlten. Thernen, ber, nachbem fich ber Bulberbampf berzogen hatte, seine Frau auf bem Boben liegen fah und fie ge= töbtet zu haben glaubte, richtete nun bie Baffe gegen fich felbft und murbe bon Nachbarn, welche burch bie Schuffe herbeigelodt wurden, aus zwei Bunben im Ropfe blutend, aufgefunden.

Die Polizei murbe bon neuem benachrichitgt und Thernen nach bem County-Sospitale geschafft, wo die Mergte feine Berlehungen als unbedingt tödtlich bezeichneten.

Es bauerte über eine halbe Stunde, bis Frau Therneh aus ihrer Ohnmacht wieber zu fich tam und imftanbe mar, ben ebengeschilberten Bergang bes blutigen Schaufpieles zu berichten.

3m Stadrath.

Wichtige Magregeln gegen die

"Illinois Central". Rorporationsanwalt Rubens wirb bem Stattrath beute Abend einen Bericht über bieBenugung von ftabtifchem Grund und Boben an ber Late Front feitens ber Minois Central Gifen= bahn-Gefellschaft unterbreiten. Es hat fich nämlich herausgestellt, bag bie Geleife Diefer Bahngefellschaft auf ei= ner Strede bon 500 Fuß, zwischen ber Randolph und Washington Str., theil= weise auf ftabtischem Grund und Boben liegen. fr. Rubens wird bem Ctabtrath baber anempfehlen, bie 31= linois Central Bahngefellschaft burch einen Beichluß aufzuforbern, ihre Geleife auf ber genannten Strede 95 Fuß weiter öftlich gu legen.

Ald. Mabben beabsichtigt heute Abend bom Oberbau-Rommiffar 30= nes weiteren Aufschluß über bie De= thobe zu verlangen, welche bei ber Ein= leitung bon Ronbemnations=Berfah= ren bei Spezialsteuerfällen berfolgt

Ald. Conway wird eine Berord: nung einreichen, welche ber "Norwood Conftruction & Electric Company" bas Recht verleiht, eine elettrische Beleuchtungs-Anlage zu errichten und Ginfaffungsfteine in ben Stragen ber Stadt anbringen zu bürfen, in welchen Leitungsröhren für elettrische Drabte untergebracht werben tonnen.

Pertes icheert fich den Teufel d'rum.

Tropbem bas Thermometer heute Morgen um 6 Uhr nur 4 Grab über bem Gefrierpuntt ftanb, fann Baron Perfes fich immer noch nicht bagu aufschwingen, auf feinen fammtlichen Linien gefchloffene Wagen einzuftellen. Auf ber Linie Fullerton Abe. per Salfteb bis 22. Str. find Fluchen, Bahneflappern und hochgeschlagene Dantel= fragen nach wie bor an ber Tagesorbnung. Die Strede hat ber Dichter gewiß nicht gemeint, als er fein hifto= rifches: "Wir fahren fo gemüthlich auf ber Pferbebahn" geschrieben. — Bas? Der Stabtrath? — Daß Gott erbarm, ber Stabtrath!

Temperaturftand in Chicago.

Der Thermometerftand auf ber Betterwarte im Auditorium-Thurm ftellte fich feit unferem legten Berichte, wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 41 Grab, Mitternacht 39 Grab, heute Morgen um 6 11hr 36 Grad und heute Mittag 56 Grab über Rull.

* Der Nr. 70 Bunter Str. mohnenbe Tapezierer David Gleason wurde geftern Abend bor feiner Wohnung geles gentlich eines Streites um bie Bezahlung eines Kruges Biet bon einem gewiffen Edward Obert durch einen Mefferstich schwer perwundet. Obert befindet sich in Haft.

Jedenfalls Gelbftmord.

Der Juquest an der Leiche von 3. B. Chriftenfen.

Das Verdift der Geschworenen.

Silfs-Coroner Eugene R. Bellar hat heute Vormittag in Rolftons Morgue, Rr. 11 Mdams Str., ben 3n= quest an der Leiche jenes jungen Mans nes obgehalten, ber am Donnerstage ber borigen Woche, wie die "Abend= post" ausführlich berichtete, bon zwei Schulkindern in einem einfamen busche,etwa zweiMeilen von bemStädt= den Elmhurst tobt aufgefunden wurde. Der Berftorbene ift ingwischen als ber Probifor James S. Chriftenfen, ein Student ber Northweftern Universität, identifizirt worden. Die ursprüngliche Unnahme, baf ber Berftorbene ermor= bet murbe, bat fich in teiner Beife beftätigt. Durch die eingeleitete Unterfuchung ift vielmehr faft bis gur Gbi= beng erwiesen, bag ber unglüdliche junge Mann Gelbstmord begangen bat. in biesem Sinne hat fich auch Dr. Louis Mitchell ausgesprochen, ber ge= ftern eine "Bostmortem"=Untersuchung an ber Leiche bornahm und babei gu ber Ueberzeugung gelangt ift, baß ber Tod burch Bergiftung herbeigeführt

lleber bie Berfonlichfeit bes muth= maglichen Selbstmörbers ift bisher bas Folgende bekannt geworden: Christen= en war 27 Jahre alt und hatte hier während ber letten Monate bie North= western School of Pharmach besucht. Er war in ber Nabe bon Racine, Bis., geboren. Seine Gltern ftarben, als er etwa 10 Jahre alt war, worauf fich ber Farmer Jens Anderson bes ber= waisten Knaben annahm und ihn aboptirte. Herr Anberson siedelte spa= ter nach Nebrasta über und faufte eine Farm nahe ber fleinen Stadt Minben. bier hat Chriftensen seine Jugend ver= lebt, bis er vor etwa vier Jahren bei bem Apotheter Levi M. Copeland in Minben eine Unftellung erhielt. Um 1. August b. J. tam der junge Provifor nach Chicago, um fich auf ber oben= genannten Schule für feinen Beruf mei= ter auszubilben. Er wohnte bei feinem Ramensbetter, herrn S. I. Chriften= fen, Dr. 66 Samilton Place, mit bem er in Nebrasta feit Jahren eng befreundet gewesen war. herr S. Chriftenfen ift felbft ein Apotheter, bef= fen Geschäft fich in bem Saufe Rr. 884 2B. Mabison Str. befindet. Er ift es,

wurde ein Schreiben bon Henry Beth= man berlefen, auf beffen Farm man be= fanntlich die Leiche aufgefunden hatte. Der Berfaffer bes Briefes bezeugt, baß er bie Leiche auf bas Genaueste unter-Sie mar pollig unberlett In ben Rleibertafchen bes Tobten fand man eine goldene Damenuhr nebft Rette, einen golbenen Ring, sowie einen Brief, ben Berr S. T. Chriftenfen bor einigen Monaten an feinen Freund nach Nebrasta gefandt hatte. In unmittel= barer Rabe bes Leichnams lagen Fegen bon gerriffenen Briefen, bie ber Wind nach allen Richtungen umher getragen hatte. Schon ber Umftand, daß die obenerwähnten Werthgegenstände an ber Leiche vorgefunden wurden, läßt eis nen Morb als unwahrscheinlich erscheis nen. Es berlaufet übrigens, bag ber Berftorbene in Minden mit einem jungen Mädchen verlobt war, und daß bie= e Berlobung bor einigen Monaten bon Seiten ber Braut aufgehoben wurde. Daraus erklärt sich auch die Anweien= heit der Damenuhr, die Chriftenfen wahrscheinlich feiner Braut geschenft und fpater guruderhalten hatte. Der einzige Beuge, welcher heute ber=

bort wurde, war henry I. Chriften= Seine Ausfage enthielt wenig Reues. Berr Chriftenfen ertlarte, baß er seinen ungliidlichen Ramensvetter ton feiner gugend an gefannt habe. Er fei mit ihm zusammen bei bem obener= Minden, Neb., beschäftigt gewesen. Der Berftorbene fei ein solider junger Mann gewosen, ber nur felten bes Abends ausging. Trogbem habe er fich fast beständig in Geldverlegenheiten befunden und habe fich wiederholt flei= ne Geldbeträge von ihm - bem Zeugen - borftreden laffen. Der Beuge schloß feinen Bericht mit ben Worten: "Ich fah meinen Freund zuleht am ber= gangenen Freitag bor acht Tagen. Er hatte mir einige Tage vorher die Mit= theilung gemacht, daß er \$125 aus Re= brasta erhalten habe, und bemnächst mit mir abrechnen werbe. 3ch bezweif: le jedoch, bag er bas Gelb wirtlich betommen hat, ba eine Anfrage auf bem hauptpoftamt ergab, daß tein Gelb= brief unter ber angegebenen Abreffe eingetroffen war. Der Apotheter, bei bem Christensen gearbeitet hatte, schul= bete ihm noch eine beträchtliche Sum= me Gelbes für rudftanbigen Lohn. Go viel ich weiß, hatte ber Berftorbene nur einmal mahrend feines hierfeins Gelb aus Rebrasta erhalten. Man fchidte ibm bamals \$25. An jenem Freitag berließ Chriftenfen mein Geschäftslo= fal unter bem Borgeben, bag er bie Schule besuchen wolle. Das ift bas lette Mal, baß ich ihn lebend geseben babe." Someit bie Ausfage bes Beugen, ber fich gleichfalls ber Unficht guneigt, baß es fich wn einen Gelbftmord hanbelt. Man vermuthet, daß die fort= währende Gelbberlegenheit und jene ungludliche Liebesaffare ben jungen Dann gur Bergweiflung und in ben Tob ge-

Das Berdift, welches bie Coroners-Geschworenen nach längerer Berathung abgaben, lautete auf Bergiftung burch Blaufaure. Die Jury war jedoch nicht im Stanbe, ju enticheiben, ob ber Bers ftorbene Gelbstmord begangen babe, oter ob ihm bas Gift bon frember Sand beigebracht murbe.

Die Leiche Chriftensens wird wahr= scheinlich nach Minden, Neb., gesandt

Berlig auf dem Beugenftand.

Die Berhandlung bes Branbstifters Prozesses wurde beute im Rriminalges richt bor Richter Brentano fortgefest und gwar begann bie Bertheibigung mit ber Borführung ihres Beweismates rials. Mis Erfter betrat ber Angeflags te Karl Herlit ben Zeugenstand, um in "eigener Sache" auszusagen.

Berlig leugnete nicht nur jebe Bera bindung mit bem Scharf'ichen und Rela fon'schen Teuer, fonbern behauptete, erft mehrere Stunden fpater bon bem bewußten Brande in feinem eigenen Haufe Renntnig erhalten zu haben. Seis nen Umzug bon ber hinsche Str. nach Wafhington Beights ertlärte ber Un-

geflagte auf folgende Beife: Er habe in ter Stadt feine Arbeil erhalten konnen, weshalb er bem Rathe von Schuet gefolgt und nach Wafbingten heights gezogen fei, in ber hoffnung, bort mehr in seiner Branche als Auftreicher berdienen gu tonnen. Auf bie Frage bes Bertheibigers, wie et bozu gekommen sei, sich bem Feuer-Inspektor Conwan gegenüber in ber Bolizeiftation ber Brandfliftung foulbig gu betennen, erwiberte Berlig, bag man ihn durch allerlei Berfprechungen gewiffermaßen murbe gemacht und baß er in ber Aufregung Mes gugegeben hatte, nur um feine Freiheit wieberguerlangen. Silfs-Staatsamwalt Anight unterzog ben Beugen einem fehr langen und scharfen Kreuzverhör. Er wollte bon Berlig miffen, warum er bie beiben Roffer, beren Inhalt viel werthvoller war, als seine übrigen Möbel aufam= mengenommen in der Clybourn Abe. gurudgelaffen hatte. 2118 Erflärung gab der Zeuge an, baß feine Frau Unfangs nicht mit nach Washington Beights hinausziehen wollte und er beshalb diefen Theil ber Sachen in ber

Stadt laffen wollte Em Laufe bes Rreugberbors bers widelte fich herlit, ber übrigens einen Dolmetscher haben mußte, ba er ber ber die Leiche mit Bestimmtheit identis englischen Sprache nicht bolltommen machtig ift, in verschiedene Wiberfprus Während bes beutigen Inquestes de, bor Allem war es ihm schwer, eine plaufible Erflärung für gemiffe Ges ftandniffe gu geben, die er ben Feuer-Impettoren Conwan und Lowie gegenüber nach feiner Berhaftung gemacht hatte, und in benen er zugibt, feine

> ftiftung instruirt zu haben. Gleich zu Beginn ber heutigen Sis tung hatte übrigens Anwalt John die Einftellung ber Berhandlung tragt, indem er geltend machte, bag bie Untlage nicht im Stanbe war, eine Berbindung zwischen den einzelnen Unge flagten behufs Berschwörung nachzue meifen. Richter Brentano mies jeboch biesen Antrag zurück.

Bedeutendes Echadenfeuer.

Mis ber Polizift Timmons heute Mergen furz vach 4 Uhr an bem fünffrödigen Gebäube Rr. 112-114 Late St. vorüberging, borte er einen, mahrs scheinlich von einer Explosion herrührenden Knall und zugleich fah er eine Feuerfaule aus bem Gebaube in bie Sohe schiegen. Er gab ben Generals Marm für bie Feuerwehr, welche wenige Mnuten fpater gur Stelle wat und burch energische, angestrengte Urbeit bas Feuer auf feinen Berb, b. b. auf bas genannte Gebäube, beidrantte.

Der Reller und bas erfte Stockwert bes Gebäudes wurden als Rieberlage für bie "Detroit Baint Borts" und mahnten Apotheter Levi Copeland in bie "Shirt Manufacturing Co." benutt. Im zweiten und britten Stod befindet sich die Niederlage der "Richards Chemical Co." und hier foll, bas Feuer in Folge einer Explo entstanden fein. Alle brei Gefellicha ten haben fchwere Berlufte, im Gangen etwa \$60.000 erlitten. Das Gebäude murbe um etwa \$20,000 beschäbigt. Außerdem richtete bas Feuer an D. Sids Papierniederlage einen Schaben bon \$500 und dem Ofenlager bon Rubel Bros. einen folchen bon \$1000 an. Auch das Nachbarhaus, in welchem fich 5. Allens Restauration befindet, wurde burch Baffer erheblich beschäbigt.

In einem ber Tenfter bes gegenüberliegenden Bebäudes, Rr. 111 LateStr., fand fich ein runbes Lod, bon etwa eis nem Jug Durchmeffer, bas ausfah, als ob es ausgeschnitten ware. Man bermuthet, daß durch die Explosion, welche ftattgefunden haben foll, irgend ein Gegenstand mit großer Sewalt über bie Strafe und durch bas Fenfter gefchleubert murbe. Gefunden hat man Diefen Gegenstand allerdings noch nicht.

Um 6 Uhr war jede Gefahr weiterer Ausbreitung bes Feuers befeitigt und eine Stunde fpater war es bollftanbig

* Ueber bie großen Seen, befonbers ben Late Michigan, brach am Samftag Abend wieder einmal ein furchtbare Unwetter herein, und ber Berluft an fcwimmenbem Eigenthum ift groß Bon Berluft an Menfchenleben mar bis beute Mittag in biefigen Rhebertreifen

Wähler,

laßt Ench registriren!

Mur zwei Registrirungs. Tage für die Movember-Wahl 1894:

Dienstag, 16. Oct. '94

Dienstag, 23. Oct. '94

Die Registrirungs-Behörde wird gum 3med ber Regiftrirung von Bahlern in ben Brecinct Stimmplagen, Dienftag, den 16. Oftober 1894, und Dienstag, den 23. Oftober 1894, von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in Sigung fein. Diemanb fann ju einer anberen Beit regiffrirt

Wenn Ihr nicht registrirt seid, könnt Ihr nicht flimmen.

Es genügt nicht, daß 3fr fehtes Grufjahr geftimmt habt, oder daß 3fr vor einem oder mei Jahren regiffrirt murdet. Das Gefeh fordert eine neue allgemeine Registration diefen Serbft.

Bahltag: Dienstag, den 6. Movember 1894.

Stimmplate geöffnet um 6 11hr Dor: gens und gefchloffen um 4 Uhr Rachm.

WM. A. TAYLOR, Chief: Clerf.

HENRY SCHOMER, JOHN J. BADENOCH, Board ber Bahl-Rommiffare.

Deutsche,

Bürger-Papieren Deutsch-amerik. Demokratischen Vereins,

613 Tentonic Building. Ece 5. Ave. und Washington Str., vorsprechen. Di Diffice ist jeden Tag von 10—6 Uhr. und Dienstag Donnerstag u. Samstag Abend vis 10 Uhr offen, 120fbu

Dentsches Consularund Rechtsbureau

(ftaatlich inforporirt.) Spezialität: Bollmachten gefetglich ausgefen tigt, Erbicaften regulirt, Roten:Muskande igezogen. EF für Unbemittelte gratis.

Motariats-Amt

Jur Aufertigung bon - jur Aufertigung bon Urfunden, Teftamenten und Urfunden, Unterlindung bon Ubftraffen, Auffiellung bou Beifebaffen, Erbichaftbregulirungen, Bors Redte: fowie Militarfachen beforgt:

K.W. KEMPF, Konfulent, 155 WASHINGTON STR.

Conntag Bormittag geöffnet.
Office: KEMPF & LOWITZ.

Zu vermiethen

Abendpost = Aebäude, 203 Fifth Abe., swifden Abams unb Monroe Str.,

3mei ungelheille Slockwerke,

70x22, mit Dampfheizung und Sahrftubl, febr geeignet für Musterlager ober leichte Fasbrifation. Die Unlage für eleftrische Betriebsfraft, billiger als Dampftraft, ift im Gebaube. Deiethe ebenio billig wie auf ber Mefte nher Rorbieite. Rabere Mustunit er= theilt in ber Difice ber Abendpoft

Deutides gerren Bekleidungs gefcäll, 4907 S Halsted Str. Importeur bon beutiden, frangofiden u. engliden Stoffen. Garantie für torretten Santen und erfte Klaffe Arbeit bei den niedignten Proisen. Für formiente herren eine Spenalität Graduirt in Dresden und Wien. J. E. IKERT.

LINCOLN PARK FLORA Julius Martini, Inhaber. Graber: Albert Fuchs.

Cedhen und in Schnittblumen, sowie troptschen in blübenden Pflanzen.

E begiell: Geschaadvost ausgeführte Arranements fir deerbigungen, hochzeiten zt.

Sillige Preise. Reelle Bedienung.

Rohlen! Rohlen! Indiana Lump...... \$3.00

Senbet Unftrage an E. Puttkammer, Schiller Building, 103 Randolph Str.

Wichtig für Manner! Schmitz's Geheim : Mittel turiren alle Ceichiechis. Nervens, Blut. Haut- ober dromitige Krantheiten jeder Ert ichnell, ficher, billig. Rünnereichwäche. Anderendgen. Bendwurm, alle uri-nären Leiden n. f. w. werden durch den Gebrauch un-lerer Bittiel immer erfogreich brirt. Sprecht bet uns vor ober schieft Eure Abresse, und wir senden Euch frei Anskunft über alle unsere Mittel. E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecke 26. Str

GEO. KUEHL,

Uhren. und Juwelen-Gefcaft. Mile Waaren werden unter voller Carantie vertauft. 184 O. RANDOLPH ST.

1

JOHN PROSSER, SALOON & RESTAURANT. 89 FIFTH AVE. lommfrem Doggette-Gefelifchaften, Parties u. l. m.

Telegraphische Rolizen.

Das Dörfchen Chefter Sill in Dhio brannte faft bollig niebr. Berluft \$75,000. Reine Berficherung.

- Bur Beit, als ber in Bictoria, B. C., angesommene Dampfer "Ara= wa" von ben hawaii=Infeln abfuhr, mar bas Gerücht verbreitet, die Er=Rö= nigin Liliuotalani fei wahnsinnig ge= worden. Doch fand biefes Gerücht feinen Glauben.

- Zu Buffalo, N. D., wurden bie 11jährige Dorothy und bie 5jährige Emily Scatcherb fowie bie 30jahrige Frl. Emily B. G. Woods, mahrend fie in einem Gefährt über bie Beleife ber n. D. Zentralbahn fuhren, bon einer Güterlotomotive getroffen und alle

- 3m Weichbill bon New Orleans stieß ein Extursionszug der Louisville-& Nastville-Bahn mit einem folden der Ost-Louisiana-Bahn zusammen, und zwar infolge ber Fahrläffigfeit bes Lotomotivführers bes letteren Buges. Ein mit Musflüglern angefüllter Ba= gen fburgte in ben Graben, und mehr als 20 Baffagiere murben berlett, bar= unter einer tobtlich.

- Mus Anderfon, Ind., wird gemel= bet: Der in religiofen Rreifen weithin befannte Pfarrer Dr. Smith in Winchefter verliebte fich in bie Gattin bon Fred Belm. Letterer fand Gefallen an ber Gattin bes Pfarrers, und bas Enbe bom Lied war, ban Beibe ihre Gat= tinnen miteinanber taufchten. Die Beschichte führte aber bahin, bag Smith tom Predigeramt gurudtreten mußte. Der bisherigen Frau Smith ift bereits bom Gericht eine Scheibung bewilligt

Ausfand.

- Die beutschen Untisemiten behaupten jest, über 1,250,000 Stimmen ju berfügen. Unbere glauben es nicht.

- Rach ben neuesten Berichten über bie Wahlen in Norwegen scheint es festzusteben, bag teine ber Parteien eine enticheidende Mehrheit im neuen Land= tag haben wird. Die Linke wird bermuthlich burch 58, und bie Rechte burch 56 Mitalieber bertreten fein.

- Professor Birchom äußerte fich über bas bon Dr. Behrings erfunbene Diphteritis=,, Serum", basfelbe fei fei= per Ansicht nach auf Wochen, vielleicht auf Monate ein Schugmittel; ob jedoch die Wirtung bauernd fei, bas muffe bie Beit lehren.

- Gehr wibersprechend lauten bie am Sonntag eingetroffenen Berichte über bas Befinden bes ruffischen Baren. Die Melbungen aus St. Beters= burg klangen gunftig, bie aus Wien entschieben ungunftig. Dr. Zacharjin foll an feiner Unficht festhalten, bag ber Bar an Rrebs leibe.

- Der junge Ronig Alexander bon Gerbien ift auf feiner Reife geftern in Budapejt, Ungarn, eingebroffen und bom Raifer-Ronig Frang Josef im bortigen Schloffe empfangen und burch ein Staatsbankett geehrt worben. In Berlin hat man umfaffenbe Borberei= tungen für ben Empfang bes Gerbenfonigs getroffen.

- In Sabre, Frankreich, trafen aus Southampton mehrere Riften ein, Die angeblich Möbel enthielten, fich aber bei polizeilicher Untersuchung als mahre ber Titelrolle als eine Runftlerin bon Arfenale bon Bomben, Sprengftoffen, alten Waffen und Einbrecher=Wettzeu= gen herausflellten. Die britifche Boligei wurde benachrichtigt und wird berfuchen, ben Absender zu ermitteln.

- Die Unterhandlungen zwischen ben Brauereibefigern in Berlin und ben | berbienten Beifall. Ueber Beren Theo-Sozialiften betreffs ber Beilegung bes Bier-Bopcotts icheinen fich gerichlagen bes beutschen Theaters, ein abschließengu haben, und ber fogialiftische "Bor= warts" fündigt an, bag ber Rampf jest bis gum bitteren Enbe werbe burchge= fochben werben.

- Eine Depefche aus Changhai, China, bestätigt bie Nachricht, bag etwa 100 Meilen bon Hantow ein Aufstand ausgebrochen ift, und die Aufftändischen die bortigen, nicht gahlrei= den Regierungstruppen überwältigten bilfen gur Geltung. Muger ben Genann= und fich berRegierungsgebäube bemäch= tigien. Fast bie ganze Proving ist bon Truppen entblößt.

- Raifer Wilhelm und feine Bemablin wohnten am Samitagabend im Opernhause zu Berlin ber Erftlings: aufführung ber Oper "Sanfel und Grethel" bei, teren Romponift, Engelbert Sumperbind, den Text nach bem gleich namigen Marchen in ber Sammlung ber Gebrüber Grimm bearbeitet hat. Um Conntag befuchte ber Raifer in Rronberg im Taunusgebirge (Regierungsbezirt Wiesbaben) feine bafeibft weilenbe Mutter, Die Raiferin Fried-

In gang Belgien fanben geftern bie Abgeordnetenwahlen ftatt, die erften unter bem neuen obligatorischen Wahlgeset, welches Me, die nicht mitftimmen, mit fdweren Strafen beleat. Die Wähler find befanntlich nach bem neuen belgifchen Gefet in brei Rlaffen eingetheilt, in beren bodifter jeber Wah= ler brei Stimmen, und in beren mitta leren jeber Babler zwei Stimmen Gat. Diefes Spftem ift ben Rleritalen febr gu ftatten getommen. Muem Unscheine nach haben bie Liberalen, bie noch ba= gu entzweit waren, im Gangen eine Rieberlage erlitten, und außer ben Rlerifalen haben nur bie Sogialiften Bortheile errungen. Demnach werben bie Rleritalen bie Regierungspartei

Eleiben. - Ueber bie Sachlage in Portugiefifch= Writa wird gemelbet: Die Raffern machten einen Angriff auf bie Stabt Laurenzo Marquez, wurden indeß qurudgeschlagen; es ift jeboch jeben Mugenblid ein neuer Angriff gu erwarten, und bie Befatung ift auf bie Dauer bem Reind nicht gewachsen. Bei jenem Ungriff murben 12 Borbigiefen töbtet. - Die Regierung ber fübafris tanischen Republit Transvaal bat fich erboten, ben Portugiefen in Laurengo Marques Beiftanb gu leiften. In ber britifchen Rapftadt wurde biefes gemeinsame Borgeben mit Miftrauen be-

trachtet, ba man hierin eine Beeintrachtigung ber britischen Oberberrichafts Unipruche fah. Den neueften Melbungen nach ift jenes Unerbieten in ber That von ben Portugiefen höflich abgelehnt worben, - borläufig wenigftens, benn bei ber äußerst bebrohlichen Sachlage mag es boch noch babin tom= men, bag bie Transvact-Republit um Hilfe angegangen wird. Bon ben Briten will man feine Silfe.

Lofalbericht.

Deutsches Theater.

Die "Elfe vom Erlenhof", Dolfsftud aus bem Schwarzwalde von Siegtr. Staad.

Bor aut befettem Saufe ging geftern Abend in McDiders Theater gum erften Male das fünfattige Boltsstud "Die Elfe vom Erlenhof" über bie Bretter, und nach ber beifälligen Aufnahme gu urtheilen, welche bas Publifum ber No= vitat bereitete, hat die Direttion einen guten Griff gethan, indem fie außer ben herren Blumenthal, Schönthan, Rabelburg & Cc., auch einmal Berrn Siegfried Staad auf beutscher Buhne bas Wort ertheilte. Biel Neues hat er uns zwar nicht zu fagen, ber Dichter aus bem Schwarzwalde, aber es ift im= mer wohlthuend, martige Charaftere, echte, lebensmahre Thpen aus bem Bol= te auf ben Brettern gu feben, bie leiber nur gu oft nicht bie Welt bebeuten. Im fgenischen Aufbau und ber geschickten bramatifchen Bertnüpfung ber Sand= lung erinnert bas Stiid vielfach anUn= gengruber, nur ter ftellemweise gefpreigte Dialog und die manchmal etwas auf= tringliche Rührseligfeit laffen ertennen, bag ber Berfaffer über Die Dramatit ber Charlotte Birch-Pfeiffer noch nicht gang binaus ift. Die Sandlung feibit bier gu ergablen, ift taum nothig. bon Altringen und bom Erlenhof ftehen sich seit zwanzig Jahren in bitterer Fehbe gegenüber — ber Familienzwist ber Montecchi und Capuleiti in's Bauerliche überfett - bas Schickfal will es aber, baß fich bie Rinber aus beiben Säufern, ber junge Freiherr bon 211t= ringen und die Elfe bom Erlenhof lie= ben und erft nach mannigfachen Ram= bien "friegen". Was bagwischen liegt, ist die alte Geschichte von gebrochener Treu und fpater Guhnung. Der Erlenhofbauer will das unselige Ende feiner Schwester, die bom alten Freiheren von Altringen berführt und in ben Tob getrieben murbe, rachen; Glfe, feiner Schwefter Rind, erfährt bas angftlich gehütete Familiengeheimniß, nachdem fie fich aber mit bem fterbenben Bater, bem Dheim ihres Beliebten,ausgeföhnt, besiegt die Liebe ber beiden jungen Leute ben Sag bes alten Bauern und als Gattin bes jungen Freiherrn bon 211= ringen gieht Elfe in bas herrenschloß

Die Aufführung als Ganges berbient uneingeschränttes Lob. Gine Leiftung bon charafteriftischer Lebensmahrheit war bor Allem ber "Erlenhofbauer" bes herrn Werbte, ber echte Bauern= typus, jene wunbersame Mischung bon Didfchabel, Progenthum und Guther= gigfeit, wie man fie nur noch bei Un= gengruber ober Ganghofer in fo un= mittelbarer Echtheit wieberfindet. Much Fraulein Ugnes Weiße, bie gestern gum erften Male bier auftrat, erwies fich in ungewöhnlich ftarter Begabung. Das mar gang bas ichwäbische "Blikmabel" mie ber Dichter es gezeichnet. Fraulein Weife war in Ton und Haltung von gewinnenber Natürlichteit und ihre tüchtige Leistung fand reichen, wohl= bor Burgbardt, ben neuen Liebhaber_ bes Urtheil gu fällen, ift nach ber geftri= gen erften Befanntichaft faum möglich. Er führte feine Rolle (als Ernft bon Altringen) mit ber Gewandtheit bes routinirten Schauspielers burch, aber es fehlte bie Tiefe ber Empfindung und bas temperamentvolle Spiel. Ratür= lich und mit burchschlagenber Wirfung brachte Berr Carl Solty feinen Forftge= ten berdienen noch bie Damen Unna Richard und Frl. Rleffel und die Berren Bechtel, hirschburg und Lubwig

Rreif lobenbe Ermahnung. Raditen Sonntag in McBiders Theater "Die Ghre", Schauspiel in vier Aften bon Gubermann.



Altbewährte Freunde.

Gin Dutend Flaschen bes achten 30bann Soff's Dalgertratis geben eben fo viel Rahrung und Rraft wie ein Fak boll Mle, ohne beranichend gut fein. Der Bebranch empfiehlt fich befonbere gur Dabigeit bei Refouvalescenten, fchmadelichen Rindern und Frauen, und als allgemeines Getrant für fcwächliche und feibende Berfonen.

Man achte barauf ben achten Johann Soff'ichen Extratt zu befommen ; berfelbe ift an ber auf bem Flafchenhals angebrachten Stifette mit bem Ramenszug bon Johann Soff femutlich. Bor Rachahmung Des achten Artifele fei man auf ber But. Giener & Menbelfon Co.,

Alleinige Agenten, Rew Port.

Lotal-Bolitifdes.

Die morgige Registrirung.

Für bie bevorftebenbe Bahl find befanntlich als einzige Registrirungstage ber morgige Dienstag und Dienstag ber 23. Ottober, festgesett worben. Rach bem neuen Wahlgeset muß alle zwei Jahre, wenn Rongreß-Abgeordnete gu ermahlen find, eine Reuregiftrirung sämmtlicher Stimmgeber vorgenommen werben. Es barf baher in diesem herbste Miemand stimmen, ber nicht neu registrirt ift. Die Thatfache, bag ein Wähler bor einem ober gwe Jahren registrirt wurde, tommt nicht in Betracht. Die Regiftrirungsbehörbe wird baher morgen, sowie acht Tage barauf, in bem Stimmplat in jebem Wahlbezirf bon 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in Sigung fein, um die Namen ber Babler, Die fich registriren laffen, in bie Liften einzutragen. Für Frauen, welche regiftrirt gu merben munichen, maren bie Stunden bon 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags bie geeignetite Beit, weil bann fein Unbrang zu erwarten ift.

Die bemotratischen Organisationen bes 9. Bezirks werden heute Abend eine große Demonstration und Parabe im sübwestlichen Stabtibeile veranstalten. Man erwartet, bag menigftens 2000

Mann im Buge marichiren werben. Unter ben Aufpigien bes ungarischen bemofratischen Klubs murbe gestern an ber Ede bon Jefferson und 14. Str. eine ftart befuchte Berfammlung abgehalten, in welcher bieRandibaten Frant Scales, F. J. Peabody, John C. Schu= bert, George Edmanfon, Roger Gulli= ban u. A. beifällig aufgenommene Reben bielten.

Die aus bem Countprichter Scales tem Staatsanwalt Rern und bem County=Clert Bulff beftehende Bahl: Revisions Sehörbe wird am Montag, ben 22. Oftober, gur Sigung gufam= mentreten und barüber enticheiben, ob ber Rhan'iche ober ber Morgan'iche Flügel ber Populiften-Partei als Die regulare Bertretung auf bem offigiellen

Wahlzettel angufeben ift. Bouverneur McRinlen von Dhio, ber befannte Schutzoll-Apoftel, wird am Montag, ben 29. Oftober, nach Chicago tommen, um hier an jenem Tage in einer republifanischen Maffenver= fammlung eine Rebe zu halten. Ron= gregmann Thomas Reed bon Maine, trelder fich als friiherer Sprecher bes Bunbesabgeordnetenhaufes burch fein ftrenges Auftreten ben Spignamen Bar Rees" erworben hat, foll am 20.

Oftober in Chicago iprechen. General D. 2. Mann, ber unabhan: gige republikanische Randibat für bas Amt bes Staatsschahmeisters, hat einen offenen Brief an bie Stimmge= ber veröffentlicht, in welchem er offen erflärt, bag feine Ranbibatur fich nicht gegen bie ropublitanische Partei richte, onbern baß er nur aus personlicher Feindschaft gegen ben regulären rebu= blitanischen Ranbibaten henry Bulff im Felbe fei.

In hoehns Salle, Ede von Ogben Abe. und 12. Str., hielten bie Unban= ger ber Bolfspartei gestern nachmittag eine äußerst zahlreich besuchte Berfammlung ab, in welcher bie Berren G. S. Moore, U. B. Abair, ber populifti= fche Ranbibat für bas County-Clerks: Amt, Thomas J. Ridd und Frau L. S. Jents in längeren Reben bie Bringipien ber "britten Bartei" erflärten und ein ftartes Botum für lettere bei

ber bevorstehenden Bahl prophezeiten. Die Fihrer ber berichiebenen politifchen Barteien feben ber morgen und am Dienstag nächster Boche vorzuneh= menben Nou-Registrirung ber Stimm= geber mit großer Spannung entgegen. weil felbftrebend ber Erfolg einer Bartei bei ber Wahl zum großen Theile bon ber Bahl ber registrirten Stimmges ber abhängt.

Bereitelter Ginbrud.

In gang unerwarteter Beife enbete ein Raubzug, ben Charles Smith, ein ber Polizei mobibefannter Dieb und Ginbrecher, gestern am frühen Morgen in John Beeges Barbierladen, Ede ber Abams und Sangamon Str., unternohm. Er fletterte burch bas Luft= fenfter über ber Thur in ben Laben und hatte jebenfalls ben letteren in aller Ruhe ausgeplündert, wenn er nicht von ben Polizisten Sanley und Majon bemerft worben ware, bie unweit bon bem Blat an einer Gde ftanben. Sie entwarfen fofort einen Blan, ben Spigbuben gu fangen und führten ben Blan in folgender Beife aus: Sanlen begab fich nach ber Sinterthur bes Labens, bie ebenfalls ein Luftfenfter hat. Bu biefem fletterte er unter Buhilfenahme einer alten Tonne binauf, ftedte feinen Ropf und ben rechten mit einem Revol= ber bewaffneten Urin hindurch und rief bem innen befindlichen Ginbrecher gu, fofort ba wieber hinauszugehen, wo er hereingefommen war. Smith, ber ben Lauf bes Revolvers auf fich gerichtet fah, beeilte fich, bet Beifung nachzufommen, zumal er ber Meinung war, man wolle ibn nur verhindern, in bem Laben etwas ju ftehlen und würde feinem Rudgug weiter fein Sinbernig in ben Weg legen. Er fanb fich aber

graufam enttäufcht. Denn als er gur Salfte burch bas Fenfter getrochen und feine Beine an ber äußeren Seite berabbaumeln ließ, murben biefe bon bem bort martenben Mafon feftgehalten. Smith tonnte feine Banbe nicht gebrauchen, ba er fich oben halten mußte, um nicht gu fallen und fo tonnte Mason in aller Ge= muthlichfeit die Tafchen bes Spigbuben untersuchen, benen er einen gelas benen Revolver und mancherlei andere Sachen entnahm, welche Ginbrecher bei fich ju tragen pflegen. Unterbeffen tam hanlen ebenfalls herbei und nachbem man jest ben Ginbrecher behutfam herabgeleitet hatte, brachte man ihn nach einer Belle ber nächften Gta-

. Chillers fammtliche Werfe", 11 Banbe, 25 Cents ber Band, burch bie Abendpoft-Trager ju beziehen.

tion.

gefte und Bergnügungen.

Die große fair des Turnvereins "Lincoln."

Unter ben gunftigften Aufpigien wurde am letten Samstag Abend Die feit Monaten borbereitete Fair be3 Turnvereins "Lincoln" in feiner Salle an Sheffield und Diversen Ave. eröff= net. Die Feierlichkeiten begannen mit ber Ginfegung bes neuen Stabtober= hauptes von Krähwinkel, zu welchem 3wede bie geräumige Salle in eine alt= beutsche Stadt, die obigen Namen führt, umgewandelt worben war. Die Thore bes neuen Gemeinwefens wurben icon um halb fieben Uhr geöffnet, um ben gablreichen Gaften rechtzeitig Plat gu berichaffen. Mit bem Gloden fchlag acht ertonte bom Rathhaus-Balton Trompetengeschmetter als Beichen ber Eröffnung bes Festes. Der Festaug fammtlicher Bunfte rudte bem Stadt= thore entgegen, und balb barauf erfolg= te ber Gingug in bie Stabt. Zweimal bewegte fich berfelbe um ben Martt= plat und machte bann auf einer Tribiine auf bem Marttplage Salt. Sier werben bem Bürgermeifter (Rarl Rofenow) von brei weißgekleideten Jung= frauen die Schliffel ber Stadt über= reicht, was ben Gemeindediener und Rachtwächter in eine folche Freude ber= fest, baß er ein breimaliges Soch auf alle Madchen bes Gemeinwesens aus-Eringen läßt. Sierauf halt ber Staats= anwalt (Bonnefoi) eine lannige 2Iniprache, in welcher er ben neuen Biirgermeifter bem Bolte prafentirt. Der Burgermeifter antwortet auf bieje Un= fprache in entsprechenber Beife und übernimmt alsbann bie Bügel ber Regierung. Im nächften Moment er= challt bom Balton des Rathhaufes aus

Mannergefang, indem ber Gefangber-ein "Brudaria" ben "Tag bes herrn" in einer mahrhaft bergericutternben Weise aum Bortrag bringt, Rachbent bie Buhorer biefen "Runftgenuß" gliidlich überstanden haben, fett fich ber im= pofante Bug wieber in Bewegung, marfcbirt nach nochmaliger Umfreifung bes Martiplages burch bie Wolfs ichlucht nach ber Bogeliviese und lift fich bort auf. Der Bug war aus folgenben Seftionen gufammengeseht: 1. Der Festorbner. 2. Rrabwinkler Stadtfapelle. 3. Die hohen Beamten,

ber Rufter, ber nachtwächter. 4. Der Gefangverent "Brillaria". 6. Die "Rrahwintler Rachtlampe", Die Belt erleuchtenb. 7. DieSchneiber-Innung. 8. Die Schützengilbe unter Romman= bo bon hauptmann Wilhelm Schnabel. 9. Die Bader-Innung. 10. Die Feftzeitung. 11. Die Bimmerleute und Maurer. 12. Die Schubmacher-In= nung. 13. Die Legten bes Rrabwintier Landiturmes in Parabenniform unter Befehl ihres noch lebenben Sauptmanns a. D. Wiefe. 14. Die freiwillige Feuerwehr.

Die Umwamblung ber Räumlichkeis ten ber Salle in eine altbeutiche Stabt verbient in ber That als ein Meifter= wert fzemifcher Darftellung bezeichnet gu werben. In gahlreichen, um ben Martiplat gruppirten Laben finben wir eine große Muswahl ichoner Gegenftanbe, welche bon Mitgliebern und Freunden bes Bereins gestiftet worden find. Im "Krug gum grunen Rrange" biefer gelungenen Rachahmung einer altbeutichen Wein= und Bierftube, befommt man einen auten Tropfen Gerften= und Rebenfaft. 3m "Tiefen Relfer" auf ber Bogefwiese finden wir die Cbanfton-Apothete, wo Rezepte für Feuerwaffer und sonstige Startunge= mittel ausgefertigt werben Die Eröffnungs = Feierlichkeiten wurden burch turnerische Uebungen bes Gogia= Ien Turnbereins und einen barauffol= genben flotten Westball beichloffen. Die Musführung ber Plane für bie Berftel= lung ber Stadt Rrabwintel murbe bon bem Turner Sugo Müller geleitet, bem Die Turner Max holb, Rud. Beides mann jr., Louis Wittmeier, Louis 3a=? ftrom, Stange, Dr. Ghrlich, Dtto Labe= mig, Carl Rosenow, C. Wiese, Sp. Mattern, Mar Schmidt und Wm. Bon= nefoi bei ben Borarbeiten treu gur Seite ftanben. Unter ben Geschenten berbient besondere Erwähnung bas bon bem Seibenftider George Lauterer ge= fcentte Banner, welches berjenige Turn= ober Besangverein erhalten foll, ber fich am gablreichsten an ber Fair betheiligt. Gin prachtboller Botal mit Beder ift für ben beliebtoften Ranbibaten für ein

politisches Amt bestimmt. Gestern Nachmittag tongerbirte bie Weege'sche Kaiserkapelle in ber Lincoln= Turnhalle. Um Abend hatte bie Chi= cago Turngemeinde Befit von Rrahwintel ergriffen. Die Salle mar mit Gaften bicht angefüllt und Biele mußten wieder ben Beimweg antreten, weil fie feinen Plat erhalten fonnten. Die Liebertafel "Bormarts" wirtte geftern Abend ebenfalls mit und trug mehrere

Lieber in gediegener Weife bor. Die Fair wied an einem jeden Abend mabrend biefer Boche fortgefest und am nächsten Sountag Abend ihren Abfchluß finben. Jeben Abend gibt es et= mas Reues. Das Programm für beute Abend lautet wie folgt:

1. Crockete.
2. Doppel-Getätheturnen, an Bod und Red Attibe bes Turnvereins Lincoln Bed Michael Bertang Reine Bestehe Beiter Beiter Beiter Belling bes Turnver G. B. Richter Gelangsfertion bes T.-B. Lincoln G. Chaffiguer Bellingen Besturnvereins Lincoln T. Cieb Rohnanter Liebertrang B. Turnver am Bod. Jöglinge bes Turnvereins Lincoln B. Turnver am Bod. Jöglinge bes Turnvereins Lincoln B. Turnver am Bod. Jöglinge bes T.-B. Lincoln B. Turnver am Bod. Jöglinge bes T.-B. Lincoln B. Dingsfertion bes T.-B. Lincoln

Die Bermannsfohne. In ber Columbia-Balle, Ar. 5322-

5326 State Str., eröffnete am Came-5. S., die Saffon mit einem großen Ball. Die Mitglieber und berenfreunbe nebst Familien hatten fich zahlreich eingefunden und mabrend bes gangen wenigen bem Bergnügen geweihten Stunden vergingen viel zu rafch und obgleich es schon sehr spät war, als die Mufit ben Rehraus fpielte, gingen bie | fen Festtag geschmudt wurben. letten Baare boch nur mit Biderftreben nach Saufe. Das Urrangements-

und gang gerecht wurbe, beftand aus ben herren Louis Reimann, 28m. Miller, D. Bod, Carl Dugfeld und S. Rittel.

Murora- Turnperein.

Die aus 27 Mitgliebern beftebenbe Gefang-Ceftion bes Aurora-Turnbereins gab geftern nachmittag in Schoenhofens großer Salle, Ede Milmautee und Afbland Abe., ein großes Rongert, bos fich eines großen Erfolges zu er: freuen hatte. Der geräumige Gaa! war, obgleich gleichzeitig in ben ber= schiebenen Stadttheilen gablreiche Fest= lichfeiten abgehalten wurden, bis auf ben legten Plat gefüllt. Unter ben Anwejenten herrschte bie echte, rechte Feststimmung, die durch teinen Mißton gestört murbe. Aus dem reichhaltigen und gediegenen Programm berbienen bie folgenben Rummern besonbers er= mahnt gu merben: "Froschtantate" bon hennig; "Karnevalsschwänke" von Schreiner; Marmorgruppe, "Beimtehr bom Weinberge", bargeftellt bon zwei aftiben Turnern bes festgebenben Ber= eins und endlich bas Reulenschwingen tes Turners Guftav Meher. DieGanger wurden wiederholt burch lauten Beifall ausgezeichnet. Den Schluß bes offiziellen Brogramms bilbete eine humoriftifche Szene, betitelt "Gine ländliche Rongertprobe", die bon Brn. habermann und mehreren Mitgliebern ber Gefang-Settion gur Darftellung gebracht murbe und große Beiterfeit erregte. Unzweifelhaft wird bie ichone Feier allen Theilnehmern noch lange in freundlicher Erinnerung bleiben.

Lafe Diew Eyra.

Um Sonntag, ben 11. November, wird ber gemischte Chor "Late Bieto Lipra" gum erften Mal bor bas tunftfinnige Publitum Chicagos, fpeziell Late Bietos treten, indem er in ber Lincoln Turnhalle fein erftes Rongert mit Ball abhalt. Der Berein, obgleich ber= hältnigmäßig jung, erfreut fich einer ftattlichen Mitgliedergahl von Damen und herren, und bie eifrig und gabl reich besuchten Proben laffen erwarten, baf ber Berein fich in würdiger Beife in die Reihe ber Chicagoer Befangber= eine einführen wirb. Das Programm ist fehr reichhaltig und enthält als Houptangiehungspunft einen 3pflus aus ber Oper "Das Nachtlager auGra= nada", bestehend aus gemischtem Chor, Männerchor und Soli für Tenor, Ba= riton und Copran. Die Leitung bes Bereins liegt in ben bewährten Sanben bes herrn G. Beit und es fteht ben Gefangsfreunden ein genufreicher Abend

Robert Blum: Loge Mr. 6, D. D. f. Unter gahlreicher Theilnahme feierte gestern die "Robert Blum Loge Ar. 6, D. D. F.", ihr 25jähriges Stiftungs= fest in der Borwärts-Turnhalle. Die Feier begann um 2.30 Uhr Nachmit= tags mit einer Fest-Duberture, ausge= 91. 5. - 30. führt bon ber beftens befannten Ra= pelle bes herrn John Meinten, die die zahlreichen Programmnummern und die Musik für den Tanz in vorzüglicher Beife zum Bortrag brachte. DasRon=

gert wurde burch beredte Unibrachen und Ueberraichungen unterorocen. Rachbem ber Festprasibent Berr Georg Constanger die Unmefenden berglich willtommen geheißen, gab bernaturarat Dr. S. E. Loeive in langerer Rebe eine Schilderung des Lebenslaufes von Robert Bium, ber befanntlich als im Jahre 1844 "ber beilige Rod" in Trier jum erften Male gezeigt murbe, bagegen energifch auftrat und mit Gefinnungsgenoffen die beutsch-tatholifche. jett unter bem Ramen altfatholifche Gemeinde befannte Abgweigung bon ber römifch-tathelischen Rirche begrün= bete und im Jahre 1848 gu Wien bie Bertretung feiner freiheitlichen Gefinnungen mit bem Tobe bufen mußte. Ein lange anhaltenber, rauschenber Beifall belohnte ben begeifterten Redner, gumal er bem Orben nicht angebort, fonbern die Unsprache nur hielt, meil er Blum felbft perfonlich getannt hat. Nachbem bann Berr Conftanger in warmen Worten Die eigentliche, gleichfalls mit großem Beifall aufgenommene Feftrebe an Die Berfamm: lung gerichtet und herr Auguft Lufas ein bon ihm felbft berfaftes Bedicht borgetragen hatte, wurden bem einzigen noch lebenben Mitgrunber, herrn 308. Rneifel, und herrn G. Conftanger, in Unerfennung ihrer Berbienfte um bie Loge, ihre mohlgelungenen, in Farben ausgeführten Portraits in prachtigem

ten Dankesworten entgegennahmen. Den Mangpuntt bes Abends bilbete aber bie Schenfung eines prachtvollen Banners, bas bon ben Schweftern ber Loge gestiftet ift, und bon ben Damen Frau Bertha Meper, Marie Rubolph, Unna Krueger, Frangista Scheibert, Frau Bintelmann und Maria Rielte übergeben murbe. Dasfelbe ift mit ci= nem Bilbniffe Robert Blums geschmudt, beffen Original ben Damen bon bem bereits ermahnten Beren Dr. Loewe gur Berfügung geftellt murbe. Frau Deper begleitete bas prachtige Geschent mit einer poetischen Ansprache und übergab bann bei biefer Belegen= beit ben brei alteften Schwestern ber Loge, Frau Rneifel, Frau Riehm und Frau Conftanger buftenbe Blumenbouquets.

Rahmen überwicht, die fie mit gerühr=

Richt unerwähnt bauf bleiben, baf fünf Mitglieber bes Orbens aus Buffalo, R. D., ten weiten Beg bierber nicht gescheut hatten, um ber rührigen, treg ihrer berhältnigmäßig geringen Mitgliebergahl — augenblidlich find es 52 Brüber — außerst erfolgreichen tag bie Benmann-Loge Rr. 17, D. D. Loge ihre Anerkennung ju gollen. Es moren bas bie Berren John Birt, Er= G. M. ber Schiller-Loge, J. D. Beide, Er-B. M. ber Schiller-Loge, John Glafer bon ber Schiller-Loge, Matth. Abends herrichte Luft und Freude. Die Schmieber bon ber Roffuth Loge Rr. 1, und S. Menges, D. M. ber Bafh= ington Loge, Die fammilich mit einem Ehrenabzeichen gur Erinnerung an Die=

Rach der Ubwidelung bes Festpros gramms hielt ein Ball die vielen Theil-Romite, welches feiner Aufgabe voll nehmer bes Festes noch bis ju fruber



Morgenftunde gufammen und bas Mrrangements=Romite, bas aus ben bemahrteften Mitgliebern ber Loge be= ftanb, fann mit boller Befriedigung auf ben gehabten Erfolg gurudbliden.

Gin reider Jond von Bohlbehagen und Gefundheit.

mag als Rejultat einer Ogeanfahrt ober einer Muse feit" wirb, wie bie Seeleute es nennen, muk woonlich Die abicheulichen Qualen ber Geefranfpeit burdmeden Camadliche Berjonen leiben natur & nur wenige Serrifende entgeben ibr. Gigen bie beinigende bonit verbindene Udelfeit in Sojetter's Magendartes ein dei Touriften, Gifcontbereinen, Sportsfenten und Sefaderen in dobem Nache mit ihrebes Mittel. Achalide Arandeitsjuftande bie Sectendarfei juden oft an Magenistände indorterende ingehen oft an Magenistände indorterende Vandresfende heim: banfig find fie die Folge medeftündigen Gerützettwerdens im Gifenbahmung gen. Die deburch erzengten Schmeren in der Magengopend werden first durch die Vitres beierigt; auch fehigt es wer und furtit Soffieligt und fiese Kapten in Mittelbahmung fier. Rhemartisans, Nerven- und Kierenleiden, gartleibigfeit und Bito nur werige Seereifenbe entgeben ibr. Gigen bie

Brieffaften.

Redtsfragen beantwortet ber edisanwal: Dr. Jens 2. Chris Renjen, Zimmer 12-14. Ar. 95 5. Ape.

e. R. — Die Junge wird mit I Jahren mündig. E. Reie ift ihrethaubt nicht veranwortlich, wenn Junge erwas "verdrochen" dat. Sie famen werer it dagibar gunacht verdan, wenn er den Andharn Herikeriche den gertimmener, noch famen Sie dugt werden, wann er einen Mord begedt, noch das in Erkning dom Ethiomericka verpflich-wenn er der Andharfin ihr Kafige zereift. 3. D. 918. — Die Loge "M" ift im Unrecht.

E. - Benben Cle fic an Die Boligei in Ran as Orth. Un mijfende. - Der Banblord tonn in Dies om Falfa ben Roffer nicht gurudbebaften. C. G. R. - Wir fonnen über 3breu Gall nicht irthilen, ohne bie Gingehriten ju tmnen.

R., Rodwell Str. - Gie tonnen ben Gitern nichts anhabon (fiebe oben unter R. R.), aber Gie fon-nen ben Jungen verhaften laffen. E. B. - Rein, ber Mann bat fein Recht, 3br. C. C. - Es giebt nur eine Sorte von Confablis, Sounty Conftables, Diefben beziehen fein Gebalt. G. R. - Der Arbeitslohn wird queft begablt. Dt. G. - Richt, wenn bie Matter Frau ift, welche ihr Rind gift erzieht.

Betrathe-Licenten.

Folgende Beiraths. Eigenfen wurden in ber Office bes County Glerts ausgestellt:

Charles Mandaman, Griba Sendrickin, 21, 21. Dermann Golbert, Ugnes Henricht, 23, 17. 28. Man Rouger, Frida Amaffen, 22, 19. Gartles Mandamon, Freda Arnbrechn, 21, 21.
Germann Goldert, Kunes Hauffen, 22, 19.
Germann Goldert, Kunes Hauffen, 22, 19.
Elliam Antgort, Freda Annuffen, 22, 19.
Gharles Mafch, Light Ederth, 22, 17.
Bulkan Antgort, Freda Annuffen, 22, 19.
Torsour Made, Barbara Svedock, 23, 23.
Torsour Made, Marbara Svedock, 23, 23.
Torsour Made, Maria Annuffen, 20, 28.
Anton Bafch, Arbara Coledon, 37, 26.
John Archon, Kilderine Riffon, 30, 28.
Anton Bafchon, Riberton Riffon, 30, 28.
Anton Bafchon, Maria Brapper, 33, 25.
Ghriftan Anth, In Medion, 29, 24.
Army Milliam, Emman Brapper, 33, 25.
Ghriftan Anth, In Medion, 29, 22.
Rober Kobertfon, Mary Johnson, 29, 21.
Bear Robertfon, Mary Johnson, 33, 21.
Bear Robertfon, Mary Johnson, 33, 21.
Bear Robertfon, Mary Johnson, 33, 26.
Peter Anterna Medick, 29, 19.
Ariston Malls, Percha Gericher, 34, 34.
Ariston's Mills, Peterla Gericher, 33, 26.
Peter Anterna, Mills Lamont, 30, 26.
Anton Johnson, Ariston Gericher, 33, 33.
Chail de Rado, Mills Ratharma Jacct, 29, 32.
Ariston's Mills, Rechailan Rath, 32, 26.
Ariston's Antonic Millstrom, 77, 32.
Ariston's Millstrom, Antonic Millstrom, 77, 32.
Ariston's Millstrom, 77, 32.
Ariston's Millstrom, 78, 32.
Ariston's Millstrom, 78

Tobesfalle.

Rachtichend veröffentlichen wie bie Gifte ber Dentifchen, fiber beron Tob dem Gefundbeitfamte gwifchen geften und bente Mittag Melbung guging: Marianna Settenige, 22 Sall Str., 80 J.
Marikals I. Beder, 213 Cleveland Ave., 20 J.
Madreas Friedrich, 222 Rorth Ave., 20 J.
Madreas Friedrich, 222 Rorth Ave., 51 J.
Madreas Friedrich, 222 Rorth Ave., 51 J.
Mathematica Problem, 5531 Jalies Str., 66 J.
Ant. Fr. G raf. 47 Bunker Str., 66 J.
Mathematica Goelh, 1273 Belmout Ave., 67 J.
Gardline Riemann, 553 Wells Str.
Machaethe Gergen, 99 Modautof Str., 85 J.
Abilliph Hakker, 3053 Recley Str., 73 J.

Maritbericht.

Chicago, ben 13. Oftober 1894. Diefe Breife gelten nut für ben Großbandel. Gemüfe.

Rothe Beeten, 50e-75c per Barrel, Gefferie, 10e-15e per Dugenb, garoffeln, 21.75-82.25 per Barrel, 3melebin, 61.00-61.25 per Barrel, 3melebin, 61.00-61.25 per Barrel, Rubi, 75c-61.00 per Rifte.
Biamentobi, 81.00-61.25 per Dugenb, Bebenbes GetiageL Junge Subner, To-Be ber Bfund, Subner, Ge-To per Bfund, Dubner, Ge-To per Bfund, Trutbilbner, Te-Be ber Afund, Enten, 86-Be per Blund, Ganje, \$5-\$7 per Dubend,

Butter Befte Rabmbutler, 22c-23c.

Rafe. Chebbar, 9c-9je bet Bfund. Limburger, 7jc-8c ber Bfund. Schweizer, 10c-11c. Rafe.

Girt. Briche Gier, 17c-18c per Dubent. Grüdte. M:pfel, \$1.50-\$3.50 per Barrel. Bitronen, \$1.00-\$5.00 per Rifte.

Commer . Beigen 2, 54c-53c; Rr. 3, 51c-53c. Binter. Deisen

Rr. 3 roth, 50c-51c; Rr. 4 roth, 49c. Rr.2 bart, 54fc; Rr. 3 bart, 50-51c. Rr. 2, 484-50c. Racorn. Rr. 2, 31c-32je; Nr. 3, 31c-32c.

Dru.

Albendpost.

Erideint taglich, ausgenommen Conntags. Berausgebet THE ABENDPOST COMPANY. Mbenbpofi" Gebaube 203 Fifth Ave. Swifden Monree und Anauis Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Preis tebe Anmmer	1 Cent
Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert modentlid	
Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Gtaaten, portofrei	83.00

Grund jur Daufbarfeit.

Republifanische Blätter miffen jest jeden Tag von "Maffen=Ueberläufen" au melben. Ihren Berichten gufolge haben 50 Prozent ber beutschen, 60 Prozent ber bobmifchen, 70 Progent ber polnischen und 80 Prozent ber eiri= ichen Demofraten beichloffen, im Robember für biejenige Bartei gu ftimmen, bie Regen, Sonnenschein und gute Zeiten" machen fann. Beute aber bringen fie gar bie wunderbare Mar, baß 90 Prozent ber ruffischen und polnischen Juben aus Begeifterung für ben Schutzoll gur republifanischen Partei übertreten wollen.

DieferWig ift wirflich toftbar. Wenn es irgend eine Rlaffe ber Bevolferung gibt, welche bie Segnungen bes Schut= golls bis gur Befe gefoftet hat, fo find es bie armen ruffifch-jubifchen Schnei= ber. Unter bem McRinlen-Tarife, ber ben Rleiberfabritanten einen Schut bon Durchschnittlich 80 Prozent gewährte, erreichte bas "Schwitfustem" feine bochfte Blüthe. Der Lohn wurde immer niebriger, bie Arbeitszeit immer langer. In fcmutigen Rellern und elenden Bo= benfommern aufammengepfercht, mußden die bedauernswerthen Opfer biefes Shftems bis zu 16 Stunden täglich arbeiten, um bas trodene Brot gu ber= bienen. Ihre Lage geftaltete fich fo jam= merboll, bag bie Behörben und bie Be= fengeber einfcreiten gu muffen glaub= ten. Mus Rudfichten ber öffentlichen Gefundheit murben bie "Bertftätten" ber Schwiger einer Zwangsreinigung unterzogen, und bie Legislatur bon 31= linois und anderen Staaten erließ Befete, burch welche wenigstens bie Frauen und Rinder gegen die übermäßige Ausbeutung geschütt werben follten. In Minois ift bas betreffenbe Befet bon ben bochbeschützten Unternehmern guf ben Grund bin angefochten worben, aß es die Freiheit der Arbeiter be= rantt und ihre Berbienftgelegenhei= ten verfümmert! Und ba zu befürch= ten ift, bag bas Obergericht Diefe "Gründe" als ftichhaltig anerkennen wird, fo foll bas Bolt bei ber nächsten Manl einen Bufat gur Berfaffung anchmen, der die Legislatur ermächtigt, Diche "Freiheitsbeschräntungen" porzu=

Wenn unter biefen Umftanden bie ruffischen Juben für ben McRinlen= Zarif auch noch "begeiftert" find, fo muffen fie bie bescheibenften Menschen auf bem gangen Erbenrunde fein. Bielleicht find fie bantbar bafür, baß fie unter bem wohlthätigen Ginfluffe bes Schutzolles noch nicht gang, fonbern erft gu zwei Dritteln verhungert find. Muf alle Falle hat feloft Billy Dafon noch teinen befferen Rampagnewit los= geiaffen. Die ruffifch=polnifchen Juben, Die fich für Die ihnen beicheerten Bauperlöhne bei McRinlen feurig bebanten wollen - bas ift wirklich überwält geno Beiter.

Bur Berhütung bon Gifenbahu-Streife.

Einen gwar nicht burchaus neuen, aber jebenfalls fehr wohl burchbachten Worfchlag gur Berhütung bon Gifen= bahn Streifs macht ber Chicagoer Ub= rofat Sibnen C. Caftman. Der Plan ift bereits fo in's Gingelne ausgearbei= tet, bag er als eine regelrechte Bill, bie bem Kongreffe fofort vorgelegt werben fann, ber Rritit unterbreitet wird. Gein Urheber fährt also minbestens nicht mit ber Stange im Rebel herum. Rach ber Gaftman'ichen Bill foll

bas zwischenstaatliche Bertehrageset olgenbermaßen abgeanbert werben: Reine öffentliche Bertehrägefellichaft foll fortan Lotomotivführer, Beiger, Chaffner, Bremfer, Beichenfteller ober Telegraphiften anftellen burfen, Die nicht im Befige eines Erlaub = niffcheines find. Letterer foll bon einer Brufungsbehörbe nur an bie= jenigen Leute ausgestellt werben, Die entweder eine Brufung beftehen ober nachweisen tonnen, bag fie in ihrem Fache minbestens ein Jahr lang gur rollständigen Zufriedenheit ihrer Ur= beitgeber thatig gemefen find. Die ge= prüften ober ligenfirten Leute follen nur auf monatliche Ründigung gemie= thet und nur wegen Untauglichfeit, Aflichtvernachläffigung, Ungehorfam ober schlechten Lebenswandels ohne breißigtägige Ründigung entlaffen werben burfen. Wenn fchlechter Ges schäftsgang die Lirminderung der Ur= veiterzahl verlangt, fo foll eine fünf= tägige Rünbigung genügen, boch fol= len binnen 25 Tagen nach ber erfolgten Entlaffung feine neuen Leute angestellt werben burfen, ehe nicht ben Entlaffe= nen Gelegenheit geboten worben ift. ibre alten Stellungen wieber einzuneh= nen. Muf ber anderen Geite foll fein ligenfirter Gifenbahn-Ungeftellter feimen Dienft berlaffen burfen, ohne brei-Big Tage borber gefündigt gu haben, fei benn, bag er burch zwingenbe Grunde berhindert wird, feinen tontrattlichen Berpflichtungen nachzutom= men. Buwiberhandlungen bon Geiten ber Bahngefellichaften werben mit er= heblichen Gelbbugen bebroht. Die Arbeiter follen im Uebertretungsfalle gleichfalls Gelbftrafen gu entrichten baben und ibre Ligeng berlieren, wenn fie fich weigern, die Strafe zu bezahlen.

Mit ber Musführung biejes Gefeges

ift in ber Caftman'ichen Bill bie Bunbes = Gijenbahntommiffion betraut. Diefe foll in jebem Gerichtsbegirt ei= nen fachtundigen Mann anstellen, ber Die Erlaubnigscheine an Die Arbeiter au bergeben, Magen ber Bahngefell= ichaften ober ihrer Arbeiter anzuhoren und bie bas Gefeg übertretenbe Partei Bu bestrafen hat. Gegen feine Enticheidungen tann an Die gesammte Prufungsbehorce, und bon biefer fann an bas nachfie Bunbes=Appellations= gericht appellirt werben. Der ber.ierende Theil hat aber nicht nur bie Ge= richtstoften, fondern auch die Udbota= tengebühren für bei be Parteien gu tragen. Wer fich unter falichen Bor= manben eine Ligeng erschleicht, ober ei= nen Erlaubnisschein falfcht, foll mit \$1000 Gelbbuge ober einem Jahr Gefangnig beftraft werben.

Dies find in Rurge Die mefentlichften Bestimmungen ber Bill. Wie man ficht, geht biefelbe von bem Grundge= banten aus, daß man ben Gifenbahn= Arbeitern feine außerordenilichen Pflichten aufburben barf, ohne the nen besondere Rechte einzuräumen. Deshalb gewährt sie ihnen Schutz ge= gen willturliche Entlaffungen und Mussperrungen sowohl, wie gegen ben Mitbewerb von Nicht=Fachleuten. Lets= teres läßt fich bamit begrunden, baß es im Intereffe bes Bublitums ge= boten ift, bie Gifenbahnen nicht bon Leuten betreiben gu laffen, bie ihr Geschäft nicht berfteben. Cbenfo erheischt es aber bas öffentliche Bohl, daß ber Bahnverfehr niemals unterbrochen wird, und beshalb follen bie Ungeftell= ten ihren Dienit nicht ohne ausreitenbe Ründigungsfrift berlaffen burfen.

Beibe Grundfage find im Geeber= fehr längft gur Unwendung gelangt. Die Mafciniften eines Dampfers 3. B. muffen fammtlich geprufte Ingenieure fein und durfen auf ber Nahrt nicht "meutern". Da aber bie Gifenbahnen noch viel wichtiger find, als bie Dam= pferlinien und ungleich mehr Leute befcaftigen, fo ift die Schluffolgerung gang berechtigt, bag in biefem Zweige bas Berhaltnig zwischen Unternehmern und Angeftellten ebenfalls ber ge= fehlichen Regelung bedarf. Wie die rfahrungen bes letten Commers wieder einmal gelehrt haben, fann ein Gifenbahn = Musftanb taufenbmal falimmere Folgen nach fich ziehen, als

Die Meuterei einer Schiffsmannichaft. Die Bertreter ber Gifenbahn-Briiberschaften, bie fich bisher über bie Bill ausgesprochen haben, weichen na= türlich in ihrem Urtheile über biefelbe febr ftart bon einander ab. Ginige begrußen fie mit Freuben, Anbere ge= ben zu bebenten, baß fich bie Brufungs= beborbe am Ende in eine politifche "Maschine" verwandeln und die Macht gur Gribeilung von Erlaubniffcheinen im Intereffe biefer ober jener Bartei migbrauchen tonnte. Roch Unbere wollen bas Musftandsrecht ber Gifen= bahn-Arbeiter in feiner Weise befchränien laffen. Doch ftimmen alle ber Unficht überein, bag ber Bor= fchlag einer ernfthaften Ermagung werth ift und ben betheiligten Arbei= terverbanden gur Begutachtung unter= breitet werden follte. Gine eingehenbe Befprechung besfelben fann jebenfalls nichts schaden.

Die eleftrifde Sinrichtung.

Rew Port ift noch immer ber einzige Stuat vet union, in dem die gelegitch verhängte Tobesitrafe burch Unmenbung bes elettrischen Stromes bollgo= gen wirb, und auch im Auslande, in Deutschland, England und Franfreich, mo bie Wiffenschaft ber Glettrigität boch in so hoher Blüthe verharrt man noch beim Beil und Strid ober bei ber Buillotine. Das scheint auffallend, angesichts ber Thatfache, bag bie Wirtfamfeit bes elettri= fchen Stromes als hinrichtungsmittel ameifellos erwiesen ift. Die Fachman= ner geben heute wohl ausnahmslos gu, daß ein elettrifcher Strom bon ber Starte bes in Ging Ging gur hin= richtung angewendeten schnell und fi der ben Ich herbeiführen muß.

Ceit Dr. D'Ursonval fich gegen bie elettrifche Sinrichtungsmethobe er= flarte und Beispiele anführte, nach be= nen Berfonen, Die anscheinend burch bie Unwendung eines elettrischen Bechiel= Stromes von 5000 Bolten getobtet worden waren, wieder in's Leben gu= rüdgerufen wurden, ohne bauernben Schaben babongetragen zu haben, hat man gablreiche neue Berfuche mit bem "gebandigten Blig" gemacht. Als Berjuchsobjette bienten Sunde, und bie Mergie und Gleftrifer, welche bie Ber= fuche unternahmen, glauben nun über allen und jeben 3weifel hinaus feftge= ftellt gu haben, bag bei ben Sinrichtungen nach bem New Porter Gefet ber Tob augenblidlich und ichmerglos ein=

tritt, fowie ber Strom angebreht wird. Professor Edwingouston hat die Refultate jener Forschungen unlängft ber "Umerican Clectro Therapeutic Affociation" borgelegt, und fammtliche Mitglieber ber Gefellichaft ertlärten fich mit ben Schluffolgerungen bes Brofeffors einverstanden, nach denen es au-Ber Frage festgestellt wurde, bag bie Unwendung bes elettrischen Wechselftro= mes ben fichern, augenblidlichen und fcmerglofen Tob bes Menfchen, burch ben er geführt wirb, gur Folge hat. Gine Wieberbelebung ift ausgeschloffen. Gammtliche bei ben vielen Bersuchen angestellten Manipulationen, fünftliche Athmung berbeiguführen, blieben ohne ben geringften Erfolg, unb alle nach bem Ginftellen ber Bieberbelebumgsarbeiten borgenommenen Untersuchungen ber Rorper ergaben, bag ber Tob fcon ein paar Sefunden nach

bem Durchgang bes Stromes eingetres ten mar. Die letten 3weifel an ber Birtfamfeit und bem prattifchen Werth bes elettrifchen Stromes als hinrichtungsmittel follten nach folden Beugniffen schwinden und mit ihnen auch außerhalb New Yorks bie mittelalterliche hinrichtungsweife burch ben Strid, Die fo häufig gu ben entjeglichften Szenen

Lotalbericht.

Geftrige Brande.

Gin berberbliches Schabenfeuer hat gestern Rachmittag ein großes zweis tiodiges Stallgebaube, hinter bem Saufe Mr. 2390 2B. Erie Strafe, Gi= genthum eines gewiffen G. 2. Bladman, mitfammt feinem Inhalte in Schutt und Afche bermanbelt. Gin merthoolles Pfert, ein Wagen, mehrere Pierbegeschirre und beträchtliche Quantitalen bon Beu und Futtervorrathen find bem gierigen Glemente jum Opfer gefallen. Trog ber energischen Unftrengungen ber Lofdmannschaften fprangen bie Flammen auch nach ber bon M. C. Cramford benütten Scheune, Rr. 2388 ber genannten Strafe, binüber und richteten auch hier einen ziemlich bebeutenden Schaben an. Erft nach= bem noch mehrere, hinter ber Moreland=Schule gelegene Solzbaraden, Ede W. Ontario und 48. Str., eben= falls in Flammen aufgegangen waren, tonnte bas Feuer geloscht werben. Der Gefammtverluft wird auf \$2000 ver= anichlagt. Ueber bie Entstehungs-Ur= jache bes Branbes hat Lisher nichts Sicheres in Erfahrung gebracht mer-

Gin überheigter Gasofen beranlafte geftern Morgen in ber Schneibermert= tätte bon S. Appel, Nr. 221 Blue 38= land Abe., einen Brand, burch ben ein Schaben bon \$100 angerichtet murbe.

In bem Wohnhaufe bon Sans Dhm, Mr. 158 Digood Strafe, brach geftern Margen, furz bor 5 Uhr, ein Feuer aus, bas bereits einen bedeutenben Borfprung gewonnen hatte, als bie Lojdmannichaften auf ber Brandftelle eintrafen. Glüdlicherweise hatten fich bie Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen fonnen. Der Berluft beträgt elma \$550.

Faft um biefelbe Beit murbe eine Scheune hinter bem Saufe Dr. 198 Clybourn Abe. burch Feuer gum größ= ten Theil eingeafchert. Der gefammte Beuborrath murbe ein Raub ber Flam= men. Die Beranlaffung bes Branbes

ift unbefannt. 3m "Breg"=Raum ber "Tribune" entitand geftern Abend, gegen 9 Uhr 30 Minuten, ein Teuer, bas zwar in turger Zeit bon ben Ungeftellten ge= lofdit murbe, aber bennoch einen Scha= ben bon nahezu \$250 anrichtete. Die Flammen waren in einem Saufen Ba= pier gum Musbruch getommen.

Geftorte Rachtrube. \

Rurg nach 12 Uhr heute Morgen murbe herr Frving Pierce, ber Befi= ber bes Sherman Saufes, aus bem Schlafe gewedt und nach ber Office gerufen. Er fand bort feinen Cobn und eine Ungahl Gafte, alle in unge= wöhnlicher Aufregung. Lettere mar baburch hervorgerufen worben, bag eine Abtheilung bon Arbeitern bamit beschäftigt war, gerabe unter ben Fen= ftern bes Sotels bie Schienen ber Strafenbahn aufzureifen, woburch ein unausftehlicher garm berurfacht murbe. Die Gafte behaupteten, nicht fchlafen gu tonnen und trafen Unftalten, bas bo= tel zu berlaffen.

herr Bierce begab fich fofort nach ber Central Polizeistation und ber= langte, daß man die Ginftellung ber Arbeit veranlaffen follte. Der macht= habenbe Gergeant berfprach, bag man einem Wuniche nachkommen wurde. boch ber Bertführer ber Strafenbahn= leute, ben man gur Ginftellung ber Urbeit aufforberte, wies einen Er= laubnifichein bom Rommiffar für of= fentliche Arbeiten vor, welcher nach Un= ficht ber Polizei refpettirt merben muß=

Es war bies nicht bas erfte Dal, baß bie Gafte im Cherman Soufe burch nächtliche Arbeiten an ber Strafen= bahn im Schlafe geftort murben. Berr Pierce fagte, baß es vier ober fünf Mal im Jahre bortame und bag bie Strafenbahngefellichaft ihn abfichtlich zu schädigen suche.

Die muthmaflichen Thater in Saft.

Unter bem Berbacht, am 16. Juli 3. in ber Rabe bon Battle Creet, Mich., einen Bug ber Chicago & Grand Trunt Bahn jum Entgleifen gebracht gu haben, find in ben letten Tagen vier Personen berhaftet worben, bon benen gwei bereits ein bolles Geftanbnik abgelegt haben follen. Die Entgleifung hatte bekanntlich ben Tob einer Person und die Berlegung bon biergehn ande= ren gur Folge.

Die Ramen ber Berhafteten find: Stanley 3. Anowles, John Bobewig, Georg 2B. Johnson und Ernft Jewett. Rrowles wurde in bem Saufe Rr. 151 Randolph Str. festgenommen, Bobe= wig in Argentine, Ranfas, und bie anberen beiden in Battle Creet. Beitere fünf follen in ben nächsten Tagen berhaftet werben. Rach tem Geftanbnig bon Anowles und Bobewig gehoren alle Neun der American Railwah Union an, und find burch aufreigende Reben in ben Berfammlungen gur Begehung bes Berbrechens veranlagt worden.

Der Edwaben-Berein.

Der Schwaben-Berein hat in feiner cm Mittwoch, ben 10. Oftober, abgebaltenen Beneral-Berfammlung bie folgenben Unterftügungsfummen ausge-

morfen: Dem Deutschen Hofpital . . . \$50 Dem Deutschen Mtenheim . . 50 Dem Alexianer-Hospital . . Dem Michael Reefe-Hofpital 25 Uhlichs Waifenhaus 50 Rofehill Waisenhaus . . . 50 Der Deutschen Gesellschaft . 25

Bufammen \$300 Mugerbem murben berichiebene bom Borftanbe gemochte Unterftugungsbewilligungen beftätigt.

*Gine Reihe von burchgebenben Balaft Buf: fet-Schlafwagen zwischen Chicago und New York auf ber Ridel Plate und ber D. L. & B. ifenbahn wird bem reifenden Bublifum gur

Samuel Rielden wird Farmer.

Samuel Fielben hat bie Großstadt fatt und will Farmer merben. Db= wohl er noch feine Entscheidung getroffen, bat er boch bereits nach einer paffenben Bofalität Umichau gehalten. Uebrigens beschäftigte fich ber Begna= bigte bon Joliet, ber feit bem Tage, au welchem er bie verlorene Freiheit miebergewonnen, auch nicht ein eingiges Mal als öffenilicher Rebner aufgetreten ift, fcon als junger Mann mit Farmarbeit.

Die englifden Theater.

Albambra. Das mahrend ber letien Saison hier fo beifällig aufgenommeneSchaufpiel "Tenneffer's Barbwird hier biefe Boche allabend= lich gegeben. Die geftrige Mufführung war fehr gut besucht und gefiel allgemein, fo bag auch für bie übrigen Abende ber befte Erfolg zu erwarten

Chicago Opera Soufe. Mit biefer Boche enben bie Aufführungen bes prachtigen Phantafieftudes "Allabins Wunderlampe". Da das Stud bereits 175 Mal bor bollen Saufern ge= geben wurde, fo wird vorausfichtlich in ber legten Woche ber Erfolg ebenfalls nicht ausbleiben.

Columbia. Sier gelangen Gandgeons" und "Marje Ban", zwei Movitäten, am Montag, Dienstag und Mittwoch, und "Sowing the Wind" an ben übrigen Abenden ber Boche gur Aufführung.

Empire. Sam I. Jads Sinbab: Gesellschaft in ihren eigenartigen Tangen und Gefangen tritt biefe Boche in biefem Theater auf. Die Borftellungen finden täglich um 2 Uhr Nachmittags und um 8 Uhr Abends

Grand Opera Soufe. "The Beir at Lam", Diefes alte beliebte Luft= fpiel, wird heute, morgen und Mitt= woch im "Grand" auf bem Repertoire ftehen, und mar mit Sol Smith Ruffel in ber hauptrolle "Dr. Ban-gloß." Es ift bas erfte Mal, bag biefer ftrebfame Charaftertomiter in einem Stud auftritt, bas nicht fpegiell für ihn geschrieben wurde, und eine Rolle fpielt, beren Darftellung gu Bergleichen herausforbert. Doch hofft er, auch ben Unfprüchen ber Runfttenner in biefer Partie gewachsen gu fein. Geine biesjahrige Befellschaft besteht aus fehr guten Rräften.

Sablins. Für biefe Boche fteht hier ein Lubstspiel, betitelt "Finnigans Ball", auf bem Repertoir. Die beliebten Romiter Murray und Mad treten in bemfelben auf und forgen bafür, bag bas lachluftige Publitum nicht zu turg

Sanmartet. "Sport McMili-fter, one of the 400" murbe in letter Saifon mit ungeabntem Beifall hier erftmalig gegeben. Ingwischen ift bie Poffe burch grundliche Umgeftaltung noch wirtfainer gemacht worben. Beftern Abend wurde fie in ber neuen Faffung bon ber Gefellichaft gegeben, fie auch in letter Saifon gum Erfolg geführt hat, und berbleibt für biefe Woche auf bem Spielplan. Robert Bablor fpielt ben alten geriebenen Bo= lititer. Gine gange Angahl neuer Coupleis gelangt jum Bortrag.

Soolens. Rat. C. Goodwin hat während ber erften Boche feines Gaft= spiels außerorbentlichen Erfolg ge= habt und tritt auch diefe Woche allabendlich in "A gilded Fool" auf.

Lincoln Bart Theater. Gine Nobität, betitelt "A Summer Bligg= ard", von Chas. G. Blanen und Ollie hagan, bom St. Louis'er "hagan Opera Soufe", fteht für biefe Boche auf bent Spielplan. Die geftrige erfte Aufführung zeigte, baß bas Stud eine ber bejten Boffen ift, welche bis jest hier aufgeführt worben finb.

McBiders. Bon beute an ge ftirt bier ber berühmte englische Cha= ratterbarfteller Joseph Jefferson mit feiner Gefellschaft und spielt feine alte Glangrolle, ben "Rip ban Winfle", in ber er noch immer unübertroffen ba= fieht und feines Gleichen wohl auch nie finden wirb.

Schiller. "The Cruft of Society", eine Bearbeitung bes Dumas'= fchen Schaufpiels "Demimonbe", murbe gestern im Schiller-Theater bon ber nämlichen Befellschaft gegeben, bie in ber bergangenen Woche fich fo bortreff= lich eingeführt hat. Frau Zeffie Tilbury-Lewis als "Mrs. Caftlate Chapel" und gr. Arthur Lewis als "Dliber St. Mubyn" find ben Theaterfreunben bon legter Saifon ber gut befannt. Damals erregten fie mit ihrer gediege= nen Darftellung biefer fcmierigen Bartien gerabezu Furore. Much Frl. Lybia Thompson gablt bie "Mrs. Erneftine Eco", Die fie bier fpielt, gu ibren Glangrollen. Die fzenifche Musftattung bes Studes ift ebenfalls eine bortreff

Grippe—Rheumatismus.

William Munson, ein Theilhaber der Firma Munson Bros., der wohlbekannten Viehzüchter in Clinton, Mo., macht fol-gende Aussage: "1891 hatte ich die Grippe, welche sich in meinen Gliedern festsetzte. Meine

rechte Seite war gelähmt. Ich war ge-

nöthigt, am Stocke zu gehen. Ich hatte fortwährend Schmerzen, und wenn ich mich im Bette umdrohte, musste ich Kilfe in Anspruch nehmen. Der Rheu atismus liess meine Hände und Füsse an-schwellen und mei-Wm. Munson pe Finger krampften sich zusammen. Mein Apotheker schickte

mir sechs Flaschen von Hood's Sarsapa-rilla. Ich nahm es dreimal per Tag und habe mich seither ständig gebessert. Jetzt bin ich gesund und befand mich nie wohler während meines 70jährigen Le-bens. Ich nahm keine andere Medizin als Hood's Sarsaparilla." William Munson, Clinton, Mo.

Hood's Sarsa heilt

Gines Dienftmabdens Rad.

MIS in borletter Racht ein Boligift bon ber Station an ber Stanton Abe. an bem Bohnhaufe ber Familie Saas, an der Foreit Abe., nabe ber 37. Str., vorüberging, bemerkte er, daß alle Thuren und Fenfter offen waren und tag jebe Gasflamme im Saufe brann-Conft erschien bas Saus wie aus= geftorben, und als ber Boligift in Bemeinschaft mit einem Rameraben bas= felbe burdfuchte, fand man thatfachlich außer einem fleinen Sunde fein lebenbes Wefen barin.

Die Poliziften brehten bas Gas ab. fcoloffen Thuren und Fenfter und gingen bann ihrer Bege. Später ftellte es fich beraus, was bie Beranlaffung für bie fonberbere Situation gewesen mar, in ber man bas Saus gefunden hatte. Die Familie Saas war nämlich auf einige Tage verreift und hatte bie Wohrung in ber Obbut eines Dienst= mabchens gelaffen. Diefes lettere ftand mit ber Berrichaft auf gespanniem Fuß und glaubte, bie Gelegenheit benugen ju muffen, berfelben einen Streich gu

Rachbem bas hans in ben Zuftanb rerfehi worben mar, in welchem es fpater bon bem Boligiften gefunden mur= be, machte bas Mabchen fich in Gemein= ichaft mit ber Röchin, ber ihre Stellung ebenfalls nicht mehr paßte, nach unbefannten Regionen babon.

Ihren Berlegungen erlegen.

Der Farbige George Abams, welcher am Camftag Morgen in 3as. Goings Schantwirthschaft, Nr. 211 26. Str., bon einem gemiffen Geth Cooper bei Gelegenheit eines Streites nieberge= ichoffen wurde, ift geftern im Probi= bence-Sofpital feinen Berlegungen erlegen. Cooper befindet fich noch im= mer auf freiem Tuke.

3m St. Lutas-Sofpital ift geftern Vormittag William F. Jacobs gestor= ben, ber am letten Camftag Abend an ber 16. Strafen=Areugung bon einem Paffagierzuge ber Juinois Central= Linie überfahren und fchwer berlett wurde. Dem Unglüdlichen mar bie Birnichale gertrummert, und bas rech= te Bein faft bollftanbig gerqueticht Jacobs mar 24 Jahre alt morben. und ein Unftreicher bon Profession und wohnte in Rofeland. Der Coro= ner hat heute ben üblichen Inquest ab= gehalten.



PINKHAM'S **VEGETABLE** COMPOUND

LYDIA

Unregelmäßigfeit, nterbrudte ober ichmerghafte Menftruation, tagenichwäche, Unverdaulichkeit, Anichwel-Ropijdmers, allgemeine Schwache, Rieren: leiden bei beiben Beichtechtern. Es vertreibt

Rüdenidmerzen, Mattiafeit. außerfte Abipannung, Apathie, bas Gefühl ber Gleichgiltigfeit, Aufgeregtheit, Reigbar= teit, Nervonitat, Schlaflofigfeit, Blahfucht, Melancholie ober Digmuth. Diefes find irgend einer Störung bes Uterus, ober

Gebärmutterleiden.

Bebe Grau, ob verheirathet ober lebig, ollte "Bomans Beauty, Beril, Duty", be figen und lefen, ein illuftrirtes Buch von 30 Seiten, welches wichtige Ausfunft enthalt, Die jebe gran von fich felbft fennen follte. Bir verfenben es fojtenfrei an jeden Lefer biefer Beitung.

Mile Apothefer verfaufen es. Schreibt vertrauensboll Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. 4 Andia G. Pintham's Leberpillen, 25 Genis.

Todes-Ungeige.

Fraunden und Befannten Die trourige Rachricht, bab mein geliebter Gatte Unton Frang Graf am Samftag Moend, ben 13. Offober, um 6 Ubr. entschliefen ift. Die Beervogung finde iftet am Dens fag, dan 16. Offober, um 1 Ubr, bom Trauerbauf, 47 Bunftr Etr., nach Graceland. Um ftile Theife nabme bittet Die neibertubre Gattin Rem Uhner Beitungen find gebeten ju fopiren.

Todes:Anzeige.

Martha Washington deutscher Frauen-Verein. Hermit zur Nachricht, daß Schwester Riem an n 533 Br.(18 Str., gestorben ist. Die Beamten und Schwestern sind ersucht, am Dienstag, den 16. Okt., und dass 2 Uhr, in der Ogendalle sich einzusinden, und der Berstorbenen die lesse Ebre zu erweisen. Lina Eurus ist er Ressentie. Franzische Eantori, Bige-Bräsidentin.

Todes: Anjeige.

Freundan, Bermandten und Befannten die traurige Freundn, Gerdandten und Befannten die traurige Radvicht, daß mein geliebter Katte und maier theurr Bater und Aruder Un ve al Friedrich, gebürtig Gerichem, Baden, din Alter von 57 Jahren und 4 Tagen om 18. Oftwer, Rachmittags unt 1 Ubr. sanft untschäufen ift. Die Berofigung findet fact am Deutiga, den 18. Oftwer, Rachmittags aller, vom Transerbagie, 22 E. Korth Boe., nach Gruceland. Die trauernden hinterbliebinen:
Babetta Friedrich, neht Kindern und

Zodes-Angeige.

Deutscher Frauen-Kranken-Verein. Den Beamen und Mitglichern jur Radpricht, beft Schwefter Karolina Miemaun, 553 B.48 Site., geftorben ift und am Dienfing um 2 Uhr beservigt wird. Die Beamten des Brreins find erhacht, Denftag Nachnitteg um bab 2 Uhr in der Engenbulle ju erichenen, um ber verfredemten Schwefter die feste. Epre ju erweien.

Anna Daufe, Trafficentin.
Bauflina Brandis, Schreibin.

K. L. of H.
Den Beamten, Schwessern und Brübern jur RachDen Beamten, Schwessern und Graff gestorben ift.
Die Beendigung finder faut nach Graceland Friedhof. Sie werden ersucht em 16. Oftober, um 12
Uhr, in der Logenballe zu erichtinen.
D. Ricin, Ardfident.
C. Riedel, Setteide.

Geft or ben: Unfere geliebte Tochter und Schwefter Bella. Die Beefdoung findet fiatt am Mitttwoch, ben Il. Odwober, Rachmittags zwei Ubr, bam Treuerebunde, 118 Fullertom Ubr., and. A. B. und Lina Wolf, Etvenn; nebit Geschwiftern.

Geftorben: Caroline Riemann, geb. Grnemann, am Sonntag. 14. Oftober, Morgens 3 Uhr. Beerbigung Diensteg, 16. Oftober, Radmitteg's 2 Uhr, vom Tauerbause, 53 Bell's Etr., nach Bunders Lichof, Julius Riemann, Gatte. Kari, Julius, Robert, Some. Louise, Bertha, Schwiegers töchter.

Geftorben: Ratharina Coels, geb. Sillinger, geliebte Gattin bon 3ohn Goeis. Berdistung Diem eines Diem Boeis. Berdistung Diemitha, den 16. Oftober, um 130, bom Trouerbaufe, 1232 Beimont Ebe., nach der Alfonins Kirchen.

Joseph Mascha's Afthmaskräuter, bestel, vorzäglichtes Mittel für Afthmaseidende; ein-zig in Amerika. Zu baden der Joseph Mascha. 274 Moor Etr., Chicago. — Preis SOC; 6 Bogen für \$2.50.

Koch-Oefen

Heiz-Oefen.

.... In dieser Saison haben wir die größte Zlusstellung, welche unser Beschäft jemals hatte, und das ist gewiß viel gesagt. Aber was noch beffer ift, es find lauter erprobte und zuverlässige fabrifate. Wir fennen aus Erfahrung und durch Experimente diejenigen, welche vom Minimum der feuerung das Maximum von hite erzeugen und einen fehr guten Jug haben. 21ndere führen wir überhaupt nicht.





The Acorn Square Parlor. Bafe-Brenner für Dartfohlen. Dat flaches Grate mit patentirtem aufgiebharem Centrum, lofem brefe

barem Fener-Bot, Ridel-Baje, Rails, Turn Budles Preis \$23.85.



Royal Acorn Base Burner.

Reich beforirt mit bochft toftspieliger Ridel-Arbeit. Sat bie folgenden Bortheile über anbere Bafe Breuner: Gutfern- und brebbarer Fenerblak. automatifcher "Feeb". Dedel, boppeltes Grate,



Grate, menbharer "Gine", quier Blerti.

Preis Preis \$31.50 \$28.00

Ausgezeichneter "Stewart". (Für Sarttohlen.)

Befit Ranfoms Rombination Dupler Grate unt patentirten Geftional . Feuer . Blag. Genigenber Ragazin-Raum. Schwing-Deckel mit automatisch eweglichem Magazin-Berschluß. Theelessellauffat. Große Sicherheits-Aichenpfanue. Perfettes Buftre qulirunge. Enftem. Grates bon augen gu tegafiren.

Beliebter Bafe-Brenner.

Diefer prachtvoll motellirte Baje . Brenner ber Saifon. Starte Dila - Thuren und Bogenfenftet Settionen, perfett beichlagen und ausgestattet. Die Laftzüge find ungewöhnlich groß und arrangirt mit bir größten Ausftrahlungefidde, welche in einem Bafe-Brenner mit bem gwei Luftzuge-Pringip ber-treten find. Ginfügbarer Fenercopf. Großes ben-Siegantes meffingenes Ropf-Ornament von neuester tilirtes Maqagin, nidelplattirter Coming . Ducht. Derfiellung. Grobe fichere beihe Luft-Jirfulation. Cearte, Fuh-Rails und Fah-Bafis,

hablins-Ginnigans Ball. Sanmartet-Sport Medlifter.

Bincoln Bart The a.-A Summer Bliggarb. ReBiders-Rip Gr Bintle. biller-The Cruft of Society.

Onfel Sams Mündel.

249.366 Indianer hauften im Jahre 1893 auf 134,175 Quabratmeilen für fie referpirter Ländereien in breiund= 3mangigStaaten und Territorien. Gine Armee von Farmern, Schreinern, Schmieben, Schuhmachern, Sattlern war in Dienft genommen worben, fie Die Methoben felbständigen Erwerbs gu lehren, mabrend in 119 Sanbfertig= feits=, 156 Tages=Schulen und 3man= gig anderen nicht gur Refervationsber= waltung gehörigen Schulen Unterricht ertheilt wurde. Die Leute haben ihre weiten Felber und Weiden mit pracht= bollem Bieh, trogbem mußte die Regie= rung ihnen 30,000,000 Pfund Rind= fleisch, 6,728,000 Pfund Dehl, 646,= 378 Pfund Speck, sowie 51,188 Pfund Leber, 941 Gefdirre, 1271 Pflüge und fo meiter liefern. Nachbem nun fo feit Jahren für die Indianer gesorgt morben, ift es nicht Zeit, fragt ber Portland "Dregonian", baß fie im Stanbe maren, fich ihren Lebensunterhalt felbft zu berbienen?

"Abendpoff", taglide Auflage 39,500.

Lofalbericht.

Tödtlicher Musgang einer Schla: gerei.

Sm County-Bofpital ftarb mahrend vorlegter Nacht der 30 Jahre alte Tho= mas Araposti an Berlegungen, Die er am Donnerstag Abend während einer Schlägerei erlitten hatte.

Rraposti murbe an bem ermähnten Abend durch einen Poliziften bon ber Station an ber hinman Str. aufgefunden, als er im Buftande ber Befinnungslosigfeit bor bem Saufe Rr. 766 28. 18. Str. lag. Der Polizift glaub= te, es mit einem Betruntenen gu thun zu haben und brachte ben Mann nach ber Station. Sier tam er nach turger Beit zu fich und flagte über Schmerzen im Ruden und im Genick. Er wurde nach bem Countyhospital geschafft und bort fand es fich, baß fein Rudgrat perleut mar.

Den Angaben Rrapostis zufolge traf er am Donnerstag Abend bor bem Saufe Rr. 766 W. 18. Str. mit einem gewiffen John Nowad und zwei an= beren Männern, beren Ramen er nicht tannte, gusammen. Man feste fich auf eine Treppe und trant Bier. Wegen ber Bezahlung bes letteren entstand' gwischen Nowat und Rraposti Streit. ber bamit endete, bag Nowad feinen Gegner die Treppe hinabwarf und furchtbar mighandelte, worauf man ibn feinem Schidfal überließ. Nowad wurde geftern in Saft genommen. Er bestreitet die bon Rraposti gemachten Lingaben und will biefen gar nicht ten= nen. Der Berftorbene wohnte mit fei= ner Familie an ber Ede ber Roben und W. 19. Strafe.

Grakftadtelend.

Gin erschütternbes Bilb bes Glenbes, bas ftets im Gefolge ber Millionen= ftabte ift und die trube Rehrfeite gu ber glangenden Medaille bildet, bot fich am Samftag einem Poliziften in ber Wohnung eines gewiffen John Loonen, im Saufe Nr. 543 44. Str., ben er ge= rabe in ben letten Athemgugen antraf.

Loonen war ein 30 Jahre alter fleifiger Arbeiter, beffen Frau und brei Rinder bor einiger Zeit am Thphus erfrankten und nach bem Counthho= fpital geschafft wurden. Seine Frau und ein Rind erlagen bort bor etwa 14 Tagen ber tüdischen Rrantheit. Der bemitleibenswerthe Mann war unterdessen beschäftigungsloß gewor= ben, ohne trog ber größten Bemühun= gen neue Arbeit finden gu fonnen, und um bas Maß feines Ungludes boll gumachen, wurde auch er bom Thphus niebergeworfen. Er war allein und berlaffen und aller Mittel bar, als er fich am Samftage nieberlegte.

Rachbarn, bie ihn ben Tag über nicht gesehen hatten, benachrichtigten bie Polizei, daß ber Fall eine Untersuchung erheische, aber als ein bon bort abgesandter Beamter an Ort und Stelle erschien, mar es bereits, wie oben erwähnt, ju fpat, um bem bedauernswerthen Opfer bes Großstadtlebens Erleichterung und Silfe zu berschaffen.

Plattdutiche Gilde Late Biew Mr. 3.

Der bon bem obigen Berein am letten Samstag Abend in ber Sozia= len Turnhalle, Ede von Belmont Abe. und Paulina Str. beranftaltete Ball nahm, wie nicht anders zu erwarten war, einen äußerft gemüthlichen Berlauf. Die Festgäste waren in großer Bahl erschienen und amufirten fich in befter Weife. Dem aus ben herren Geo. Boldt, M. Luebete, S. Ibe und Geo. Schmidt zuafmmengesehten Arrangementstomite gebührt hohes Lob für Die umsichtige Borbereitung bes schönen

Die Ridel Blate Gifenbahn betreibt jest einen Durch Schlafwagen-Dienft nach Rem Port über bie Beit Shore Linie und nach bem 7. Det, wirb ein täglicher Buffet-Schlaf wagen-Dienft über bie Delaware, Ladawan-na & Beftern Gijenbahn eingeführt werben.

In ber Schulhalle an ber Ede bon Mest 19. und Leavitt Str. fand geftern Nachmittag eine ftart besuchte Berfammlung ftatt, in welcher Beschluffe gegen ben von ber Union Leimfieberei, Lincoln und 19. Str., verbrei teten Gestant angenommen wurden Diefe Beschlüffe follen beute Abend bem Stadtrath unterpreitet werben. Die Berfammlung war von bem "Lime Stiln Sanitary Club" einberufen wor-

Quer und Sten.

* Die "Civic Feberation" plant, auf Grund ber Wahrnehmung, bag einige ber unlängft geschloffenen Spielhöllen ihre Thuren wieder geöffnet haben, ei= nen neuen Rreugzug gegen bie Spieler.

* Die ftädtische Bibliothef=Behörbe hat ben Rontratt für bie Berftellung ber Steinbergierungen am neuen Bi= bliothetgebäube an die Firma Sacob Furfts Sons zum Gefammttoftenbetrage bon \$41,679 vergeben. Es wird 36 Mann 300 Tage nehmen, um biefe Urbeit au verrichten.

* 3m Gintlang mit Burgermeifter Soptins Blan gur energischen Befam= pfung bes Rauchunfugs find Infpettoren im Beschäftstheile ber Stadt ftationirt worden, umllebertreter ber ftab= tifchen Rauchberordnung gur Rechen= schaft zu ziehen.

" Bahrend bie Rr. 483 Lincoln St. mohnende Frau Prochazta am Connabend Nachmittag fich in ber Stadt befand, um Gintaufe zu machen, bran= gen unbekannte Spigbuben in die Boh= nung und ftahlen Gelb und Schmudfachen im Gefammtwerth bon \$300.

* Alberman Mabben wird heute Abend im Stadtrath ben Borfcblag. ein Romite im Intereffe bon Abfall= Berbrennungsofen auf ftabtifche Ro= ften nach Atlanta, Ga., ju fchiden, betampfen.

* Der im Stockholm Sotel wohnhaft gewesene Schwebe Andrew Olson hatte ich am Sonnabend einen Rausch zu= gelegt, fiel bie Treppe hinab und liegt jest mit gebrochenem Schabel im Counth=Hospital.

* Drei unbefannte Rerle überfielen geftern Abend in bem Flur bes Saufes Nr. 68 Townsend Str. bas bort wohn= hafte und bon einem Musflug gurud= fehrende Chepaar Bort, schlugen ben Mann nieder und beraubten ihn um \$57. Che Silfe Gerbeitam, maren Die Räuber bereits berichwunden.

* Gin unbefannter, ebwa 30 3abre alter Mann fiel geftern an ber Dadi= fon Sir. in ben Flug und ertrant, ebe ihm Silfe gebracht werben tonnte. Die Leiche wurde fpater herausgefischt und nach ber Morgue, Nr. 11 Abams Str., gebracht.

Laut einem Beschluß bes "Wafhington Part Rlubs" werden bort in Butunft teine Pferberennen mehr ftattfin= ben, ba Diefelben bon nicht gum Rlub gehörigen Berfonen jum Sagarbfpiel benutt worben finb.

* E. F. Burfe, ein Angeftellter ber Firma Howe, Brown & Co., Nr. 55 N. Jefferson Abe., fiel gestern in dem genannten Gebäube eine Treppe bin= ab und brach ein Bein. Man brachte ibn nach seiner Wohnung, Nr. 63 Crosby

* Gefundheit3-Rommiffar Rennolds wird bem Stabtrath heute Abend bie Plane für ein neues Blattern-Sofpital unterbreiten, welches an ber 34. Str., zwischen Samlin und Lawnbale Abe. zu einem Roftenbetrage bon \$200,000 errichtet werben foll.

* Die hiefige Grundeigenthums= Borfe ift nicht gu Gunften ber Musga= be bon Bonds im Betrage bon \$4.000 .= 000 für ein neues Countngebaube und hat auf nächsten Mittwoch Nachmit= tag 3 Uhr nach ihren Räumen eine Berfammlung einberufen, um geeig= nete Schritte gur Nieberstimmung bie= fes Vorschlages bei ber nächsten Wahl

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

— Anders gemeint. — "Was ist bas eigentlich für ein Mensch, dieser Rofenthal?" — "Hm, man geht ihm gern aus bem Weg!" — "Da ift fein Ruf wohl nicht ber beste?" — "D, im Gegentheil, aber er ist Rabfahrer!"

- Die "ewige Krankheit." — A.: "Na, wie geht's zu hause?" — B.: "Dante! Alles wohl! Nur meine Frau hat biese Nacht eine kleine Angina bekommen!" — A.: "Gratulire! —

Alfo wieder ein Mäbchen!" — Berliner Iballe. — Junge, willst Du wohl nicht folchen Larm machen!" — Söhnchen bes hauswirths: "Sie fauler Ropp Sie, wenn Sie noch einmal "Du" zu mir fagen, kommen Se ins schwarze Buch



Mheumatismus. Mheumatismus.



-gegen-Meuralgie. Reuralgie. Meuralgie. Renralgie.



-gegen-Rückenschmerzen. Rückenschmerzen. Rückenschmerzen. Rückenschmerzen.

Mückenschmerzen.

Gin ruchlofer Sourtenftreid.

Ein freches Bubenftiid, bem beinahe ein Menschenleben gum Opfer gefallen mare, ift geftern Abend in Rogers Bart berüht worten. Es war wenige Minuten nach 7 Uhr, als die Familie von John Lindley in ihrem neu erbauten Wohnhause, an Clark Str., nahe Greenleaf We., ihre Abendmahlzeit verzehrte, on ber auch mehrere eingela= bene Gafte theilnahmen. Ploglich machte fich ein eigenthumlich pfeifendes Geräusch bemertbar, bas bon bem Rlirren einer Fenfterscheibe begleitet wurde. herr Lindlen fprang fofort auf und bemertte, daß eine Rugel bas Fen= fter gertrummert hatte und unmittelbar neben bem Ropfe feiner Gattin in bie Wand eingebrungen war. Gleich= zeitig fah er, wie ein leichter Wagen ei= ligst bie Clark Str. in nördlicher Rich= tung entlang fuhr. In bemfelben fagen brei Männer, bon benen einer wie rafend auf die Pferde einschlug. herr Lindlen eilte fofort auf die nahegelegene Polizeistation, und berichtete, was bor= gefallen war. Sergeant Engelfraut machte fich unverzüglich mit mehreren Polizisten auf die Berfolgung ber ruch= lofen Sallunten, Die mit ihrem Gefährt in eine Seitengaffe eingebogen maren. Leider follten alle Rachforschungen, an benen fich fogar mehrere berittene Burger betheiligten, vollig erfolglos ber= laufen. Das verbächtige Fuhrwert war und blieb verschwunden.

Die Beranlaffung bes Schurten= ftreichs ift bis gur Stunde unaufgetlärt geblieben. herr Lindlen war bor 3ah= ren als Konftabler in Rogers Part beschäftigt gewesen. Er vermuthet, bak es nur barauf abgesehen war, ihm und feiner Familie einen Schreden eingu-

Laft Gud morgen regiftriren! Stunden bon 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Beging Gelbftmord.

In feiner Wohnung, Nr. 3314 Ball Strafe, hat geftern ber 24jahrige Schlächter Nicholas Rule Gelbstmorb begangen, indem er fich eine Rugel in bie linke Bruft jagte. Der Tob war faft augenblidlich eingetreten. Länge= re Arbeitslosigfeit wird als Motib ber verzweifelten That angesehen. Der Gelbftmorber hinterläßt eine Wittme und ein Rinb.

Schneidet dies aus. daar und Boer Wonds. Wet woden eing mit Sau-holg verfehn ober Euch ein Hous dauen und Euch da-rauf nach Eurem Bermögen abbezahlen lassen. Koften-freie Boot-Extursion. Cedarburg Townste Co., Jim-mer 308. No. 130 Dearborn Str., Ecke Madison Str., Nehmt Elebator nach dem 3. Flux.

Notiz.

Wegen wichtiger Geschäftsangelegenheifen war ich berhindert die von mir für gestern, am Sountag, gedabte Extursion nach Deutschland bersonlich zu degleieten, jedoch werden alse Bassagiere anch ohne mein Beisen ihren Bestimmungsort glücklich erreichen.

WER besten Wonat noch dillig, nach drüben reisen will beliebe sich der mir zu melben und wird gut bedient werden. ANTON BOENERT, 84 LA SALLE STREET.

Dr. PAUL STEINBERG. Schnerzische Jahnungiehen. Sachenssiehen. Fachgenähe Antertigung von Gebissen. Hachgenähe Antertigung von Gebissen. Steiner und Brüden. Emaile, Platina und Gold-Jüllungen. Kegultrung schiefgenachsener Jähne, sowie Behandlung tämmtlicher Mundtranthetten.—Drechsunden 9 Uhr Borm. bis 3 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr Borm. 33 2 Di Varth Abe. Ede dublon.



Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Ein friich eingewanderter Burftmacher. 4337 Armour Abe. Berlangt: Ein junger Mann im Butcher Shop Orders entgegengenehmen. 300 Barrabee Str. Berlangt: Gin Schneiber an alter und neuer Ar-beit. 424 BB. Chicago Mbe. Berfangt: Sofort, vier guto Bimmerleute. Rachausfragen 12 Club Str.

Berlangt: Ein Agent um eingemachte Früchte und Jellies ju verkaufen. 489 2B. Chicago Ave. Berfangt: 3mei gute Bufhelmen; nur gube brous con vorzusprechen. 1550 Bobajo Abe. Berkangt: Sojort, erfahrene Mantelmacher. Manns-beimer, Lepman & Javael, 221-223 Martet Ser. mbnit

Berlangt: Bolb= ober Gilberarbeiter. 2435 Archer Berlangt: Ein Mann, ber in einer Garinerei ar-beiten und mit Bferben umgeben fann. Rur em folder braucht angufeagen. 102 Burling Str., Reiv-mann.

Berlangt: Jungen für Orberwagen. 639 Orchard

Berlangt: Gin Rodmacher. 384 Beiben Abe., Ede Binobln Abe. Berlangt: Gin Fuhrmann. 229 28. Rorth Abe. Berlangt: Zeitungs-Korrespondenten in jeder Ortsschaft außerhalb Chicagos, um iber wichtige Ereigenuffe zu berichten und Aribtel über beliebige Themas zu ichreiben. Ersahrung nicht nothwendig. Gute Begablung für freie Zeit. Unsere Infruttionen geben bolle Auskungt. Sembet Briemarte für Eingelbeiten. Modern Breg Aff'n, Chicago, II. Berlangt: Junge Manner, das Telegraphiren für Gijenduhren ju erlernen und Stellungen als Tele-graphiften, Tidete, Egpreb- und Stations-Agenten ju Wernedmen. Ju erfragen Prafibents Office, 175 Fifth Ave. Rebuit Clebator.

Berlangt: 3 Knaben, das Telegraphiren zu erler-nen an unferen Linien und wenn flichtig, ein monat-liches Gebalt von \$50, \$60, \$70, \$50 is \$100 zu beziehen. Telegraph Office, 175 Fifth Ave. 10ofim Berlangt: 100 Arbeiter für Feljemerboit; nahe ber Stadt; Binterarbeit. 20 Farmarbeiter. Rob Labor Agench, 2 Market Str. 9ofim

Berlangt: 500 Arbeiter, Troiber und Arbeiter für Flusbauren in Arfanjas, Miffisphyl. Binterarbeit und billige Fahrt; anch billige Fahrt nach Meurbils, Bidsburg, Rew Orfons und allen Thoilen ifdidig über die Illinois Central Bahn, birefte Linien. Roh Labor Agenth, 2 Martet Str. 183plmt



(Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Erfter Rluffe Roch für Reftaurant. 365

Berfangt: Ein junger Mann, welcher Gundichner-ben berftebt. 86 G. Indiana Str. Berlangt: Gin junger Mann als Porter in einer Apothete. Abreffe: B 97, Abendpoft. Berlangt: Ein tuchtiger Mann, Der feine Arbeit fout und Rourion ftellen tann, für ein Geschäft; ftetiger Plag. A 91, Abendpoft.

Berlangt: 3mei gute Rodichneiber. 245 Auftin Abe. Berlangt: Gin guter ehrlicher Junge. Bents Fur-Berfangt: Buibelman. Bergman & Greenbaum So., 167 5. Abe. Berkangt: Agenten für noue Pramien-Werke, Zoit-hriften und Rolender. B. M. Mai, Buchbandlung, 40 Wells Str. 1503mt fchriften und muter 140 Bells Str.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Mann, Zimmer zu reinigen und Pferde gu besorgen; \$15 per Monat und Befoftigung. 28m. Ohlhaber, 361 2B. Rorth Abe. Berlangt: Strippers fofort. Rach 4 Uhr borgus fprechen. 337 South Baulina Str. Berlangt: Schneiber-heifer an Cuftom-Roden; fammt fertig gur Arbeit. 1496 Roscoe Str., nabe Clark, Late Diem.

Berlangt : Männer und Frauen. Berlangt: Mann ober Frau mit \$100 in einem gutgebenden Reftaurant und Boarbingbaus. Gelb icher gestellt. 438 47. Str., nache Trach Abe. Bestangt: Monn oder Frou mit \$100 baar in eis nem gutgehenden Groorty-Geichäft; Geld ficher ges ftellt. 498 47. Str., naho Trach Ane. Berlangt: Kinderlofes Chepaar nach außerhalb; Frau muß toden tonnen und Mann Lund-Lifc besorgen. 41 R. Clarf Str.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.

Baben und Fabrifen. Berlongt: 8 Mabden, bas Telegraphiren ju erler-nen an unferen Linien und wenn tilotig, ein monat-liches Gehalt von \$30, \$40, \$70, \$30, \$40 bis \$100 ju beziehen. Telograph Office, 175 Fifth Une. 10ofim Berlangt Zeingund Petter, is Petip aber dolle Berlangt: Zeinungs-Korrespondentinnen in jeder Ortichaft außerhalb Chicagos, um über wichtige Tre-eignisse au derschen und Attriele über deliedige The-mas zu ihreiben- Erfahrung nicht nothwendig. Aute Brzadiumg für freie Zeit. Unfere Instruktionen geben volle Auskunft. Sender Veiengarte für Einzelbeiten. Robern Breh Affin, Chicago, II. 28jp6m Berlangt: Schweiger ober fubbeutiches Daochen mit fraftiger Singffimme. 1326 Lill Mwo. fmu Berfangt: 2 Mofchinenmabden und 4 bei Sand an naben an guren Shoproden. 637 S. Union Str., nabe 18. Str.

Beralngt: Erfte und zweite Sandmaden an Ro-den; ftebige Arbeit. 286 BB. Rorth Ave. Berlangt: Mafdinenmabden, um gute Lining, einzunaben an Roden. 342 Beft Rorth Ave. Berlangt: 3 Majdinenmabden an Gofen. 344 Berlangt: 10 tuchtige Schneiber = Mabchen an Cloats, gut geifet, melben fich 1307 Milmaufee Abe.

Berlangt: 25 Mafchinenmadden für Rindermantel und feidene Damen-Bloufen. 639 Shober Str. mbi Berfangt: Moden, welche bas Dumenkleider-machen erlernen wollen; Buicheiben wird auch gelehrt. 1623 47. Str., nahe Aftland Ave. momi

Baubarbett. Berlangt: Ein junger Bittber fucht eine guber-laffige Frau ober junges Raboben, bas willens it, ibm ben Sausitand an fübren; Beutiche vorgezogen. Dan melbe fic wegen naberer Auskunft berfonlich

Bersungt: Denesches Dienstmädden, 2 in Fa-milie, Loon (3.50; auch eine Daushälterin, Lohn [44. 587 Larrabee Str. sins Berlangt: Sofort, gute Biener Rochn, Lohn \$6; feine Baiche. 605 R. Clarf Str. Berlangt: Ein boutiches Madden für allgemeine wusarbeit. 2440 Emerald Wee.

Berlangt: Eine altsiche Frau oder Mödchen von ungefähr 50 Jahren, katholijich, Siedbet gutes heim bei Fuhrung des Hunshalts einer kleinen Familie. Uberfie: G 98, Abanshafts einer kleinen Familie, mbi Berkangt: Gin Moden über 20 Jahre für allges meine Gausarbeit. 591 R. Bood Str., erfter Stod; borguiprechen nach 6 Uhr Abends. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 424 2B. Rorth Ave.

Berlangt: Gutes beutiches Madden für allgemeine Sousarbeit in fleiner Flumibie. 3910 Calumet Woe. Berlangt: Moden für gewöhnliche Sausarbeit in floiner Familie. 25 28. 18. Str. Berlangt: Gin Manchen für affgonwine housar-beit. 282 R. Man Str., 1. Plat. mbi Berlangt: Bwei beutide Daoden; muffen englifch fprechen. 18 Cane Place. Berfangt: Deutsches Mabden mit guten Empfeh-bungen für allgemeine Sausarbeit. 1403 35. Str. Berlungt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit. - 1729 Bill We. Berlangt: Ein gutes Dienftmidden. 729 S. Sal. fteb Str.

Berlangt: Ein orbentliches Mobden für allge-meine hausarbeit. 677 R. Leavitt Str. Berlangt :Gin orbentliches Dabden für allgemeine Dausarbeit. 421 Webfter Wee., Stote. Berlangt: Gin gutes Robchen für allgemeine Sausarbeit; frijd eingewandertes vorgezogen. 484 B. Spicago Boc., Reffel. Berlangt: Dadden für alle hausarbeit. 44 Bin-Berlangt: Gin junges Robden, um ein Rind aufzuwarten. 525 Dearborn Ave. Berfangt: Gin Dauden für zweite Arbeit. 2165 Archer Abe. Berfangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar-beit; fteriger Blat für guberlaffige Berfon. 237 32.

Berlangt: Gin beutiches Daden für gewöhnliche Sausarbeit. 443 hermitage Abe., nabe Taulor. Berfangt: Gin gutes Madden für Gausarbeit. Berlangt: Gutes Mobden für leichte Sausarbeit. 252 43. Str., nabe Bentworth Moe.

Berlangt: Gin gutes fartes Mabden für allge-meine hausarbeit in Baderei. 401 S. Clart Str. im Berlangt: Gin ftartes Madden. 130 Dhio Str. Berhengt: Sofort Radinnen, Mobden für haus-arbeit und zweite Arbelt, Rindermadden und einge-wanderte Radocen für die belten Alde in ben feinften framtien an ber Eulbeite bei hoben gobn. Bran Gerien, 215 32 Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Bausarbeit.

Berkengt: Deutsches Robchen für gewöhnliche Sausarbeit, 3 Rinder. Bu erfragen im Saloon, 404 B. Ghicago Moe. Berlangt: Röchinnen, Bimmermadden, fowie Dads den für alle hausarbeiten. Derrichaften belieben bors guiprechen bei Frau Maper, 137 B. Ranbolph Str.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Gin Madden von 15-16 Jahren für beichte Sausarbeit. 362 Sedgmid Str., Store. Berlangt: Erfahrenes gutes Madchen gum Auf warten im Dining Room. 370 G. Divifion Str. Berlangt: Gin beutiches Madchen für allgemeine Sausarbeit. 1469 Bellington Abe., 1. Flat. Berlangt: Madden finden angenehmes Logis und Arbeit. 41 R. Clart Str., oben. Berlangt: Gin dautiches Mobchen für gewöhnliche Sausarboit in einer Familie von vier Berjanen. — 1471 Gogecomb Court, Buena Back. mbi Berfangt: Mochen für Saugfing und leichte haus-arbeit; keine Fanfille. 227 R. Market Str., eine Treppe.

clangt: Ein tüchtiges Moden, bas gut Bas Bügeln und Bochen versteht. Rr. 603 Ba Salle Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar-beit. 6701 S. Salfted Sit. momi Berkangt: Gin Mabden für allgemine hausars beit in fleiner Familie. 345 S. Wood Str. Berlangt: Gutes bentiches Mabchen für allgemeine Gausarbeit. 379 S. Pauline Str. Berlangt: 100 Madden für Die beften Blate. 422 growbee Str., Frau Beters. Berkangt: Erfahrenes Mäbchen mit guten Em-pfehlungen für allgemeine Sausarbeit. 17 Bisconfin Str., 2. Flat.

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Gent bas Bort.) Gosucht: Ein junger Deutscher fucht Stellung um Pfeede zu besorgen und fic sonft nühlich zu mas den, Kachzufragen Detring, 742 Abrood Str. Gefucht: Gin anftandiger, nüchterner Bufines-Lunch-toch jucht Beichaft gung. 553 R. Part Ave. - ja

Gefucht: Ein in mittleren Jahren fiebenber Mann fucht eine Stelle als Batchman, Janitor, Treiber ober als Barnman, Bu erfragen 801 Root St. 30hn 2. Mobus. Befucht: Tuchtiger Bader, 26, ledig, fucht Arbeit an Brod und Cafes, in Stadt ober Land. Abreffe

Gefucht: Gin guter beuticher Mann, Plumber, fucht irgend welche Befcaftigung. 18 Salfted Str.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort ! Gefucht: Gine junge Frau mit kleinem Rinde fucht Stelle als Saushalterin in fleiner Familie, 1416

59. Str. Gefucht: Gine junge Frau fucht Stelle als Saus. balterin. Abreffe R 81, Abendpoft. -mi Gejucht: Ein Modon in mittleren Jahren, die im Roche', Bafchen jowie in allen hauss und hands abei einem ist, judt Blat als hausbalterin bei einem feinen alberen herru. Bu erfragen 349 Bientwood Ave., top Flat.

Befucht: Gine junge Frau, gute Soushalterin, fucht eine Stelle bei alterem Geren. 178 Blue 36: land Abe. Berlangt: Familiens und Gerrenwafde. 582 Blue 3sland Abe. Befucht: Gin Mabden fucht Stelle für allgemeine Sausarbeit. 269 R. Baulina Str. Befucht: Baich- ober Schouerplage bon Bittme Roch, 28 home Str. Gefucht: Eine beffere junge Frau mit 4jahrigem Madden fucht gute Stelle als haushatterin. 5254 Loomis Str.

Mabden sucht Roft und Logis bei anftändigen Leuten, wo fie auch im Haushalt mithelfen fann und wo englisch gesprochen wird. Rardfeite vorge-zogen. Weresse M 92 Woendbolt.

Gefucht: Deutsches jibifches Madden guter fa-milie jucht Stellung für gewöhnliche Sausarbeit bei jibifcher Familie. Moreffe 140 Biffell Str., 3. Flat. Siellegejuch: Junge, beimathlofe beutsche Frau nut 6 Monate altem Rinde wünicht wiffende Stellung für gausarbeit; fieht mehr auf gute Behandlung als Lohn. Abreffe & 91, Abendpoft. Gefucht: Deutsches Madden, bas gut tochen, was forn und bigein tann, jucht jofort Stelle. 225 Cleveland Moe., hinten. Gejucht: Stelle als haushälterin bei einem herrn. 661 Beft 22. Str. Gejucht: Ein Robchen, 16 Jahre alt, fucht Stels bung jur hulfe ber hausfrau. 84 Bingham Str.

Mobel, Sausgerathe zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ju bertaufen: 4 bollftanbige Betten, Tifche, Baide-gefchirt, Rleiberichtunt, Deigofen. Saloon, 371 Mil-11ofin gelofter, atenergienen 110flio mautee Mbe. 110flio Bargains! Gubiger Lounge \$4: feines Upright Folding-Beit \$3; eleganter Beninfular Deig-Ofen; Bruffeler Leppic, 100 B. Wound Str. mbi Bu vertaufen: Bettftelle, Rochofen, Rüchentifch und Stuble, \$11, Rochfeite. Woreffe & 100 Abendpoft.

Unterricht in Englisch für etwachsene Deutsche, 22 per Monat. Buchführung, Stenographie, Zeichnen, 22 per Monat. Buchführung, Stenographie, Zeichnen, Towne-Schulen: Offen Tags Wer und Whends. Bejucht uns ober idreibt wegen Zirkuser. Riffer's Buines College, 465–467 Milmaufee Abe., Ede Chicago Abe.

Freie Entbindungs : Anftaft, Araftischer Lehr-Rur-fus für Studentfunen der hobonmenatunft. Aefhält niffe und Arbeitslosigichi beim Kobenpunt, berückfich-tigt. 49d Milinouter Ave., 1. Flat. 130f, semodologi Frau R. heinrich, Frauenarzt und Geburtshelferia. Speziafität fur alle borfommenben Frauenfranteite ten. 424 29. Chicago Bbe. 150f, mmfo, 3m Mr 8, 3 d a 3a b e l. Geburtsbefferin, Ar. 277 Sedgwid Str., nabe Di-vision. Behandelt alle Frauenkrankheiten. Erfolg garantiek.

Franen frant bei ten etfolgreich behantelt, Stiffbrige Erschrung Dr. Abich, Ammer 20, 113 Manns Err., Ede von Clart. Sprechtunden von 1 bis 4. Souchtunden von 1 bis 2. Drechtunden von 2 Lindun Gefchieches, hauf, Blute, Kieren und Unterleibs Arantheiten ficher, ichnell und dauerad geheilt. Dr. Eblers, 108 Wells Str., nahe Obio. Geichlechts. Saute, Binte, Rieren- und Unterleibs-Rrantbeiten ficher, ichnell und bauerne geheilt. Dr. Spiert, 108 Melle Str., nabe Chia. Marbu

Gefdaftsgelegenheiten.

Bu vertaufen: Guter feiner Schoon, ober ju vertaufden gegen Seentbum; nebme auch Partner ober Bartnerin in's Gefcaft. 234 Roble Str. Bu bertaufen: Candbs, Bigarrens, Tabafs und Rotion-Store billig. 318 2B. Chicago Abe. Bu vertrufen: Ein guter Saloon und Boarding baus, billige Miethe. Nachzufragen The J. & Goerber Brem. Co. mb Bu berkaufen: Gang ober getheilt, fein mobilirtes Saus, 10 Zimmer, billige Methe, gunftig für Pris batboarbinghaus. Leichte Bedingungen. 275 C. Chicago Ave.

In verfaufen: Feiner Plat für Delifateffen und Grocert, Billig. Mohrung und Stall. 193 29. Die vifion Str., Ede Aihland Ave. Bu frufen gefucht: Gine gute Beitungs-Route auf ber Rorbfeite. Geper, 200 Barrabee Str. Grocers! Eushartige Gelegenheit! Erfter Alage Ed-Grocerhftere mit riefigem Waarenlager und fei-ner Einrichtung, 18 Jabre etablirt. Meicheb mit schöner Bohnung nur \$30. Rug behonderer Uni-ftende halber portrillig verkauft werben. 303 BB. Chicago We.

Bu verfaufen: Baderei, 2 Bferbe und Bagen fo-wie Ginrichtung. 11 22. Blace. Bu verfaufen: Ein Butderfoop in febr guter Lage, teine Rontureng, für nur \$200, wenn biefe Boche genommen. 424 Beft 59. Str., Englewood. Bu bertaufen: Gine gute Baderei mit Store und Bagenroute, billig, wenn gleich genommen. 33:0 3u bertaufen: Gin gutgebenber Schubibob mit Baundrh-Office, billig wegen Abreife. 514 29. Str. Muß jofort verkaufen: Rur \$135, Thoilzahlungen bewilligt, \$500 Zigarren-, Candy- Boundery-Store, alter Alah, Rente mit Wohnung \$16. Romunt jofort. 254 Larraber Str.

Bu berfaufen: Butgebenbe Baderei megen febr billig. Diethe \$20. 457 BB. Inbiana Si Ju berfaufen: Erster Rlasse Saloon, mit zwei Logenhallen und Regelbahn berbunden. Oswalss Grove, 52. und Hafte Site. Einige hundert Dollars berlangt. Rochzufragen 335 West 12. Str., bon 10 Uhr Morgens. Bu berfaufen: Mildroute, großer hausverfauf. 269 garrabee Str. 9ofim

Bu bermiethen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Bu bermiethen: Barbierigop mit Bobnraumen .-Rachzufragen Schmiet, 4413 Bentworth Woe., Sin-Bu bermiethens Schones 6 Bimmer-Flat. 305 Bu bermiethen: 4 3immer moberne Cinrichtung, mit ober ohne Stell. 55 home Str.

Bu bermiethen: Baderei und Shop. 1175 Babanfia Bu bermiethen: Eine geräumige Bohnung, 6 gimmer, billig. 118 Burling Str. fmbi Bu bermiethen: 4 Bimmer, \$10. Sied, 1110 Line Bu bermiethen: 6 Bimmer-Flat für \$12, 4 Bims ner-Flat für \$6. 361 Weft Rorth Abe. 50t,1m Bu bermiedben: Der britte und vierte Stod bes Abendpost: Bedaubes, 208 Fifth Abe., einzeln oder gus sammen. Borziglich geeignet für Aufterlager oder leichten Fabritbetrieb. Dampfbeigung und Fabrubk. Rabere Auskunft in der Geichälts-Office ber "Abende

Rimmer und Board. Berlangt: 3mei anftanbige Roomers, 151 29. 18.

Bu bermiethen: Guter Blag für Rleibermacherin, bei Bittme. 392 R. Afhland Abe., oben. Bu bermietben: Rin icon möblirtes Frontgim mer mit Babegimmer an einen foliben beutichen berrichen. 359 Sedgwid Str., Glat 2. Bu bermiethen: Witr herren, Bimmer und Schlof-fellon; billig. 92 Rees Str. Bu bermiethen: Gin marmes möblirtes 3immer, nit ober ohne Roft, billig. 88 G. Suron Str., Top

Berlangt: Roomers; icone Bimmer und gute Betten. Billig. 271 Bladhamt Str. Gutes heim für Boarbers bei beutscher Familie. Bu bermiethen: Reinliche Jimmer, \$1 per Boche. 135 Milwaufee Abe. Bofriamo 35 Bermiethen: Schlafzimmer. 177 G. Obio Str. 15fp, 1m

eigen unter biefer Rubrit, 2 Cent bas Boet. Ein junger Mann winicht ein Zimmer auf ber Roubleite bei fleiner Famulte; allein. Abreffe: 20 98, Abendhoft.

Berfonliches.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.)

(Angehgen unter biefer Aubeit, 2 Cent das Uvert.)
Die McDowell franz. Alsdees Zuschneider-Afademie,
Rein Port und Chicago.
Die größte und beste Schale für Aleibermacher in der Reinermacher in der Rein.
Die berühnte McDowell Garment Drafting Masschine dat auf's Arae ihre lebeetlegendeit über alle anderen Methoden des Alsdoerzuschneivens derwiesen und erhielt die einzige goldene Rodrille und dichste Unterkennung auf der Alb Binter Fair, San Francisco, 1894. In seder Jünficht das Reueite, allen dorans. In Bethindung mit unseren Juschneiberschule, wo wir nach sehnschung der unseren Aben wo eine nach seinfiche Schule, in welcher Damen iede Einzelheit der Aleidermacherkunft vom Einzählen der Kabel dis zur hertellung eines dalfrändigen Aleides, Gesten, Drapiten, Julammunnstellen den Gestellung eines das einer Alleider für fich ielbt doer für ihre Freundinnen. Inflieden, deutsche auflichen und sich einer Albeit der Kleider für fich jelbt oder für ihre Freundinnen. In Kleider für sich jelbt oder für ihre Freundinnen. In der Bläße worden beiter nach Mad geichniten. Sprecht vor oder laßt Euch ein Blücken werden beiten. Burde und Robedwell Co., 78 State Str., Chicago, Al.,
S. n. 6. Stockwert, gegenüber Wartfall Fieldes,

Biener Damenichnetber : Afabomie, Directrice: Dine. Diga Bolbgier.

Biener Damenichneiber . Mtabemie, 599 Rord Clart Straße 29mgbm

Löhne, Roten, Mietherechnungen und ichlechte Schulden aller Art solort tollektirt, ichtechte Miether Schulden nicht et der Berbisgeschieft, alle Rechtisgeschieft, alle Brachtisgeschieft, alle Brachtisgeschie feigert, eine Brachting, wenn nicht erstellteich; Mißerfolg einsach ausgeschosten; allen Angelegenheiten prompteste Aufmerkamkeit geröbmet. Officestunden 8 Bormstages ibs 6 Woends; 9 die 1 Bormstags an Sonntagen; beutsch und englisch gesprochen; Reservenz Erfte Aufman Annt. Schnetzet dies aus. 76 und 78 Flith Ave., Jimmer 8, nabe Rundolph Str. 3. 3. Ainart, Konstabler. 193plm

Annbolph Sit. 3. 3. Minaty, Nongavier. Isipam Alega an ber & Gebet mpolizele gene fur, 80 und 95 Girfs Ave., Zimmer 9, beingt ir gend etwas in Criabrung auf privatem Wege, unterjucht alle ungludichen Hantliewerhaltnisse. Ebernabsjälle, n. i. v., and jammert Beweije. Diebähle, Raubereieg und Schwindeleien werden unternuch und die Egulvigen zur Accharischeit gegoen. Untprücke auf Schweizels im Berletungen, Ungludsfälle u. del mit Erfolg getend gemacht. Freier Rath in Rechtsfächen. Wir find die einzige deutsche Willestungen und Belgestungen. Gennaben Gesten der Beitage. Del in Rechtsfächen. Wir find die einzige deutsche Boligei-Agentur in Chicago. Sonntags offen die 12 Unter Artifags.

Löhne, Roten, Miethe, Schufden und Ansprücke aller art ichnell und ficher folletirt Reine Gebüter Buren erfolgloß, Allekochtsgeschäfte ivorgältig beiorget. Buren of Lum und Collection, Imali 167—160 Baibington Sir., nabe & Nor., Jimmer 18. John B. Thomas, County Conflable, Manager. Die jährliche Betfinnensung der Aftieninbaber der National Union Loan und Buffding Affordation findet Mati am Dinftag, den 16. Oftober, Abends 8 Uhr, in "Ima Pilifon halt", Ede Mentworth Bor und Archer Ave. John C. Folg, Sefretät. 3rgend welche Ausfunft von Johanna Martin, geb. Gartner, aus Berlin. A. Martin, 34 Beft Kanbolph Str. Souls für Damenfleibermacherei und Zuichneiben ju erlernen. Res. Anna Rabiad, 734 Chebourn Abe.; Zweiggeschäft: 221 Wells Str. Hiplant

Biuich-Gloafs werben gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 S. Galftes Str. 16febm

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Anbrit, 2 Cent bas Bort.)

. Fammer gefucht jum Aufchuf an die Rolonie, welche jest in Clark. County, Zentral = Wisconfin, gegründer wird, in ber Umgebung der neuen und blübenden Stadt. Columbia, Bis.

für Raufer. Gine große Gelegenbeit für Leute mit etmas Gelb. Biefe Deutsche, Schweiger und gouine

Reft auf Beit. Sendet nur Guren Ramen und tretet ber Rolonie bei. Schreibt um nabere Mustunit.

The C. S. Graves Sand Co.. 79 Clart Str., Bimmer 4, Chicago, 31.

3meig-Bureans: 120t.2m Beigablt teine Miethe mehr! Sicher Gude in heine Barten in Editon Bart kind mit 30-810 Angahing zu haben und fiere bödentliche ober monatliche Volgabingen. Hauf den Angahing gebaut. Auf 30 Uninten fabrt mit der Northweiten K. A. Debot Bells Er. Alles Kährer zu erragen 302 Iacoma Big. Bm. 3 ur et ell & Co., Comer gefischen auf Real Chate und Fener-Berfisher rung. Lotten und denier werfangt der Archart sein Archart den Archart sein Archart eine rung. Lotten und Gaufer verlangt gum Berfar Ju verfaufen: 3wei Farmen; Preis \$2800 und \$5000. Ruberes ertbeilt &. W. Areng, Rothburn, Oceana County, Wid. Ju verfaufen: 2 Botten an Darvard Str., nabe Secramento We. Macht mir eine Offerte. 2. Raifer, 120 f. lw. 130f, lw

(Ungelgen unter Diefer Aubrit, 2 Cent bas Bort.) houjebolb Boan Wijociation.

85 Dearborn Str., Bummer 304. Belb auf MabeL Reine Begnahme, feine Deffentlichlett ober Bergo. Reine Wegnahme, teine Leffentichert voer Bergerung. Da wir unter allen Geleisscheit in des Ber. Staaten das größte Kapital beitigen, jo bonnes die Euge niebrigerekteiten und längeresteit gemöhren als irgend Jemand in der Srudt. Unifere Geleitschaft in erganifiet und machtiesichte noch dem Baugesellschaftsplane. Darleben gegen leichte wochentliche oder monatliche Richardung nach Bequemächkeit. Sprecht uns, bevor dre eine Enleibe macht. Bringe Such Beidel-Quittungen mit Euch.

- Es wirb beutich gefprocen. -Bonfehold Loan Affoctation.
85 Dearborn Str., Jimmer 204.
534 Bincoln Abe., Simmer 1, Lafe Biem.
Gegründet 1854.

Menn Ihr Celb zu leihen wünsch auf Rödel, Bianos, Pferde,Wagen, Eutschen u.f.w., sprecht vor in der Of-jice der Fibelit Mortgage Loan Co. Gelt gelieben in Beiragen bon \$25 bis \$10,000,100 ben niedrigften Anden. Brompte Bolienung, one Cefaentlichteit und mit bem Borrecht, bag Cuer Cigens bum in Curem Beits berdelbte.

3ncerporirt. 14 Bajbington Str., erfter Gint. sbor: 851 63. Strafe, Englewood.

Sibelity Mortgage Soan Ca.

eber: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbis Blod, Gub-Chicago. 14abbs

198 La Salle Gre., Bimmer L Beld! — Gebrauden Sie etwa!!

Geld! — Gebrauden Sie etwa!!

Wir berleihen Geld in großen oder Heinen Summen auf Hausbaltungs-Agenflände, Planes, Phiede, Wasen auf dausbaltungs-Agenflände, Planes, Phiede, Wasen und auf jede beliedige Zeit. Alpabiangen der Anlieben Binnen zu jeder beliedigen Zeit gemacht und auf

den Ganen zw jeder beitebigen Zeit gemacht und auf diese Weise die Jinsen vedugter werden. Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str. (Haudfflur), erster Flur über ben Etraße, oder Etraße, oder 185 Mest Madison Str., Jimmer 205, Roedwest-Eds Hall Madison Str., 270318

Bogu na d der Südjette
geben, wenn Ibr dittiges Geld hoden finnt auf Röbel, Bianos, Pjerde und Wozen. Lagerhaus-iseine den der Korthweiter Anglage Joan Co., 519 Alivauste Abe., Immer und d. Offen bis 9 libr Abends. Geld rüdzahlbar in Ses liedigen Beträgen.

Geld zu verleiben in beliedigen Summen auf 30, 60 und 90 Tage auf Gold. Albeen, Dionanten und Möbel. 1492 Melwauter Ave., 2 Etod. Golimt

Chrlide Beute, welche Gelb borgen wollen auf Mobel, Bianos, Bas-renlagericheine, wollen geft. vorjprechen bei Le im er, 119 Dearborn Str., Jimmer 53. 11malt Bu berfeihen: 250,000 Dolfars auf Grundeigensthum. 5 Prozent Zinfen. R. Smith, 90 La Salls Str., 3immer 43.

Geld ohne Kommiffion, ein großer Betrag zu ber-leiben zu 6 Broz.; ebenfo Geld zu 5 und 55 Broz. Baarbarteben zum üblichen Zinsfins. 10/19,6us H. D. Stone & Co.. 206 Ia Salle Str. Sood zu verleiben; 6 Brog.; teine Kommiffion.— Room 8, 63 R. Clarf Str. —fa Bu leiben gesucht: \$900 pribatim auf 1. Supothel. 3. Rrech, Blue Island, 3a.

Pianos, mufitalifde Inftrumente. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Schones Biano, guter Ton, \$25. 89 Schiller Str. famo Wur \$85 für ein icones Cabinet Grand Upright Biano bei Aug. Groß, 682 Walls Sir. bimt Bu bertoufen: Für nur \$25, ein fcones 7 Oftaben Square Biano bei Mug. Groß, 692 Wells Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel ze. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Bu verfaufen: Bfeed (7 Jahre) und Buggh; billig., 41 R. Clark Str., oben. Bu werkaufen: Ein gutes Tegas Bonn. 187 Danton Cir.

Bu bertaufen: Sute Ranarienvögel, 2008 Parnel Mbe. Rauf: und Berfaufe-Angebote. (Angeigen unter biefer Aubrit, & Cent bas Bort.)

An bertaufen: Dopbeite Argeitste an bertaufe iftig für Cass der St. an bertauf ichen. Salson, 37k Mitmaufer Abr 11ofin ichen. Salson, 37k Mitmaufer Abr 11ofin ich 11ofin ich 12ofin ich 12

Schillers Werke

in der bollsthumlichen Ausgabe, die bon ber "Abendpoft" jum Preife bon 25 Cents für ben Band bezogen werben tann, find jest

vollständig

erfchienen. Die Ausgabe befieht aus

elf Bänden,

die entweder einzeln, ober insgefammt ju dem niedrigen Preife bon \$2.75, geliefert werben. Gie enthalt

unverfürzt

alle Werke bes großen beutichen Dichters und Schriftstellers, einschließlich feiner gefdichtlichen Arbeiten und feiner fleineren Ergahlungen und Gffaps. Die angere Ausstattung ift berartig, daß die Ausgabe jeder Bibliothet gur Bierde gereicht, und der Drud entfpricht vollftanbig bem ber berühmten Leibziger Ausgabe. Somit eignet fich bas Wert bor-

Weihnachtsgeschenk,

namentlich für die heranwachsende Jugend. Die Liebe gur deutschen Sprache und die Werthichatung bes beutichen Geiftes tann ben biergulande geborenen Rindern beutscher Eltern am ficherften baburch eingeflößt werden, daß man fie mit den unübertrefflichen Erzeugniffen bes größten beutiden Boltsbichters betannt macht. Schiller ift ber edelfte und reinfte Bertreter bes deutschen 3dealismus. Un feinen Geftaltungen tann die im trodnen Dollarlande durftende Geele fich wieder laben und erquiden. Seine Werte follten in teinem deutschen Saufe fehlen, wenn es fo leicht ift, fie anzuschaffen.

Die "Abendpoft" hatte es nicht auf ben Abonnentenfang abgesehen, als fie die Berbreitung diefer Schiller-Ausgabe übernahm. Deshalb brauchen auch teine "Coupons" vorgezeigt und feine lästigen Bebingungen erfüllt gu werben. Jebermann tann entweder einen eingelnen Band ober bas gange Wert taufen.

Much bie Trager nehmen Beftellungen entgegen und liefern bie Bilder ohne Preiserhöhung in's Baus.

INSTITUTE,

458

MILWAUKEE AV...

nachfte Thür gn

Baere Salle.

KIRK

Medical

Dispensary

371 Milwaukee Ave.,

Gde Suron Str.

weißen Fluß. Mut-terleiden u. alle dro-nischen Kranfheiten.

Spezial-Merzte für int- u. Gefclechts-

Beilt alle geheimen, Grontifchen, nervofen und

efclechtlichen Rrantheiten, fowie beren Folgen.

anbelt. Schriftliche Garantie in jebem bon uns

Sprechftunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abenbs. Countags bon 10 bis 1 Uhr. William

Behandlung \$5.00 per Monat

(intl. Mebigin). Officeftunden: 9 bis 9 Uhr, Sonntags 10 bis 3 Uhr,

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Reibe Gefdlechter mit größter Gefdidlichfeit be

Für Männer.

Böllige Biederherftellung Der Gefundheit und Ruftigfeit,

La Salle'iden Behandlung.

Erfolgreich, wo alles Undere fehlgeschlagen hat.

Die La Calle'iche Methode und ihre Borguge: 1. Applitation ber Dittel birett am Gig ber Arant.

Bermeibung ber Berbauung unb Abichmadung abernommenen Falle. Confuttation personlich oder briefilch. Behandlung, einschließich aller Medizin, zu ben niedrugten Katen. Sedarate Emplangszimmer für beide Geschlechter. Dentscher Erzt und Bundarzt stets anweiend.

Der Patient faun fich felbft mit geringen Roften

bei tranten Frauen

Buch mit Beugniffen und Gebrauchsan-weifung gratis. Man fchreibe an

Dr. Bans Trestow,

Drei Dollars

den Monat. — Edneidet dies aus. — Sinn-den 7 g Uhr Morgens dis 8 Uhr Abends; Sountags 10 bis 12 Uhr.



Brüche geheilt!

Das berbesserts elaftifc Bruchband ift bas einzust, meiches Tag und Raaf mit Brauentinfert geragen wert, indem es ben Bruch auch bei ber färften Korperbergung guredichts nub jeben Bruch beilt. Catelog auf Bertangen frei jugejandt. Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York. Dr. SCHROEDER. Auertannt ber befte, aubertäftigfte Jahrangt, 224 Mingulos Arenus, nache Divition Etc. Peine Jahre obne in geben fomerales gegogen. Abne obne und Giberinflung jam halben Preis, anentiet. — Gennings offen. 4 als

2. vermeinung der verbauung und udsprädgung der Wirtslamteit der Mittel.
3. Eigere Annäherting an die bebeutenben unteren Cessioningen der Midenmarknerven aus der Mirbel-saule und dabei erzeichtertes Eindringen zu der Ret-venklissigseit und der Wasse besteus und Rück-rats.

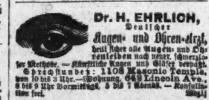
4. Der nattent talm ich jetoff mit geringen Rojuen ohne Urzi herftellen.
5. Ihr Gebraud erforbert feine Beranberung ber Biat ober Arbeitigewohnsteiten.
6. Sie find absolut unschädlich.
7. Ele sind leicht von Jebem anzuwenden und wirfen unmittesbar auf dem Sig des Nedels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

wentger als einer halben Stunde.
Reintzeichen: Geftorte Berbauung Abpetitmangel. Komagerung Gedücktissichwiche, beise Wallungen nub Erröten. hartleivigteit, siederhafter und nervöler ober tiefer Schaf mit Ledumen. heerstlopfen. Aussichläge im Gesich nub dals, Ropfe, Abneigung gegen Gelessiche Lineutschoffenheit. Mangel an Wiltenstrucht. Demisternber in. w. Untere Behandungsmethode erfordert feine Berufsstörung und teine Ragenübertadungen mit Medigin, die Wederadungsmethode erfordert feine Berufsstörung und eine Ragenübertadungen mit Medigin, die Wederfammte werden birekt an ben affairten Tebelen angewandt. Die ka Salle'sche Behandlung ist auch aus bestweite Wiltig gegen Arantheiten der Kieren, Blasen i. iv. Die lä Salle'sche Methode hat sich fiels erfolgreich bewiesen.

822 Broadway, Rew Pork, N. J.

Gin Günftiges Anerbieten!

Ein alter, ersahrener Arzt, der sich von activer Praxis zurückgezogen, erbietet sich allen benjenigen, welche an Rervenschwäche, Berlust von Araft und Energie, Nutiblosigfeit, Samenschweisen Juhotenz, Weisem Flust und allen Folgen von Jugenbinden, Austimiteitengen, lieberarbeitung u. f. w. leiden, kokentret volle Anstunft einer nie fehlaufenden. Gen au e Begu senden. Gen au e Begutenden. Gen au e Begereidung der Symptome erwänsicht. Adressut ichreibung ber Symptome ermunicht. Abreffut im Bertrauen: DR.G. H. BOBERTZ, No. 3 Merriti Meek, DETROIT, MICE,





Bring Schamols Brantwerbung

Gine Gefdichte aus bem ruffifd-türtifden Arieg. Bon Richard Senry Savage.

(Fortfehung.)

Burft Gortschafofis Arbeitszimmer im Ministerium ber Auswärtigen Ungelegenheiten war ein Ort gelehrter Burudgezogenheit, und Burbe und Ruhe herrichten in biefer Salle bes Geban=

Saufen ron Rachichlagebuchern, politifche Weltfarten ber Bergangenheit, ber Gegenwart und ber Butunft, mit Papieren vollgeftopfte Mappen, beren jebe ein Staatsgebeimnif enthielt, und Die Telegraphenbrahte bes Baren, Die bies Allerheiligfte mit allen Enben ber Erb berbanben - bas ungefahr was ren bie Waffen, mit benen bier ge=

fampft murbe. Feierlich aussehende Gefretare, behutfame Bachter und grimmig blidenbe Schilbmachen behitteten Die Archive bes gewaltigen Reiches ber Romanoffs.

Un einem mit Papieren bebedten Tifch faß ber alte Gortichatoff und prufte bie Uebersehung bon General Ignatiefs Chiffern

Damals hielten brei Manner bas Befdid Ruglands in ihren Sanden: ter Bar, bas Rind ber Antofratie, Gortichatoff, ber helb ungahliger bi= plomatifcher Scharmügel, ber echte Cohn bes alten ruffifchen Genius, und Ritolaus Nanatief, ein entschloffener, pormartsftrebenber Mann, Die Bertorperung bes feinen, gebilbeten Zartaren unfres Sahrhunderts - bies war bas große Triumbirat.

Mis ein Diener ben Major Schampl anmelbete, nahm ber Fürft ein fleines Rartchen mit Notigen gur Sand und

"Nehmen Gie Plat, Berr Major, agte er freundlich, als ber junge Df: figier eingetreten war.

Ubmebs Bulfe flogen, angefichts bes pergamentartigen, glatten Gefichtes bor ibm, bas fo bornehm und fein ausfah als bas eines alten Marquis, und bas einem Manne gehörte, ber ihn, ohne gu auden, bem ficheren Tob entgegenichi=

Der Premier betrachtete feinen Gaft scharf und begann bann: "Ich wünsche, herr Major, bag Sie fich bereit maden, fofort nach Obeffa gu reifen, benn Sie find bagu außersehen worben, in besonderem Auftrag unter General 3g= natief in Konstantinopel thatig fein. Gin Ranonenboot wird Sie nach bem Bosporus beforbern, aber Gie fols len bas Schiff nicht verlaffen, ehe ber General, ber bon Ihrer Untunft unsterrichtet werben wird, Sie zu fich befcheiben läßt. Dann merben Gie gur Rachtzeit ans Land geben um fich mit ihm zu besprechen. Suchen Sie Ihre Perfonlichteit zu verbergen und tragen Sie ja teine Uniform."

Durch eine Berbeugung erflärte Uhmeb, bag er biefe Beifungen berftan-

ben hatte. "Sie bleiben bem Musmartigen Umt jugetheilt," fuhr ber Fürft fort, "bis bie Feindseligteiten eröffnet find. Dein Sefrerar wird Ihnen einen für Sie bewilligten Borfchuß in Ihre Bohnung bringen, und für alles Beitere mirb General Ignatief forgen. Gelbft bier burfen Gie mit niemand weder bon "Rose von Tiflis." Ihrem Auftrag, noch bon Ihem Beftimmungsort reben. Böllige Berichwiegenheit ift burchaus nothig. Treffen Sie Ihre Borbereitungen für eine lange Abwesenheit, benn Sie werden nicht hierher gurudtehren, ehe die Krifis vorüber ober berRrieg zu Ende ift. Beitere Inftruttionen wird Ihnen General 3g= natief ertheilen. Laffen Sie mir Ihre Untunft in Obeffa burch ben bortigen fommanbirenben General melben, ber auch bem Ranonenboot feine weiteren Orbres auftellen wirb. tonnen Gie abreifen ?"

Die falten grauen Mugen bes Birften puhten babet forfchent auf bem

"Mit bom nachsten Bug, Durch=

"Gut," erwiberte ber alte Bremier, indem er aufftand und Ahmed feine Sand reichte. "Bring Schampl, ber Kaifer ichentt Ihnen fein Bertrauen. 3ch hoffe, bag er Ihnen nach Ihrer Rudtehr eine Audieng gewähren wirb, und glaube, bag er mit Ihnen gufrieben fein tann. Er hat mir ben Auftrag ertheilt, Ihnen ju fagen, bag er Gie für einen ruffifchen Offigier und für einen treuen Unterthan halt. Gie tonnen die Chre Ihres Saufes getroft feinen Sanben anvertrauen."

Uhmed beugte fich tief über bes alten Mannes Sand, beffen Fingerfpipen er mit ben Lippen berührte, benn bas außerorbentliche Bartgefühl bes Bremiers hatte fein Berg gewonnen. Dann jog er fich jurild.

Bahrend ber junge Rrieger mit flirrenben Sporen die Treppe hinunterfprang, ließ fich ber alte Gortichatoff in feinen Geffel nieber und flufterte: "Gin tapferer, ritterlicher Buriche! Uch, auch ich bin einmal jung gewesen."

Die Beit, wo er bie Stilbe bes geogen Nitolaus gemefen war, tauchte aus bem Nebel ber Bergangenheit empor; nun mar er auf feine alten Tage ber Richelieu eines anbern Baren geworben, für ben bie Ruffen in ben Rampf gieben follten, und abermals follten bie Ufer bes Schwarzen Meeres pom Don. ner ber Ranonen erbröhnen.

Seufzenb überlegte Gortichatoff, ob nicht am Ende bie Raben auf ben Leis denfelbern allein einen Bewinn aus biefem Rampf giehen wurden, und mit auf bem Müden gefreugten Armen fchritt ber alte Dann auf eine, große Wandfarte von Europa gu. Auf bem Bunft, ber Ronftantinopel bezeichnete, blieb fein Blid haften.

"Ach, England - wenn nur Eng-

Ein neuer Befuch murbe gemelbet und fein Sinnen baburch unterbrochen. Bring Schampl war bereits vergeffen — hatte er ihn gleich hinausgefandt auf Leben ober Tod: "Im Namen des

In fcnurgeraber Linie, mit toutpbe denbem herzen sprengte Ahmed nach feiner Wohnung gurud, und im nachften Augenblid befand fich ber alte Saffan auf ben Weg gu Paul, bem er Die Botichaft überbrachte: "Romm fo=

fort! In einer Stunbe reife ich ab." Roch ebe Blatoffs Schlitten borfuhr, hatte Uhmeb feine Borbereitungen halb beenbet. Gin Setretar bom Musmarti= gen Umt erschien und überreichte ibm gwanzigiaufend Rubel mit ben Borten: "Diese Summe ift für Ihre perfonlichen Beourfniffe bestimmt, Sobeit; barf ich um eine Empfangsbe=

fceinigung bitten?" Mis er eben bas Zimmer berließ, fam Blatoff hereingefturmt, bem 216= meds gliiditrablenbe Augen fofort ber= riethen, bag alles gut stand.

Mis die Freunde fich gefet hatten, rief Uhmed: "Baul, mein Leben gebort bem Raifer! Ich reife fogleich ab, barf Dir aber nicht fagen wohin, nur bas follft Du miffen, bag es eine ehrenvolle Miffion ift, mit ber man mich betraut. Meine Pferbe laffe ich Dir, nimm fie mit ins Felb; Rara, bem Rappen, fannst Du Dein Leben anvertrauen. Mein Dwornit bleibt borberhand hier; fchide mir ihn mit meinem Gepad und meiner Felbausrüftung auf ber Wolgabahn nach Blabifamtas, wo er meine meiteren Befehle erwarten foll. Beforge Du mir alles und fage ihm, was er gu thun bat."

Paul machte große Augen, als er bie Unweisung betrachtete, Die ihm Uhmed für feinen Bantier übergab.

"Chide mir meine Briefe nach, wenn ich Dir telegraphire. Aber nun," rief Uhmed, mit einem Blid auf feine Uhr, "nun wollen wir uns noch einmal miteinander gu Tifch feben, benn ich fürch= te, wir werben uns erft wieberfeben, wenn ber lette Schuf gefallen ift."

Ein Imbig ftand auf bem Tifch, und magrend bie beiben Freunde ihm alle Ehre anthaten, ericien Saffan und fragte: "Werbe ich Sobeit begleiten?" Ahmed ilberlegte einen Mugenblid,

benn feine Inftruftion hatte biefen Puntt nicht erwähnt, boch er fonnte ben Alten ja leicht von Obeffa gurudichi= den, und fo entschloß er fich, ihn mit= gunehmen.

"Beftelle einen Schlitten für Dich und bas Gepad," erwiberte Schampl. Noch ehe Die Berren ihre Flasche Burgunber geleert hatten, mar Saffans Schnappfad gepadt, ber nichts enthielt als feinen Solbatenmantel, feinen Sat= tel, bie Felbflasche und ben Tabaisbeutel, feine Biftolen und ben "Chasfa", bie er ichon zwanzig Jahre im

Gebrauch hatte. Bring Schampl, ber icon feinen Un= jug gewechselt hatte, machte in einem buntelgrauen Rod und hoben Stiefeln, in einem ichweren Mantel mit Bobeltragen und einem Turban aus Ottern= pels gang ben Ginbrud eines reichen Reisenden aus guter Familie.

Geine Banknoten, Rarten, Blane, Baffe und Revolver befanden fich, nebit einigen Büchern gum Beitvertretb mahrend ber langen Gifenbahnfahrt, in einer Reifetasche.

Run mar es aber Zeit aufzubrechen. Roch ein Glas auf ben Weg! Pauls Gebanten beschäftigten fich wieber mit Shazi, und fie tranten mit bedeutungs= vollem Lächeln auf bas Bohl ber

Mis fie icon im Schlitten fagen. fagte Paul noch: "Mhmeb, ich errathe Deinen Weg - möchte er Dich nach Tiflis führen. Gei auf ber but bor Chazis abgefeimten Teufeleien und made über Pringeffin Mariga. Der Berr fei ihr gnabig, wenn fie je in bie Sanbe Deines Brubers fallt, beffen Blane fich in noch unaufgetlärter Weife auch mit ihrer Butunft befaffen."

Baftig erwiberte Uhmeb: "3ch bante Dir, Paul. Du follft bon mir horen. Salte mich ftets von allem unterrichtet und mache über meinen Ramen."

Das fannft Du mir getroft überlaffen. Seit heute fruh ift Deine Stellung allen befannt, und noch bor Abend weiß jebe icone Frau in St. Beters= burg, bag Du mit Burto gefrühftudt haft, und bas genügt. Wir brauchen ja teine Zeitungen, folange wir unfre Da=

men haben. Baul lachte vergnügt, benn fein Freund befand fich ja auf bem Pfabe

ter Ghre. Die beiben Freunde glitten flint burch bie Menge, und balb maren bie Fahrfarten getauft, benn ein Blid auf Schample Bag, ber ein fpegieller faiferlider Bag erfter Rlaffe mar, beranlafte ben Schalterbeamten, feine fcblafrigen Mugen weit aufgureißen.

Roch blieben gehn Minuten bis au Abgang bes Buges, und auf bem langen Bahnfteig mifchte fich Ceufgen unb Schluchzen in luftiges Gelächter und harmlofes Geplauber. Bare Schampl erfannt worben, fo hatte feine Berflei= bung "en moufti" alle Zungen in Bewegung gefest.

Der Mostauer Bahnhof in St. De tersburg ift gleich ber weiten, weiten Welt ein Ort, wo Bieberfeben und Scheiben, wo Rommen und Gehen, mo Freude und Trauer, wo Glid und Unglud fich in frandigem Bechfel bewegen.

Schampl und Blatoff gebachten ihrer langjährigen Froundichaft und taufchten liebvolle Blide. Gte wußten wohl, baß fle bor einem ernften Rriege ftanb ben, bag ber Rubm Ruglands in blutigen Rampfen gewonnen wirb, und baß fie, boneinanber getrennt, biefer Ceifenblafe auf ben perschiebenften Schlachtfelbern nachjagen würben. Immerhin war es "cor unum, viae

Das lette Glodenzeichen ertonte, mit gitternber Stimme fprach Uhmeb: "Boul, wir miffen icheiben! Gollte ich nicht mehr wiebertehren, fo vergif nicht, baß Du mein einziger Bruber warft. Rimm meinen letten Bunfch auf ben Beg, benn auch Du mußt balb ausrilden, fei tapfer, flegreich und gludlich!

Rebre beim als General!" Platoffs Augen wurden feucht, als ein gellender Bfiff ber Lotomotive Die Abfahrt verfündigte. (Fortfehung folgt.)

Gangerinnen-Glend.

3m Berliner Mufiflehrerberein mur-

ben füralich Drittbeilungen über bie Lage ber Sangerinnen gemacht. Das nach berwenden bie fiebzig befferen Openbuhnen Deutschlands burch= fonittlich 5 bis 8 Soliftinnen. Auf iebe biefer Stellen warten etwa 30 ausgebildete Gangerinnen. Unter biefen Soliftinnen find immer mehrere foges nannte Robigen, b. b. fie befommen fein Gehalt. Das Theater einer unferer hanfastäbte 31 B. hat unter ben 9 Gangerinnen 5 Robigen. Das Anfangs gehalt wird ben Sängerinnen auf 120 Mark monatlich angegeben, jedoch mit Borbehalt ber Ründigung, wenn bie Leiftungen ben Erwartungen nicht ent= fprechen. Bon biefer Rlaufel wird in ber Regel Gebrauch gemacht. Der Direttor ober häufiger fein Bertrauens: mann ericbeint in fürgefter Frift bei ber Sangerin, bedauert, daß fie ben Ermartungen nicht entiprochen habe, ftellt bie Riindigung in Aussicht, ift aber fo gil tig, gu erflaren, um bas halbe Gehalt bie Gangerin noch behalten zu wollen, Natürlich geht bie Mermite auf Alles ein. Bon ben nunmehrigen 60 Mart muß fie aber - mit Ausnahme bon ein paar ber größten Bubnen - noch ihre Bühnengarberobe bestreiten. Gine rou: tinirte Sangerin erhalt - mit ber gleis chen Berpflichtung - in ber Regel nicht über 300 Mart. Faft noch folimmer fteht es mit ben Rongertfangerinnen. Rach Beendigung ihres Studiums heißt es junachft, ein Rongert geben. Sat fie nicht großen Unhang, fo toftet bas mehrere hundert Mart. Im zweiten Jahre berichafft ihr bann wohl ber Mgent, ber bas erfte Rongert porbereis tet batte, irgend ein auswärtiges Engagement für ein Rongert. Das Gold aber, bas bier aus ihrer Reble fpringt, geht - nach Abzug ber Roften - felten über eine Doppelfrone hinaus. Bas Bunber, bag viele ber jungen Mabchen, bes hungerns überbruffig, in bas berachtete Tingel-Tangel binunterfteigen, beffen Gehalter ja vielfach beffer find! Beffer fteht es in Rord-Deutschland mit ber Bewerthung ber Mannerstimmen, aber aus bem mertwürdigen Umftand, daß folche hier fehr felten find. Wuf zwanzig gute Frauenftimmen tommt burchschnittlich nur eine gute Mannerstimme.

Die Zabafplantage in Gaudengdorf.

Wiener Blätter ergablen folgenbe bubiche G:fchichte: Dag ber Tabat als Bierpflange, mag er nun im Topfe ober im Garten gezogen weuben, fehr theuer gu fteben fommt, wenn ihn bas fun= bige Muge eines Finangwachmanns erfpaht, babon weiß nun ber Sausbefor= ger Berr Rarl Boid, ber in bem Barien bes Saufes Rr. 3 in ber Badergaffe gu Gambengborf Tabatpflangen ausgestedt hatte, eine ominofe Beschich= te gu ergablen. Berr Boid war geftern wieder einmal in tiefsinniger Bewunberung feiner herrlichen Tabatplantage - fie gablte bolle 73 Stud - perfunten, als ihn plöglich ein Finangtom= miffar in Begleitung greier Boligeis agenten aus feinem ftummen Entzuden graufam aufscheuchte. Sofort begann ein einbringliches Inquiriren, bas folgenben Thatbeftand fofiftellte. Gine Partei im Saufe, Frau Marie Binett, ift eine besondere Blumenfreundin, und obwohl fie ber Damenmobe bes Bigarettenrauchens nicht hulbigt, also in Diefem Falle nicht bas Angenehme mit bem Nüglichen verbindet, batte fie in einen Blumentopf Tabatfamen ausgeftreut. DerSame war auch in ber That auf fruchtbaren Boben gefallen. Berrlich entwickelten fich bie Bflangchen und als bie Beit gum Musjegen getommen war, ba trug herr Bofch, bem bie Pflangchen gum Gefchente gemacht worben, biefelben forgiam in ben Garten und pflangte fie funftlich in Reihen ge= ordnet aus. Im Juli bereits fah er fie in boller Bluthen- und Blatterpracht bor feinen Augen gebeihen und mer weiß, ob ihn nicht ber Duft ber blüben= ben Plantage bie Sochgenüffe bes gefontttenen Pfeifentrautes icon jest ahnungsvoll genießen ließ. Leiber foll= te Diefer Traum graufam gerftort merben. Die berrlichen Tabatpflangen wurben bon ber Rommiffion ausgeriffen, ungetrodnet abgewogen und waren eine ausgiebige Sorte - nicht weniger als gehn Rilo fchwer. Gegen ben Tabatpflanger wurde die Angeige erftattet, vieweil es ftrenge und bei boben Strafen berboten ift, auch nur ein Pflängchen bon bem monopolisirten Rraute gu gieben, weber im Blumen= topfe, noch im Biergarten.

- Getrübte Freude. - A .: "Nun, Meier, freuft Du Dich nicht, bag Dein Bater ift worben geabelt?" - B .: "Bie heißt? Fremm? Deuß ich boch jest gah-Ien 5 Pfennig mehr, wenn ich will bepefdiren an meinen Bater!"

Cleichfam mit einem Dubliftein um ben Dais



ift ber junge Mann belaftet, ber an nervofer Erichopfung, nervojer tem Gebachtnif, Ale-bergeschlagenheit, reiz-barem Temperament und den gahllofen anderen Folgen geheimer, oft in völliger harmlofigfeit begangener Jugendinnden leibet. Der Fluch folder mi-bernaturlichen Ge-

wohnheiten ift ber Berluft ber Mannestraft, Berrüttung ber Rouftitution, manchmal Dehirnerweichung, Epilepfie, Lahmung ober gar vollenbete Tobiucht.

Golde Ungludliche auf ben rechten Weg an leiten, fie ju retten und thuen erneute Lebenefrenbe ju verfchaffen ift der Bwed ber Berausgeber eines, in flarer, aber begenter Oprache, gefdriebenen Budjes über bie Ratur, Symptome und Beilbarfeit folder Leiben burch eigene Behandlung. Diefes Buch wirb in einfachem Umfchlag, verflegelt, gegen Einfenbung bon 10 Cents in Briefmatten, für bas Borto, berfanbt. Man wenbe fich an bit World's Dispensary Medical Assoelation, 663 Main Str., Buffalo, R. Q.

Was ist

CASTORIA

Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Verordnung für Säuglinge und Kinder. Es enthält weder Opium noch Morphin, noch andere narkotische Bestandtheile. Es ist ein unschädlicher Ersatz für Paregorica, Tropfen, "Soothing Syrup" und Castor-Oel. Es schmeckt gut. Für seinen Werth bürgt die Thatsache, dass Millionen Mütter es seit dreissig Jahren anwenden. Castoria verhindert das Auswerfen von saurem Speichel; heilt Diarrhæ und Wind-Kolik. Castoria erleichtert die Beschwerden des Zahnens, kurirt Verstopfung und Blähungen. Castoria befördert den Stoffwechsel, hålt den Magen in Ordnung, regulirt den Stuhl und verleiht gesunden, natürlichen Schlaf. Castoria ist das Universalmittel für Kinder der Mütter Freund.

Castoria.

Castoria ist ein treffliches Mittel für Kinder. Mütter haben mir wiederholt von seiner guten Wirkung auf ihre Kinder erzählt." Ds. G. C. 066000, Lowell, Mass.

schädliche Mixturea die und so ein vorzeitigee Grab bereiteten." DB, J. F. KINCHELOE, Conway, Ark,

Castoria ist das beste Mittel für Kinder, "Oastoria ist das beste Mittel für kinder, das ich kenne. Hoffentlich wird baid die Zeit kommen, dass die Mütter das wahre Wohl. ihrer kinder berücksichtigen und Castoria gebrauchen, wu sie sonst zu allerlei Quacksalbersien griffen und ihren Lieblingen Opium, Morphin, "Soothing Syrup" und andere schädliche Mixturen die Kehle hinabgossen und so ein vorzeitiges Grab bereiteten."

"Castoria empfehle ich, weil es ein gutes Mittel für Kinder ist und bewer als alle an-

Castoria.

H. A. ARCHER, Dr. med. 111 So. Oxford Str., Brooklyn, N. T.

"Unsere Aerzie in der Abtheilung für Rinonsere detacts in deer admenting for Ansacra detacts in the reference of Erichthrungen mit Castoria in three Privat-Praxis nicht iobend gonug auszudrücken; und obgleich wir, als Regel, nur officinale Mittel auwenden, gestehen wir doch bereitwillig zu, dass Castoria durch seinen Werth uns dahln gebracht hat, azu schötzen." chatzen."
UNITED HOSPITAL & DISPENSARY,
BOSTON, MANA

The Centaur Company, 77 Murray Str., New York City.

WASHINGTON 68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Argt. Der medicinische Borsieher graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Ersahrung, ist Professor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Deilung geheimer, nervoser und hronischer Arauthete

ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem fruhzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarfeit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgeber für Manner", frei per Expreß zugesandt.

Berlarene Maunbarkeit, nerwie Schwäcke, Misbrauch des Spfiems, erneigung gegen Geschlichaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Bersall, Baricocele
und Unvermögen. Alle sind Nachsolgen von Jugendiünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket sedoch, daß Ihr rasch dem lehten
entgegen geht. Last Euch nicht durch sallsche Scham oder Stolz abhalten, Eure
schrecklichen Leiden zu beseitigen. Nancher schmude Jüngling vernachlässtet
seinen leidenden Aufrand, die Schu war und der Lod sein Opser verlangte.

Anfteckende Erankheiten, wie Sphilis in allen ihren fored-lichen Stadien — erften, zweiten und britten; geschwurartige Uffette ber Reble, Raje, Anochen und Ausund dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Rase, Knochen und Ausgehen der Haare sowohl wie Samenkuß, eitrige ober anstedende Ergießungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Blohstellung und untreinem Amgange werden schnell und vollkändig geheilt. Wir haben unserwebehandlung für odige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosorige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Behenket, wir garantiren \$500.00 für sede geheime Krantheit zu begahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneten werden so verpaat, daß sie keine Reugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, der Expres zugeschicht; sedoch wird eine versönliche Kusammenkunft in allen Fällen vorgezogen.

wird eine perfonliche Busammentunft in allen Fällen borgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg, bis 8 Uhr Abbs. Conntags nur von 10-12 Uhr E

Aenkerst erfrischende

und gesunde

Einrichtung ift das Morgenbad, und es ift doppelt mohlthuend, wenn ibm

Glenn's

bingugefügt wirb. Gebraucht fie fatt ber theuren parfumirten Geifen, Die

febr oft die Baut ichadigen, ftatt fie gu

berfconern. Bei Upothetern vertauft.

"hill's angenblickliches gaarfacbemittel" tft ein Ctanbard-Mrtifel.

Bähne schmerzlos mit Gold gefüllt.

34hue fdmerglos ofne Ladigas ausgezogen. Wir haben bie einzige wirtfame Methode Jahne ichmerglos ohne Bachgas ausgugieben. Alle Anderen find erfolgipfe Rach ab mer. Sitalifirte Buft angewandt, wenn gewünfcht.



Bollon Dental Parlors 146 STATE STR.

ei ganze Stockwerke.—Damen-Bir haben bie größte jabnargiliche Braris in Chi muftergiltigen Arbeiten. Offen Abenbe bie 10 - Sanntage 9 bis 4 TELEPHON: MAIN 659.

Die besten und bistigsten Bruch-bander fauft man beim finde.in fanten OTTO KALTEIGH. Zimmer L 133 Clark Ste., Eds Radujen.

(früher Affifteng-Argt in Berlin.) Spezial-Argt für Dant: und Gefalegis-Rrant

Gifenbahn-gahrplane.

3llinois Central: Gifenbahn.

Spitago. Burlington-und Duincy-Eienbahn. Tines Offices: 211 Clark Str. und Union Baffagier-Bahn. hof, Canal und Adams Str. gor, Sanai und nonnes St.
Salesburg und Eireator
Roctiord und Foreston
Local-Puntie, Junois u. Jova.
Deuder und San Francisco.
Rochele und Rocticed. Rodelle und Rodlud. 4.30 M + 18
Rod Halls und Sierfung 1.4.30 M + 18
Dmaha, Council Bluiffs Denver. 5.50 M = 18
Leadwood und du Bluiffs Denver. 5.50 M = 18
Leadwood und du Bluiffs Denver. 5.50 M = 18
Leadwood und du Bluiffs Denver. 6.10 M = 18
Dannibal, Galvefton & Tegas. 6.10 M = 18
Et Hauf und Minneapolis 6.15 M = 18
Et Hauf und Minneapolis 6.15 M = 18
Et Hauf und Minneapolis 9.30 M = 18
Raufas City, St. Joseph u. Afdunfon 10.30 M = 18
Duada, Unicolu und Denver. 21.00 M = 18
*Täglich. 1Täglich, ausgenonimen Countags.

Baltimore & Ohio. Bahnhofer Grand Central Paffagier-Station; Sub-Diffice: 193 Courf Str. Reine ertra Fahrbreite berlangt auf den B. & D. Lunited Zügen. escal Linked Zügen. Absahrt Anfunk Keiv Porf und Washington Bestie buled Linked. buted Limited 910.15 B * 9.40 Bittsburg Umuteb 3.00 F * 7.40 Bulfterlou Aconsbaction 5.25 R * 9.43 Beltungstelle B

und Clebefan Läglich.	10 Beitibu	led L'im	tteb. # 6		°11.55
A	Chic		Gric:		bahn.
	242 Q	f. Clari	idet-Off f Str. f Etr., f	rno 3	earbon
4411	/			fother.	Anfuni
amestofon &	Mein 2)	orf & E	oitou '	409	*7.55 *7.55
orth Indian ew Nort & B ohumbus & I	Accommo	bation.		万45兆	*9 40
"Täglick 1	Tagird.	ausger	10 min ca	Conn	nuk
CHICAGO &	ALTEN-U	MISH P	ASSENG	ER ST	T10#

Tidet-Dines: 290 Clart Str., Anditoriam Dock ma am Najagier-Levot. Deurborn und Bolt Str. Angitch i unsein. Soundag, dienen kunntel Letre haufe und Grandville ... + 5,00 B † 4,0 B Danville und Derre Sauft Kall. † 12,55 R † 8,4 L Cuttage & Kalbrille Lemited ... 4,00 R † 10, 10 B

Wiener Brief. Wien, 28. Sept. 1894. Urplöglich tauchten legthin allerlei Nachrichten auf, ber Bar fei schwer erfrantt, fein Zustand gebe zu ben ern= steften Bedenten Unlag. Urfache ber Berschlimmerung des Zustandes Des Baren fei ein Schlaganfall gemefen, ben ber Beherricher aller Reuffen aus Born über bie Aufführung feines Soh= wes, bes Thronfolgers, erlitten habe - fo bieg es. - Gin paar Tage fpa= t.r fcan aus Rugland die offizielle elbung, baß an ber gangen Sache Jein magres Wort fei. Deffen ungeachtet can ter gar nicht von feinem Waldschlosse abreisen und auch der Arzt, der gur Behandlung bes Baren in beffen Waldeinsamfeit berufen murde, fann nicht nach Mostan gurudtehren. Es ift also etwas Wahres an ber in Abrede gestellten ruffischen Nachricht. - Brief= liche Rachrichten aus Rugland wiffen auch allerlei intereffante Details über bie Sache zu melben: Der Großfürft= Thronfolger, heißt es bafeibst, habe in. niffen tann Ginem wohl bange werben, Petersburg ein äußerft intimes Berhältniß mit einer deutschen Schauspie= lerin. Die betreffende junge Dame, in beren Fesseln der Raisersohn schmach= tet, foll aber — ob aus Klugehit oder Tugend bleibe unentschieden - ben Bewerbungen bes Großfürsten nur in= soweit entgegengekommen sein, daß fie ibm gestattet, zwei Abende in der Wo= de in ihrer Gefellschaft zu verbringen. Will ber zufünftige Bar ein Mehreres bon ber Dame feines Bergens haben. fo muß er fich bazu bequemen, bas flu= ge Fraulein zu heirathen. Und bas thate ber Großfürst-Thronfolger benn auch bon Herzen gerne — leiber aber fteht zwischen ihm und seinen bezügli= chen Wünschen ein ganzer Wald bon hinberniffen. Daß bie Sohne großer

Raifer Verhältniffe mit kleinen Schau=

ibielerinnen unterhalten, fommt be-

kanntlich vor. Daß aber zur Thronfol-

ge bestimmte Pringen folche kleine

Schauspielerinnen zum Range von le=

gitimen Gattinnen erheben, ist sicher=

lich felben, wenngleich es vielleicht fo einem alten, morichen Stamme nicht schaden könnte, wenn er auf solche Wei= fe eine gefunde Auffrischung erführe. Das ift alfo bas eine große Sinbernig. Das zweite besteht barin, bag ber Thronfolger fich im Frühjahre mit ber Pringeffin Alix bon heffen, ber Schwe= fier bes regierenden heffen-Großher= zogs, hat verloben lassen. Diese Verlo= bung mag nicht ganz nach bem Herzen bes Thronfolgers gewesen fein - allein unboftreitbar ift, baß fie ftattge= funden hat und daß es jest benn doch nicht so ohne Weiteres angeht, sie wieber rudgängig zu machen. Run foll freilich ber Großfürst=Thronfolger ei= nes schönen Tages unumwunden er= flärt haben, er verzichte von Herzen gern auf die Freuden ber Berricher= macht und lebe lieber in der Stille bes Privatlebens, wenn man ihn nur nach feiner Wahl heirathen laffe. Aber, wenn man im Schoofe ber ruffifchen Berr= fcherfamilie fich auch zu bem Ent= schluffe, diesen Wünschen nachzugeben, aufraffen tonnte, es ginge nicht, benn ber, welcher ftatt des jetigen Thron= folgers zur Regierung gelangen mußte, wäre ben schweren Regentenpflichten nicht gewachsen. Groffürft Georg, ber jüngere Sohn bes Zaren, ift nämlich lungenkrant und feine Tage find längft gezählt. — Des Groffürsten-Thronfolger Nikolaus Wiinsche laffen fich also nicht erfüllen, und es wird ihm also wohl nichts übrig bleiben, als die fcone Mig von heffen gu feiner Battin gu machen. Aber einen letten Berfuch wollte Nitolaus boch noch machen, ehe er fein Kreuz auf fich nahm: So fprach er benn mit feinem Bater und beschwor ihn, ihm gu Willen gu fein. Der Bar aber ift befanntlich ein au-Berft leicht erregbarer herr, und fo brachten ihn die Darlegungen feines altesten Sohnes berart aus bem Saus= chen, bag ihn, ben riefenhaften, ge= waltigen Mann, ein Schlaganfall er= eilte. Rein schwerer Schlag, bon beffen Folgen ber Betroffene niemals wieber hergestellt werben tann, nur ein leichter Unfall, gewiffermaßen ein Streifschuß - aber boch ein bedenkliches memento mori, umfo bedenklicher, weil ber Be-

hat, fich felber zu beherrschen. So ift benn Alexander III. ein franter Mann, ein feelisch und physisch ge= brochener Menfch, mehr noch, wie Sunberttaufenbe von uns im Staube Banbelnben, ein Randibat ber Sterblichfeit. Es fieht aus, als wolle eine höhere Macht ben Mmächtigen am ruffischen Throne baran erinnern, bag Jeber, ber auf Erben wandelt, ein Nichts, ein Sauch ift. Der franke, milbe Mann in Petersburg hat Tausenbe nach Sibirien berbannt und in scheußlichen Rerfern verfaulen laffen und Sunberttaufenbe Unbere hat ein Wint feiner Sand von ber heimischen Scholle in eine obe Bufunft getrieben. Run liegt ber Machfelber ein Wrad, auf bem

berricher aller Reuffen cs nicht gelernt

Stranbe bes Lebens. Wie gerecht aber auch bie Bergeltung fein mag, die ben ruffifchen Raifer foldergeftalt betroffen hat, in Guropa er= regt boch allerorts bas aller Wahrschein= lidfleit nach unabwendbare Schicfal bes Baren große Beunruhigung. Denn mit dem Baren schwindet bie sicherfte Gewähr für Erhalbung bes' europai= fden Friedens. Wie bespotisch biefer Mann auch veranlagt ist - er liebte benffrieben über Alles und nichts, felbft nicht fein maglofer 3orn über ben Bringen Battenberg, vermochte ihn, bas Schwert aus ber Scheibe zu ziehen. Sein Sohn foll nicht aus bemfelben Solze fein. Es wird behauptet, bag berfelbe gar teinen Charatter babe. fendern wie ein schwantes Robt von bem Winde ber Barteien bewegt werbe. Weil aber am ruffischen Sofe bie Rriegspartei ungeheuren Ginfluß befigt, so ist solche Schwäche eine Gefahr für Europa, und die fämmtlichen euro= paifchen Borfen rechnen fcon beute mit ber Möglichfeit eines Rrieges nach bem

Ableben Alexanders III. Mas aber foll aus ber Welt mer-

ben, wenn ein folder Rrieg ausbricht. ber fich naturgemäß alsbald über ben gangen europäischen Kontinent ausbreiten mußte? Seit 1815, wo bas letste Mal gang Europa in Baffen fich gegenüberftanb, haben fich bie Berhalt= niffe gang gewaltig geanbert. Man fagt, daß in ber Bolferschlacht bei Leipzig eine Million Schiffe gewechselt murben. Rame es beute gu einer Schlacht, in ber gleich viel Menschen einander gegenüberftanben, fo würden bei ben mobernen Schnellfeuerwaffen mindeftens fechs Mal fo vieleduffe ge= wechselt werden. Die Flugtraft der Gewehrgeschoffe ift gur Beit neunmal fo groß als Diejenige ber Beichoffe aus Kanonen gur Zeit ber Napoleonischen Rriege. Die modernen Ranonen fchleubern ihre stählerne Labung boppelt so weit, als das icharffte menschliche Auge feben fann. - Es wurden alfo bei= fpielsweise aufmarschirende Truppen bon einem Sagel von Geschoffen überschüttet werden, ehe sie noch irgend et= was von der feindlichen Urmee gu fe= hen befamen. Unter folden Berhalt= wenn man an ben Bufunftstrieg bentt.

In Untwerpen fand freilich borRur= gem ein Friedenstongreß ftatt, bei bein viel schone Reden gehalten und der Friebensengel befungen wurde. Aber was fruchtet die gange Geschichte? - Nichts. Denn gur felben Stunbe, als ber öfterreichische Rriegsminifter ben Rongreß telegraphisch begrüßte, arbeiteten feine Beamten an ber Bufammenftellung bes Rriegsbub= gets pro 1895, in welchem wieber vier Millionen mehr beansprucht werben als im borigen Budget Die gefühlvolle Frau Bertha Guttner foll angesichts biefer Thatsache Thranen vergoffen haben. Dafür wurde aber auch die Bedauernswerthe bon ben jungften Rabetten gebührend ausgelacht. R. Fr.

Die Samoa-Infeln.

Von einem im Muslande weilenden Beobachter, ber Samoa burch lang= jährigen Aufenthalt tennt, erhielt Die "Röln. 3tg." folgende Zuschrift:

Seit einiger Zeit ift bie Samoafra= ge auch in Deutschland wieder etwas lebenbiger geworben. Leiber nicht im= mer in erfreulichem Sinne. Man hat lefen muffen, "daß es nicht in Deutsch= lands Intereffe liege; Samoa zu er= merben", obwohl bie Samoaner felbft ibren festen Unschluß an Deutschland wiinschen und erbeten, benn ber Befig ber Infel "würde Unlaß zu fortgefets= ten Roften und Streitigfeiten geben"! Aber welche andere Macht würde unter ben gegenwärtigen Umftanben zögern, mit Gifer zuzugreifen? Der Neutrali= tatsbertrag ift abgelaufen. Schon ein= mal bereits, ju Unfang ber 70er Jahre, haben wir berfaumt, die Fibichi=Grup= be gu nehmen; wollen wir ben Fehler mieberholen? Die befürchteten Roften burfen uns

nicht schrecken; fie würden aus ben Steuereinnahmen gebedt. Worin bie befürchteten Streitigkeiten bestehen und wie fie überhaupt noch entstehen fonnten, ware nach bollzogener Besitzergrei= fung unporftellbar. Streitigkeiten tonnten einzig und allein burch Weiße herborgerufen werben, bie bon ben Ber= hältniffen und Gebräuchen jener gang gesinnten Leute nichts t ober in beren Intereffe es lage, Streit hervorzurufen und zu unterhalten, wie bas bisher oft genug ber Fall gemefen ift. Bene autmuthigen, bon Guropas berborbener Rultur noch wenig beled= ten halbwilben Naturmenschen werben nie baran benten, fich gegen eine wohl= meinende, gerechte, ftrenge beutsche Regierung aufzulehnen; im Gegentheil werben biefe armen, bertrauenden Ge= schöpfe, die feit ben letten Jahrzehnten bon ben berichiebenften Barteien, Gin= geborenen wie Fremben, gegeneinander berhett worden find, berglich froh fein, wenn fie bor bergleichen berhaften Un= bilben und Rrieg geschütt fein werben. 3m Jahre 1887/88 bereits hatten bie Samoaner sich gern bem beutschen Reiche hingegeben, freilich weniger ber Oberhoheit einer Sandelsgefellichaft, mas fie bamals befürchten mußten. Die Ameritaner find bon bem Bewerb, bie Samoa-Infeln breieinig gu ber= walten, gurudgetreten und ihr Befit bort überfteigt ben ber Englanber um vieles. Was halt uns bemnach noch ab, bem Buniche ber herren jener fruchtbaren Inselgruppe zu willfah-ren? Samoa hat zu viel beutsches Blut und beutschen Schweiß getoftet, als bak wir es uns bon bem lanbergies rigen England fcmählich entreißen laffen follten. Der Deutsche im Muslande muß sich manchmal schon febr befinnen, ob er noch bas Recht hat, fich eine große Nation zu nennen, benn manche viel fleinere benimmt fich thatfächlich größer.

Wenn wir aber, wie behauptet mur= be, nicht genügende Intereffen auf Samoa haben, die eine Befigergreifung wünschen laffen, weshalb hat benn Deutschland ein bort fast beständig ftationirtes Rriegsschiff und weshalb find Geschwaber bon 4-5 Schiffen bahin entfandt worben? Doch nicht um eng= lifche Pfaffen gu beschüten ober bie im Innern gelegenen unbebauten wüften amerifanischen Ländereien, fonbern um die deutschen Interessen wahrzunehmen; und benfelben 3med hatte bie Dampferlinie, bie, bom Reich unterftügt, fünf Jahre hindurch ben Boft-bienft beforgte. Diese Dampferlinie ist wieber eingegangen, aber bas beut= fche Intereffe und Unfeben ift burch fie boch bedeutend gehoben worden. Mußte es nicht fehr auffallend flingen, wenn biefelben in Samoa anfäffigen beutichen Intereffenten, bie fich fo viele Jahre biefe großen Roften gur Forbe-rung ihrer Intereffen haben gefallen laffen, ja, jum großen Theil fie beran-laßt haben, nichts für verloren halten, falls die Inseln etwa von England in Schut genommen wurden? Gine folde Borftellung tann nur einem tleinlichen Rrämergeift entspringen. Gin beutich bentenber Mann wird gewifi

nicht zugeben wollen, bag fo unbeutsche Sbeen mit beutschem Blut vertheibigt und burch beutsches Gelb aufrecht erhalten und genährt werden. Db Sam= burger, Medlenburger, Preuße, Gub= beutscher gilt gleich, bor allem sollen wir beutsch benten. Wenn Samoa auch weiterhin noch neutral bleiben follte, werden die Roften für benSchut unferer Intereffen boch biefelben blei= ben, und eine gebeihliche Entwidelung ber Inseln in unserm Interesse ift nicht gu erwarten. Es ift fogar boraus= ichtlich eher möglich, daß wir mehr Ro= ften haben werden als bisher, benn bie Camoaner würden jest fehr mahr= scheinlich glauben, wir hatten bor Eng= land Angit, und würden nun erft an= fangen, unfere bort beftehenden Be= itzungen zu berauben und zu bestehlen. Um das zu berhüten, muß das Reich bann wieder feinen Schut bringen.

Wir haben bisher fo manche Rolo= nie in bem bielfach fo ungefunden afri= tanischen Klima erworben, bag wir uns auch jest einmal ben Lurus geftat= ten burfen, ein ferngefundes Land gu erwerben, gefund sowohl in fozialer und politischer Sinficht. In Samoa gibt es feine Witboois, Bufchiris und bergleichen Gefindel. Wir haben bieleute felbft bisber gum Wiberftanbe gereigt, weil wir gu lange mit ihnen gefpielt haben, ftatt fie gleich bei ber erften Ge= legenheit fraftig ju schütteln. Bum andern ift Samoa ein Land, mo icon biel geschaffen ift von beutschen Sanben und mit beutschem Rapital, bagegen bon Amerifanern und Engländern nichts. Bon etwaigen Migerfolgen, bie bon Untundigen und Liebhaber= Theaterspielern bort allerdings auch er= gielt worden find, barf man fich nicht entmuthigen laffen. Milliarben beut= schen Gelbes geben nach anderer herren Ländern, um lobnende Arbeit gu fuchen, und Millionen geben wir dahin, um uns die unentbehrlich gewordenen Lebensbedürfniffe bom Muslande gu verschaffen. In Samoa gibt es noch Behntausenbe bon Bettaren fruchtbaren Landes, wo wir unfern Raffee, Tabat, Ratao, Baumwolle, nütliche Faferftof: fe und noch biele andere gute Dinge bauen können.

Man wird fagen, ein intereffirter Optimift habe bidfe Zeilen geschrieben. Reineswegs. Es ift nur felten soviel Gutes bon jener Infelgruppe gefagt werben, weil bie bortigen Unfiedler ober Sanbelshäufer nicht gewillt find, fich weitern Wettbewerb auf ben Hals gu fchreiben.

Deutschland hat ein gutes Recht auf Samoa, und es mußte fich fchamen, wenn es nicht bemgemäß handelte.

Gefpräche mit Bismard.

In der "Deutschen Rebue" führt Beinrich v. Poschinger seine Aufzeich= nungen über Gefprache bes Fürften Bismard mit Parlamentariern fort. Intereffant ift eine Unterrebung bes Fürften mit bem früheren Münchener Uniberfitäts=Profeffor und Abgeord= neten gur Zeit bes Zollparlaments, Dr. Johann Nepomut Cepp, furz borMus= bruch bes beutsch=französischen Krieges. Sepp berichtet darüber in seinen Tage= buchblättern:

Bismard: Wir geben uns al pari wollen Gie uns über pari haben, fo ift bas Ihre Sache. - Sepp: Wir Bagern find bie Stammesbrüber ber Defter= reicher, fie find bie Oftbabern, wir bie Westreicher. Man tann uns tobtschlagen, aber nicht zu Preugen machen. Bismard: Das wollen wir auch nicht, aber schließen Sie als gute Deutsche fich uns an. - Cepp: Wir haben bas haus Defterreich für ftarter gehalten, möchten aber auch nach Roniggrat nicht gezwungen werben, wie unter bem erften Naboleon gegen baffelbe in's Welb geführt zu werben. - Bismard: Berr Professor, ich habe Defterreich feinen Boll breit Landes genommen. - Sepp: Geht es jedoch gegen Tschechen und Magharen, fo find wir bereit, ihnen bas Uebergewicht beutscher Waffen gu fühlen zu geben. - Bismard: Gie fprachen als Geschichtsprofeffor fich aus, ich barf als Staatsmann Ihnen barauf feine Antwort geben. Anbere hören mit, und ich muß fürchten, daß andern Tags bie geringfte Meußerung migberftanben in ben Blättern fteht. - Sepp: 3ch bitte um Entschuldigung. Allerdings fann ich nur Lehren aus ber Geschichte giehen. Ercelleng find ber Mann ber politischen Großthat. -Bismard: Ja wohl! Mann ber That. Es ließe fich Manches thun, wenn nicht öfter perfonliche Sinberniffe fich in ben Weg legten. (Sierbei machte Bismard eine Bewegung mit bem Juge, als wenn er eine Schlange wegschleubern wollte.) - Sepp: Ihre Arbeitsfraft erfüllt uns mit Staunen und Bewunberung. - Bismard: Ja, früher habe ich täglich 16 Stunben gearbeitet, jest bringe ich es blos noch auf 10 ober 12 3ch habe mich im Militar reblich bis jum Major hinaufgebient, und ber Zeitverluft beim Wechfel bes Anguges in Zivil, fo oft ich gum Ronig gerufen murbe, betrug täglich eine Stunde, bis Ge. Majeftat bie Gnabe gehabt hat, mir in Militar=Uniform ben Gintritt in jeber Art Befleibung zu erlauben: 30 Stunden monatlicher Zeitberluft,

berechnen Sie, mas bas an unnügem Lebensaufwand in einem Jahre macht! Sepp hatte bann noch eine Unterrebung mit ben Generalen bon Moltte und Steinmet, bei ber er bie Befürchtung äußerte, bag im Falle eines Rrieges bie Frangofen in ein paar Tagen in München fein tonnten. - b. Steinmeg: Wie biel Mann benten Gie felber aufzustellen? - Gepp: Gine Ur= mee bon 80,000 Mann. Das reicht boch nur bin, um Ingolftabt gu befegen und etwa Ulm gu bertheibigen. r. Steinmet: Mit 80,000 Mann getraue ich mir fcon, mich angriffsweise ien Felbe zu behaupten, und ich brauche bie Armee nicht in Festungen brachzulegen. - Gepp: Wir begreifen wohl: Preußen wurde eine ungludliche Schlacht überfteben, für Franfreich mare es ber Sturg ber Dynaftie. - v. Steinmeg: Bas? Ungludliche Schlacht!

Sie werben feben, wie bas borwarts geht. - b. Moltte: herr Professor! Bevor die Frangosen nach München tommen, find wir in Paris!

Dr. Sepp hat fein Berfprechen, ber nordbeutsche Bund tonne beim nächften Rriege bestimmt auf Banern rechnen, am 19. Juli 1870 eingelöft, indem er in ber bahrifden Rammer bas Gis brach und gegen ben Referenten Jorg, ber mit Moriz Mohl in Stuttgart im Einberständniffe war, burch eine im Furor teutonicus gehaltene Rede die Mehrheit für ben Eintritt in ben beutsch=frangofischen Rrieg bestimmte.

Gin Familiendrama.

Die Bauerstochter Maria Schmibt gu Bahersborf (Bahern), ein bermög= liches Mädchen, hatte in dem Wirths= fohne Johann Schmidt von Buch einen eifrigen Berehrer; allein fie wollte bon ihm nichts wiffen und gog es bor, fich mit einem anderen, bem Bauer Jofeph Meier aus Thann, gu berloben. Der berschmähte Liebhaber erging fich bes= halb in schweren Drohungen gegen die Schmidt'iche Familie, und lettere lebte auch in ständiger Furcht bor ihm. In ber Racht gum 14. Juni b. 3. fam nun ber Brautigam Meier bor bie Behaufung feiner Braut gum Rammer= fenfter; die Mutter und ber Bruber ber Letteren, Joseph, vernahmen bas Geräusch und glaubten, fein Unberer als Johann Schmidt fei es, um feine Drohungen wahr zu machen. Joseph Schmibt rief mehrmals hinaus, erhielt aber feine Untwort. Er feuerte beshalb mit einer feit längerer Zeit gela= benen Rugelflinte auf's Gerabewohl burch's Tenfter und erfchoß - ben Bräutigam feiner eigenen Schwefter. Der verschmähte Liebhaber Johann Schmidt irrte feit diefem Borfall rubelos umber und brobte, wenn er nicht 1000 Mt. befomme, werde er ber Ma= ria Schmidt feinen Sochzeiter laffen. Und 14 Tage nach bem geschilberten Unfalle fand man ihn, an einer Mar= terfaule angelehnt, außerhalb Babers= borf erichoffen. Neben ihm lag ein ge= labener Revolver. Er hatte sich felber entleibt, vielleicht aus Erregung barüber, daß er bie mittelbare Urfache bes Tobes bes Meier war, vielleicht auch aus Liebesgram. Joseph Schmidt hatte fich nun bor bem Schwurgerichte au Umberg wegen ber Töbtung bes Brautigams feiner Schwefter zu ber= antworten. Die vernommenen Zeugen ichilberten ben Johann Schmidt, ber fich felbst entleibte, als einen Mann, ter im Stanbe gemefen mare, feine Drohungen auszuführen. Rach län= gerer Berathung berneinten bie Ge= chworenen die Schuldfrage und wurde baber ber Ungeflagte freigefprochen.

Lagt Gud morgen regiftriren! Stunden bon 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

*Anfangend Sonntag, ben 7. Oct. mirb ein Balaft Buffet-Schlasmagen-Dienft zwischen Chicago und New Yorf auf ber Nicel Blate und ber Delaware, Ladamanna & Beftern Gifenbahn eingerichtet werben. Diefes hat burdans feine Beranberung in bem fruberen Durch=Baggon Spftem gur Folge.



BESTE LINIE

Vier Züge Täglich

Deralte Conngenpart gehört jest ju West Pullman.

Der Grund ift icon, hoch gelegen und drachtvoll bebaldet in unmitteldarer Rahe von 8 großen Fabriken.
Stadtwosser. Sewers, gepfiasterte Strahen, Gement-Trotoris, Sichtschule. Bolizet und Freieriche Strahen.
Tetefreiche Bahn und zwei Ersendahnen.
Taussende von Leuten sind in dem Fabriken beichäftigt.
200.000 werben diese Jahr allein für Strahenverbessennen ausgegeben.
Lotten dillfg und zu leichten Zahlungsbedingungen.
Täglich Ersursonen. Somitag Kachnitags um 1:40 Uhr vom Jünies Gentral-Bahndof an der Kandoldh Str. ans.
Wegen Karten, Freibilleis und acherer Auskunst wende man sich an der

WEST PULLMAN LAND ASSOCIATION,

Zimmer 404, 100 Washington Str.
Gugen Sildebrand, General-Ngent.
Enden Gildebrand, General-Ngent.
18agsm

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str Dentice Firma. 16apl

Rechtsanwälte.

JOHN L. RODGERS. Coldzier & Rodgers, Reditsanwälte, Redzie Building, Simmer 901-907.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter

142 Beft Madifon Ctr., gegenüber Union Str. Bohnung: 436 Albland Boulevark. 18jalj

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier

für gamilten Gebraud. Caupt-Difice: Ede Inbiana und Desplaines Ste Unobis H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Prüfibent. Hijaljudd Adam Ortseifen, Bire-Bräfibent. H. I. Bellamy, Gefreidr und Schabmeiffre

Hier sind wir wieder

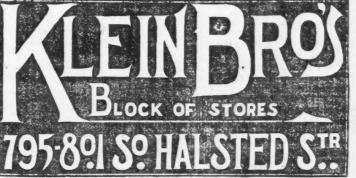
mit größeren und ichoneren Bargains als je für

diesen Dienstag und Mittwoch.

Eine Chatsache munschen wir dem Gedächtniß der Leser der "Abendpost" ein für allemal einzuprägen, und das ist, daß jeder Preis, den wir anzeigen, gang einerlei wie niedrig er ift, immer seine Richtigkeit hat. Niemals machen wir falsche Ungaben; niemals werden Sie irgend welche Waaren an jenen Tagen ausverkauft finden, für welche wir fie

Derlincht es mit unst

Bestes gebleichtes twilleb Sandtuchzeug	C baumwollenen Eiderdaun 50
2000 Pards bester Futter=Cambric, in Restern 2	
Echweres naturwollenes Unterzeng für Männer, werth 60c 33	
Spool lineb 3 wirm	
Fancy Agates 1	
Fancy Taschentücher 1	C Saten und Dejen, 10
Bandmaß 1	
Sicherheits-Stednadeln, Dupenb 1	
Stid-Baumwolle 1	
Knöpfe2	



Aleider

Serren und Anaben muffen für halben Preis verfauft merben. Gie brauchen nicht

viel baares Gelb ju haben, ba mir auf

bertaufen und ohne Buraichaft. Auch Damen-Jackets, Capes, Uhren, Diamanten u. s. w. mmfr

uf kleine wöchentliche oder monatliche Abichlagszahlungen. COTHING REDIT

208 STATE STR., ameiter Flut. Mbenbe affen.

Schiffs : Karten Deutschland

Kopperl & Co., General-Baffage-Agenten,

WASHINGTON STRASSE. (TIMES BLDG.) Conntags offen von 10 Uhr Borm. bis 1 Uhr Radm.

\$13.00 Samburg, Bremen, Antwer-

pen und Rotterdam. Ranft Gure Schiffstarten jest, ba bie Preife balb erhöht werben,

Bedfel und Post-Auszahlungen. Rolletiionen bon Erbichaften. Deffentliches Notariat.

B. RICHARD & CO., General-Passage-Agenten, 62 S. CLARK STR. Offen Conntags von 10 bis 12 Uhr.

Mur \$10!!

Schiffs-Billelle nach Europa auf ben afferbeften Schnelldampfern.

Rauft nicht ohne borber nachzufragen bei Wasmansdorff & Heinemann, 145 und 147 Oft Randolph Str.

jeht Zwiidenbed New Pork nad Southampton und Lou-don 2c, mit den Cohnelbampfern Jurit Bismard", Mugusa Wic-toria", Satis"u. "Lew Horl". Erten billig von Chicago dis Bremen, hamburg, Ant-werpen, Kotjecham, habre, Paris 26.

Kaiferlich deutsche Reichspoll, Erpedition breimal wodentlich; Gelbienbungen per Dionen Orber. Bedfel ober per Telegraph. Bin: und Bertauf ausländifder Rungen und Berthpabiere.

Gingiehung von Erbichaften und forderungen Spezialität. Pollitta chitert mit fonularischen Be-len Theilen Deutschlands, Desterreichellngarus, Toweiz, Luremburg n. i. w. Hrampt besorgt; Bertebe in deutscher, englischer, franzöllscher, italienischer, stanbinavischer, polnischer und flavischer Trange.

Agenturen für bie American und Red Line City Express Gepad u. Guterbeförberung nach allen REAL ESTATE und LOANS.

Erfter Rlaffe Onpotheten jum Bertauf ANTON BOENERT

84 La Salle Str.

Schiffskarten mit ben beften Schnellbampfern.

\$8.00 nach England. \$13.00 nach hamburg und Bremen. jegt \$2.00 billiger. Extra billig für Zwifdenbed von 5 Gelbienbungen burch

Raiferlich deutsche Beichepoft. Bollmachten, tonfularifd, Erbicafts- und fonftige Rollettionen, Reifepaffe, 2c. Sparbant: Ginlagen werden bon KEMPF & LOWITZ, 2

General-Algentur. 155 155 WASHINGTON ST.

Norddeutscher Lloyd

Baltimore nach Bremen Durd die A 1 Boft Dambfer:

"Beimar", "Stutigart", "Gera", "Parmfiadi", "Dresden", "Rarlsruhe", "Oldenburg", "Run

Erfte Rajute \$50, \$65, \$80, nach Lage der Platte. Die odigen Dampfer find sämmtlich nen dom b gligtichter Bonaart und Einrichtung. Salond und Kazittenjummer auf Deck. Cettriche Beleuchtung in allen Käumme. Bridenbest zu mögigen Breifen. Weitere Auskunst ertheiten.

21. Schumader & Co., General-Agenten. 5 G. San Str. Baltimpre, Mi 3. 23m. Efdenburg, 78 Hitth Ave., Chicago, 3f. ober beren Bertreter im Inlande.

Schugverein der hausbesiger gegen schlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Str.

Bertrummert!

Ein furchtbares Eisenbahumglück verursacht durch verdrechenische Rachlässigleit eines Weisdenstellers. Glücklückerweise war es fein Vajlagierzug, sondern zum Ihrenderstellschaftlicherweise war es fein Vajlagierzug, sondern zum Ihrenderstellschaften auf über stog 000 geschäft. da deied Züge mit wertkvollen Güterzige auf einer der öffischen Eisenbahnen von einem Bahndamm von über der Fienbahnen von Einbard zu freienbeitert. Mengenteben gingen nicht verlosen, aber Waaren im Werthe von Ausgenden von Dollars, für den Westen verfündt, von von eritmut, von von eritmut, von von eritmut, von von der Westen bei diesen furchbaren Ereignis verfährt.

habigt.
jeine Winter-Anzüge und Ueberzieher für Mänim Werthe von \$90,000, ausightiehtig für
obstundichaft gemacht, befinden sich unter den
alfgustiemen und wur find jo gludlich gewejen,
von den Eisenbahngesellichaften gegen Baar zu
aiger als Is am Dollar zu erstehen.

Berfauf jest im Gange.

ir eröffnen den größen Spottpreis und Schleuderclauf von Männertleidern im Wertse den 390,000,
iemals in der Geschichte des Kleider-Geschäfts
trand, und ptwar mig der gange derrath außverult weden. Es handelt sich nicht um die Frage,
Ihr diesem dentwürdigen Berkauf deimodnen
unt, sondern darum, ob Ihr es Cuch wirklich lein tönnt, davon weg zu bleiden.

Leiet inden Noten fan der Befet jeben Boften forgfaltig.

Binter-Unjuge für Manner.

Binter-Ungüge für Männer.

1365 Männer wollene Sad- und Frod-Ungüge gu E.58, werth 812.50. Diele Angüge find ans farfen Stoffen gemacht nach neuester Node. in Sad- und Frod-Ingüge find ans farfen Stoffen gemacht nach neuester Node. in Sad- und Frod-Ingüge find and Sad- und Frod-Ingüge find and Garden gut werth 812.50 der Geld gurider- flattet. Diese Angüge find in Johr bier Tage für Institung au daus behalte und wenn nicht volltändig zufriedenstellend, geden wir Each gerne Kure 82.58 gurid.

1760 ganzwollene Männer: Angüge. Sads und Frods. Cheviotis und duntie Galdmeres zu A.5. werth \$16.50, oder Geld guriderikattet. Wit haben sie in einsad- und doppetknöhmeres zu A.5. werth 816.50, oder Geld guriderikattet. Wit haben sie in einsad- und doppetknöhmere werstlickte noch sie und baden die Schneiderwerstlickte noch sie in einsad- und doppetknöhmer die Konstellen Die Kangüge gur Vollegante Gestalfichastis-Angüge sir Männer zu 86.85, werth 818 und 820. – 1850 seine Guerbergemachte Angüge zu 88.85, werth 820 und 835, die die den der Angüge zu 88.85, werth 830 und 835, die die und bestellen Gelt gemacht Angüge zu 88.85, werth 830 und 835, die die und Galin ausgestaltelem gutter; wir haben sie und Satin ausgestaltelem Futter; wir haben sie und Satin ausgestaltelem Futter; wir haben sie und Satin ausgestaltelem Fords und Prince Albert-Röde und Weiter.

Winter-Ueberzieher für Männer.

Binter-Ueberzieher für Männer.

963 prachtvolle schwere lleberzieher sin Männer zu

22.85, werth \$12.00 ober Geld purideritattet. Ju
jeder Zeit wahrend dieses Berfaufs föunt Int
biesen Ueberlieber gurüdbringen, wenn nicht zutriedenlieltend nach Besichtigung im Haufe, und
wir wollen Euch Einer Seid zurückeben ohne
Rückfücht auf die eigentließe Urlache.

1992 lange Ueberzieher und Ulifters sir Männer.

Seröken 34 bis 44, au 88.85, werth \$16.50.

1250 dubliche Drehelleberzieher zu Sy.85, werth \$125.

Bir haben diese Baaren in Aiber, Edinchilas,
Montagnack, Keriens, Meltons, Chebiots und
Arish Frieze. Die Mode beier Nöde ist bie
neueste, einfache und bopbestnöpfige, lang geichnittene Nöde und be berühnten Koole and de Binter-Hebergieher für Manner.

Glegante Manner:Bofen. 90 elegante Bojen zu 98c, werth \$4.50. \$6.00 und \$7.00. 615 Cuftom-Dojen für Manner zu \$2.65, werth \$8.

Manner: Bute. 200 Lugend hibside Herbit-Hite. in Terbys und Fedoras, wie Knor. Dunlab u. Youman Blods, 311 98c. werth \$4.00 und \$5.00. Jaching Kappen für Wähner zu 23c, werth \$1.00. Männer-Ausstattungswaaren.

Manner-Ausstattungswaren. Binter-Unterzeug für Männer zu 37c, werth \$1.00, teinwollenes Unterzeug i. Männer zu 37c, werth \$1.00, teinwollenes Unterzeug i. Männer zu 47c, werth \$1.0 teinen Kragen für Männer zu 40, werth 25c, einene Manscheften für Wänner zu 8c, werth \$5c, teineins Manschen für Männer zu 13c, werth \$1.00, Känner-Soden zu 6c, welchertsder für Männer zu 12c, werth 55c, wie ballen für Männer zu 15c, werth 50c u. 75c, ind taufend andere Bargains, zu zahlreich zum Erwähnen.

wähnen.
bentt, das ift fein Feuer- oder Schwindelverkauf,
fondern alle Waaren find unter Garantie genau
jo wie beschrieben ober Geld wird zurückerstattet.
Romut zeitig und verniedet den Andrang.
Tiefer Verkraf dauert so lange, dis alle Waaren
abgeseht find, und

ift jett im Gange. **HE PROGRESS** 262 und 264 STATE STR.

genan auf Rummer und Aushängeschilb: Wreck Clothing Gale, 262 und 264 State Offen bie 9 Uhr jeden Abend.

Winangielles.

Unter Staats-Unfficht

ifthe

Ecke Dearborn und Jackson Str.

Prozent werden auf Spar-Einlagen bezahlt.

3 Prozent werden auf Teit-Certifikate bezahlt. 2 Prozent werden auf Sicht-Certififate u. le Sicht-Certififate u. laus fende Kontos bezahlt.

C. W. SPALDING, - - - Präsident H. G. CILLEY, - - Vice-Präsident

Sicherheits: Gewölbe. Bores \$3.00 und aufwarts per Jahr.

C. M. JACKSON - - - Cassirer

LOEB & GATZERT.

125 La Salle Str. Erfte Shpotheten in fleinen und großen Beträgen ftets an hand.

ADOLPH LOEB

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

152 LA SALLE STR., Geld auf Grundeigenthum. Siderheiten gu vertaufen.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfelger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grundeigenthum. and Verkaufen erfle Mortgages. Dopbelie Siden

E. G. Pauling, 149 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grunds eigenthum. Erfte Sypotheten

zu verkaufen.

GELD

gu berleihen in beliebigen Gummen von \$500 aufwärtig auf erste hapotiselen auf Chicago Grundeigenthum. Papiere gur sicheren Anpital-Unlage immer vorrüthig. E. S. DREYER & CO., 1941

Nerd-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str. Lefet das Sonntagsstatt der "Abendpoff.